



ICOM IC-7610

OE6AAD, Peter Ditrich, hat ihn getestet und seine ersten Eindrücke und Messungen zusammengefasst **Seite 24**

OUTDOOR-FUNK

der Frühling naht – Anleitung für ein Eigenbau-SOTA-Rig der Luxusklasse von Matthew OE6FEG/M0FEU **Seite 32**

NEUER 70CM-BANDPLAN

für digitale Breitbandexperimente – wir freuen uns auf interessante Senderversuche mit den neuen Modulationsarten **Seite 43**

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	6
OE 2 berichtet	7
OE 3 berichtet	8
OE 4 berichtet	9
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	12
† Silent key	16
OE 7 berichtet	16
AMRS berichtet	18
Not- und Katastrophenfunk	19
Klingenfuss – Frequenzlisten	19
Ein Telegram-Bot für WSPRNet.org	20
Amateurfunkpeilen	21
YOTA Camp 2018 in Süd-Afrika	21
Antennenlösung für 80 und 160m DX	22
Der neue ICOM IC-7610	24
Funkvorhersage	28
UKW-Ecke	30
Eigenbau-Luxus für SOTA, Outdoor-Funk	32
Ronnies Ecke – Tipps und Tricks	33
Diplom-Ecke	34
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	36
Mikrowellennachrichten	38
47 GHz- und 76 GHz-Hohlleiterschalter für die neue Transverter-Generation von DB6NT ..	39
70cm-Bandplan für digitale Breitbandexperimente ..	43
DX-Splatters	44
HAMBörse	50

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6)
8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15
Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08
E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 04/2018: Freitag, 9. März

Titelbild: Erich Varga, OE3OSB, an der Klubstation OE1W (Foto: Michael Kastelic, OE1MCU)

OE6TZE
Thomas Zurk
Landesleiter des
Landesverband Steiermark
des ÖVSV
oe6tze@oevsv.at



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Österreichische Versuchssenderverband besteht dem Grunde nach aus 11 eigenständigen, im BMI-Vereinsregister eingetragenen Vereinen: 9 Landesverbände OE1 bis OE9 und AMRS. Der Verein ÖVSV-Dachverband hat genau 10 Mitglieder, es sind die gewählten 9 Landesleiter + Leiter AMRS. Diese 10 Mitglieder wählen das Präsidium des Dachverbandes. Uns allen ist das intensive und langjährige Wirken von OE3MZC Mike und OE1MCU Michael geläufig.

Welche Aktivitäten, welche Projekte, welche Initiativen soll der ÖVSV unterstützen oder betreiben, und wer entscheidet das? Ich vertrete die Auffassung: Die Mitglieder entscheiden, was sie interessiert und womit sie sich beschäftigen wollen. Als Vereinigung, als Verband helfen wir den Mitgliedern bei der Verwirklichung **IHRER** Amateurfunk-Interessen. **Und zusätzlich** setzen wir wohlüberlegte Impulse. Wenn eine Anregung gut ist, wird sie von Mitgliedern bald mit Leben erfüllt, umgesetzt, wirksam. Und bringt im besten Fall Freude ins Leben der Mitglieder, schöne Erfolgserlebnisse, einen erlebbaren Gewinn. Und das setzt gleich wieder neue Kräfte frei!

Die Zahl an Betätigungsmöglichkeiten im Amateurfunk, mit den elektromagnetischen Wellen, ist über die Jahre erheblich angestiegen und steigt weiter. Das führt zu einer Zersplitterung der Interessen. Ich denke zusätzliche ortsstellenübergreifende Aktivitäten, Projekte und Zusammenkünfte, gemeinsame Fielddays und Funkabenteuer erleichtern das Finden Gleichgesinnter. Eine Vereinsaufgabe!

Wichtig ist Freiheit, nicht jeder möchte sich zu einem bestimmten Zeitpunkt mit einem bestimmten Thema beschäftigen, das wäre ja auch ganz verkehrt – gerade die Vielfalt macht unseren Amateurfunk so reich, so innovativ, so endlos. Niemand lässt sich in seiner Freizeit gerne vorschreiben, was er zu tun hat, nicht wahr?

Lenkung und Führungsstärke? Es kann nicht jede Entscheidung von Vorstandsmitgliedern immer perfekt sein. Ewiges Diskutieren führt bekanntlich zu Stillstand und Frustration. Wohl überlegte Entscheidungen sind in einer Organisation jedoch notwendig um Weiterentwicklung und Fortschritt zu ermöglichen. Das Gestalten ist in einem Verein die Aufgabe der gewählten Funktionäre, jener Kolleginnen und Kollegen, welche Aufgaben im Verein für den Verein, für die Mitglieder, für Ihre Funkfreunde übernommen haben.

Kenne keine Details? Bitte um Vertrauen! Leider, nicht alles kann jedem Mitglied immer im Detail erklärt werden. Der erforderliche Kommunikationsaufwand würde uns

vollständig lähmen. Ein Stück Vertrauen ist daher notwendig. Aber wie kommt's dazu: Jederzeit Auskunft geben, ein gutes Miteinander-Umgehen, Informationen aufbereiten, geduldiges Erklären, und auf diese Weise überzeugen.

Eines von vielen Beispielen: Die Telegrafie. Vielleicht neu interpretiert, mit neuer Didaktik gelehrt und gelernt. Erste Gehversuche, Klartext, High-Speed, Contest, ... das macht offenbar alles **unglaublich viel Spaß**. Obwohl ich hörte: Fahr doch ab mit dem alten Mist. Na, sicher nicht! Dafür macht's doch viel zu vielen Kolleginnen und Kollegen zu viel Freude! Wer hat das Recht, das zu verneinen? Und weil's Freude macht, lebt im Amateurfunk vieles aus den jeweiligen Pionierzeiten noch laaange weiter.

Professionell, in reifer Weise miteinander kommunizieren: Sprechtaaste drücken, Unverständnis und Ärger über Relaisfunk ausspucken: Das ist's wohl nicht. Sich mit E-Mails gegenseitig prügeln: Auch nicht. Sich in Vorstandssitzungen gegenseitig beschimpfen – nein das passt nicht. Nur weil's möglich ist, ist's noch lange nicht gut für unsere Gemeinschaft oder auch für den Einzelnen. Abseits von Sprechtaaste, Kilohertz, Call und Vorname gibt es E-Mail, Handy, VideoKonferenz. Ist für viele Gespräche, viele Themen gut (oder besser) geeignet.

Der Amateurfunk blüht und gedeiht.

Der Amateurfunk ist ein wunderbares Betätigungsfeld, aber keine Religion und auch kein Beruf. Befehlskette und militantes Missionieren haben da nur wenig Platz.

Es gelten aus meiner Sicht eher die Freizeit-Regeln: Gegenseitiges Anregen, Inspirieren, Erklären, Motivieren, und miteinander auf die Reise gehen ... unterstützt von einem – so weit eben mit freiwilliger Leistung möglich – gut organisierten, nützlichen, freundlichen ÖVSV. Der sind wir, der wollen wir sein

73 es gd dx de OE6TZE, Thomas

Vierteltelefone

Wir schrieben den 19. März 1961, es hat noch nicht jeder Haushalt ein Telefon, viele Telefone sind noch „Vierteltelefone“, es teilen sich vier Haushalte einen Anschluss (damit kann immer nur ein Haushalt telefonieren). In die Fernsehgeräte wird erst in 6 Jahren die Farbe einziehen, sie heizen mit Röhrenbestückung und natürlich noch mit einer robusten, gebogenen Bildröhre die Wohnzimmer. Der Klang hingegen war hervorragend, das große Holzgehäuse harmonisiert zumeist sehr gut mit dem großzügig dimensionierten Breitbandlautsprecher.

Zu diesem Zeitpunkt gibt es auch noch keine Ultraschalluntersuchungen und kein MRT (die erste Magnetresonanztomographie wurde 1987 im AKH in Betrieb genommen) und der erste Prozessor wird erst in 10 Jahren, nämlich 1971 von Texas Instruments erfunden (TMS1000).

An diesem 19. März 1961 war ich noch nicht auf der Welt, davon unberührt war Bruno Kreisky Bundeskanzler. Aber in der Hauptversammlung des ÖVSV wurde die föderalistische Struktur des ÖVSV beschlossen. Die Landesverbände sind in sich abgeschlossen und unabhängige Vereine, im Dachverband gibt es nur 10 Mitglieder (9 Landesverbände und die AMRS), vertreten durch die jeweiligen Landesleiter. Die Grundidee war die Gliederung in Landesverbände. Sie sollen einen Mittelpunkt für die Aktivitäten im Land garantieren, der durch aktive Ortsstellen unterstrichen wird.

Wir sehen 56 Jahre später auf einen ÖVSV, der sich vollkommen unverändert präsentiert.

Der Amateurfunk jedoch hat sich verändert, wir haben uns verändert. Funkamateure und Funkamateure nutzen von Anbeginn an den Computer und natürlich auch sehr früh das Internet. Das Internet ist eine Bereicherung für Funkamateure und eine optimale Ergänzung unseres Interesses an Funktechnik und weltweiter Kommunikation.

Es stehen uns neben unserem Amateurfunk mannigfaltige Kommunikationswege zur Verfügung. Sehr viel Information wird mittlerweile auf den ÖVSV-Webseiten im Internet zur Verfügung gestellt. Die Anfragen zeigen, dass dieser Kommunikationskanal sehr gut genutzt wird. Die ÖVSV-Server bieten zudem auch verschiedene Services, vom DX-Cluster bis hin zur ÖVSV-Cloud. Durch diesen Umbruch hatten einige Mitglieder und Vereine das Gefühl, dass es einiger grundlegender Änderungen bedarf. Daher wurden in den letzten zehn Jahren Versuche unternommen, die Struktur zu verändern. Es gab Anträge auf zusätzliche Aufnahme von Vereinen und die Schaffung einer Jugendorganisation im ÖVSV. Diese Diskussionen und auch die Arbeitsgruppen sind gelinde gesagt alle im Sand verlaufen. Es wurden immer mehr Forderungen aufgestellt, was dabei zu erfüllen sei, nur um dann doch wieder grundlegend abgelehnt zu werden. Alles verfiel wieder in den gewohnten Trott.

Dass die Idee einer Jugendorganisation nicht die Schlechteste war, hat sich 2016 beim YOTA in Wagrain gezeigt. Mehr

als 100 junge Funkamateure und Funkamateure wurden von erfahrenen Funkamateuren durch unzählige Workshops in verschiedensten Themen eingeführt. Die Begeisterung war allseits groß und die „Alten“ (zu denen ich mich auch schon zähle) wurden von der großen Dynamik, der uneingeschränkten Mitarbeit und der hervorragenden Disziplin der Jugendlichen mitgerissen.

Dass dieses System des gegenseitigen Austausches funktioniert, lässt sich auch in Österreich verfolgen. Die Jugendlichen nutzen ganz selbstverständlich moderne Kommunikationswege und neue Technologien. So wird der 1970 lizenzierte Operator in die Geheimnisse eines Raspberry Pi eingeführt und die junge Kollegin lernt etwas über Anpassung von Drahtantennen. Unter der Wahrung der verschiedenen Interessen entstehen hier eine Zusammenarbeit und ein Wertaustausch, der durch gegenseitige Unterstützung, Wertschätzung und Begeisterung auf beiden Seiten geprägt ist.

Jugendorganisationen gibt es beim Alpenverein, bei politischen Organisationen, bei der Feuerwehr und bei Rettungsorganisationen. Das Rote Kreuz beschreibt die Wichtigkeit des Nachwuchses folgendermaßen: „Jugendliche und junge Erwachsene bilden eine wichtige Säule im Österreichischen Roten Kreuz und dem Österreichischen Jugendrotkreuz, das ein Teil des Roten Kreuzes ist.“

Jetzt haben wir einen ÖVSV, der viele Interessen vereinigt, viel mehr als in anderen mir bekannten Vereinen. Das ist auch gut so, denn der Amateurfunk ist extrem vielfältig und damit immer spannend. Ich habe auch unsere Mitglieder in den letzten 30 Jahren als aufgeschlossen, interessiert und vor allem hilfsbereit kennengelernt.

Die Landesverbände und auch Ortsstellen bieten ein auf lokale Bedürfnisse abgestimmtes Angebot. Als gutes Argument wird immer wieder angeführt, dass die Landesverbände am besten die Bedürfnisse der einzelnen Funkamateure vor Ort abdecken können. Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass sich das 1961 eingeführte System als besonders unflexibel gegenüber Veränderungen und auch sanften Neuausrichtungen im Verein darstellt. Es ist ein selbsthemmendes System, das mittlerweile in sich selbst erstarrt ist. Die Jugendorganisation konnte nicht umgesetzt und implementiert werden, gemeinsam beschlossene Projekte wie die Webseite, wurden 1,6 Jahre nach der Umstellung von einigen Landesverbänden noch immer nicht umgesetzt (Stand 12.2.2018).

Es wurden in den letzten Jahren nur wenige Projekte und Workshops im Dachverband durchgeführt:

- Es wurde bereits im Jahr 2012 die erste **Klausur in Fieberbrunn** abgehalten.
- 2015 wurde vom Dachverband ein extern moderierter **Ci-Workshop** mit Festlegung eines Mission Statements in Innsbruck abgehalten, das wie folgt lautet:

Der Österreichische Versuchssenderverband (ÖVSV) ist die Interessensvertretung der Funkamateurrinnen und Funkamateure in Österreich. Die Kernaufgabe dieses unabhängigen und gemeinnützigen Vereins ist die Förderung des völkerrechtlich geregelten Amateurfunkdienstes und seiner Mitglieder. Funkamateure sind staatlich geprüft und betreiben weltweiten, experimentellen Funk, einschließlich Satelliten-, Not- und Katastrophenfunk.

Aus dem Workshop entstand auch die Webseite und in Schreibworkshops wurden die Redakteure der Webseite geschult. Einige weitere Punkte wurden analysiert, aber noch nicht aufgegriffen und umgesetzt.

- Die **90-Jahr-Feier und das YOTA** waren sicherlich Highlights der letzten Jahrzehnte im ÖVSV.

Der Vollständigkeit halber möchte ich erwähnen, dass alle Projekte im Dachverband finanziell abgesegnet und aus den Rücklagen des Dachverbandes finanziert wurden. Es wurden keine zusätzlichen Geldmittel von den Landesverbänden zur Verfügung gestellt. Natürlich möchte ich mich noch einmal bei den Sponsoren und den Funkamateuren bedanken, die das YOTA 2016 maßgeblich ermöglicht haben.

Bei der letzten Dachverbandsitzung wurde vom Amateurfunkclub Heidenreichstein ein Antrag auf Aufnahme in den ÖVSV-Dachverband gestellt. Es wurde eine Arbeitsgruppe: „Strukturanpassung, Organisationanpassung und daraus resultierende Statutenänderungen im ÖVSV DV.“ ins Leben gerufen. Die Vereine die aufgenommen werden wollen,

werden in den Prozess eingebunden. Diese Arbeitsgruppe leitet Thomas OE6TZE. Wir werden über die Fortschritte berichten.

Der ÖVSV bietet viele Vorteile und Aktivitäten, jedoch muss die Angst vor einer Veränderung und neuen Aktivitäten überwunden werden. Auch alteingesessene Systeme können verbessert werden – nach dem Motto „Bewährtes bewahren und Neues hinzufügen“. Wir sollten uns aber auch auf die Stärken des ÖVSV konzentrieren, so sind wir als Notfunker für die Gesellschaft wichtig und schlagen Brücken in die Welt, indem wir uns mit der Technik beschäftigen.

Da der Informationsfluss im ÖVSV mehrere Etappen (Dachverband–Landesverband–Ortsstelle–Mitglied) durchlaufen muss, ist dieser naturgemäß nicht so flüssig, wie wir uns das wünschen würden. Das wirkt sich auf beide Richtungen aus – von und zum Dachverband. Ich lade Sie daher ein, uns im Dachverband zum gegenseitigen Austausch zu besuchen, immer am Mittwoch von 17–20 Uhr. Gerne bekomme ich auch eine Mail von Ihnen. Ich freue mich auf konstruktive Gespräche und Mails.

Michael Kastelic, Vizepräsident des ÖVSV
oe1mcu@oevsv.at

PS: ich möchte mich bei Norbert Kasper OE3NKA bedanken, der nach meinem letzten Artikel EUR 500,- für die Zukunftsprojekte gespendet hat und auch für alle Rückmeldungen, die mich erreicht haben.

ICOM

IC-7610

KW + 6m Transceiver

NEU

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft

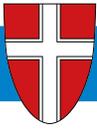
IC-7300

KW + 6m + 4m Transceiver



Der große und der kleine Bruder -
die neuen ICOM SDR- Transceiver

weitere Infos auf www.point.at

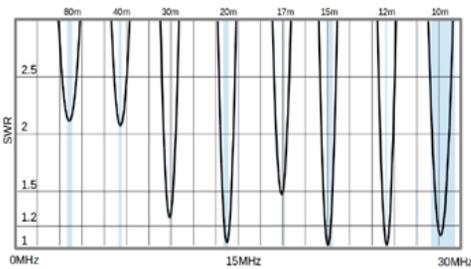


Icebird Talk: 9-Band Antenne für Kurzwelle

Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3 1060 Wien
Vortragender: Hannes, OE1JHB
Veranstaltungsdatum: 15. März, 19:00 Uhr

Wir gehen der Frage nach, was nötig ist, um eine Multibandantenne für den Kurzwellenamateurfunk zu entwickeln. Dazu betrachten wir die allgemeinen Abstrahlungsbedingungen, besprechen wie gut eine Anpassung sein muss, welche Speiseleitung vorteilhafter ist, ob wir noch einen Antennen-Tuner brauchen und wie die Konstruktionsschritte aussehen.

Entscheidungskriterien wie Robustheit gegen Wind, Wetter und die Einfachheit werden besprochen. Wir stellen Überlegungen an, wodurch sich ein guter Balun auszeichnet und unter welchen Bedingungen man selbst einen solchen entwickeln und herstellen kann.



Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

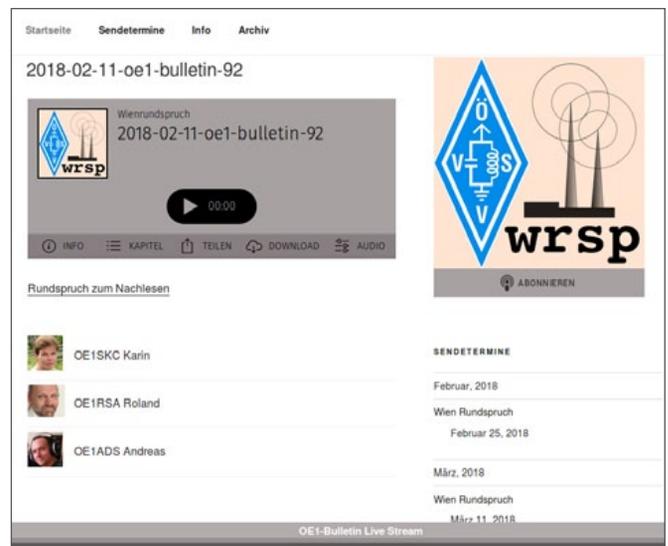
vy 73 de Hannes
OE1JHB und
Roland OE1RSA

Wienrundspruch die Rundspruch-Homepage ist umgezogen

Die Aufnahmen, Bulletins, Sendetermine und das Archiv des Wienrundspruchs findet ihr nun auf <https://wrsp.blog.oe1-oevsv.at/>. Der OERSP wird demnächst nachfolgen, seine Seite ist noch in Arbeit. Natürlich gibt es entsprechende Links auf der Homepage des LV1 www.oe1.oevsv.at/funkbetrieb/rundspruch/ und der ÖVSV-Website www.oevsv.at/rundspruch/.

Als besondere Schmankerln sind zu erwähnen: der neue „Abonnieren“-Link mit dem ihr die Rundsprüche automatisch auf eure Podcatcher bekommt, sowie die Kapitelmarken, mit deren Hilfe Teile der Rundsprüche direkt angesprungen werden können. Falls ihr Vorschläge oder Ideen für die neue Seite habt, oder auch einfach nur sagen wollt, dass sie euch gut gefällt, schickt einfach eine E-Mail an: rundspruch@oe1-oevsv.at. Wir freuen uns!

vy 73 de Karin, OE1SKC
und Roland, OE1RSA



ab EUR 479,-
(inkl. MwSt.)

**Vergesst Spielzeug:
Messt mit einem
richtigen Oszilloskop!**

Ab sofort gibt es Keysight-Performance und Qualität zum Einstiegspreis:
50/70/100 MHz, 2 Kanäle, viele Messfunktionen/Mathematik/Maskentest/FFT, Funktionsgenerator, DVM, Frequenzzähler, Bodeplotter und serielle Protokollanalyse in Einem!

www.xtest.at/1000x

x.test GmbH, Amalienstraße 48, 1130 Wien
01/8778 171-0, info@xtest.at, www.xtest.at

**NEU:
OE1-Notfunkrundspruch**

Der erste OE1-Notfunkrundspruch wird **am Dienstag, 13. März**, um 19.00 UTC (20.00 LT) auf der QRG 438,950 MHz (OE1XUU – Kahlenbergrelais) stattfinden. Leitstation ist die Clubstation des LV1, OE1XNC, mit dem Notfunkteam des LV1.

Siehe auch Beitrag auf Seite 19



D-Star im Klubheim

Wir freuen uns, nun auch in unserem Klubheim D-Star anbieten zu können. Dank einer Leihgabe eines OM steht uns ab sofort ein **Icom IC-2820** zur Verfügung. Interessenten, welche Digitalfunk mal ausprobieren wollen, sind eingeladen zu uns ins Klubheim zu kommen. Wir planen außerdem für dieses Frühjahr einen Info- und Schulungsabend zu D-Star, Details dazu folgen.

Jeweils mittwochs und freitags ist unser Klubheim geöffnet, jede YL, jeder OM mit oder ohne Rufzeichen, mit oder ohne Bewilligung sind eingeladen.

Neue Regionalfrequenz

In diesem Zusammenhang wollen wir auch gleich unsere neu festgelegte Regionalfrequenz für das Gebiet Flachgau, Tennengau und die Stadt Salzburg bekanntgeben: Es ist Kanal V38 bzw. S19 mit der Frequenz **145,475 MHz** in FM.

Wegen der auch auf 2m vermehrt auftretenden Störsignale aus Digital- und Kabelfernsehanlagen, vor allem im Stadtgebiet von Salzburg, haben wir uns auf den Einsatz des für OE2 geltenden Subaudiotons von **88,5 Hz** geeinigt.

Die Verwendung des Tones ist keine Pflicht, um aber von störsignalgeschädigten YLs & OMs auch gehört zu werden, empfehlen wir zumindest den Einsatz bei Aussendung.

Amateurfunkkurs 2018

Auch im Frühjahr 2018 werden wir wieder einen Amateurfunkkurs anbieten.

Wir laden alle Interessenten ein, **am Freitag, dem 9. März**, zum Infoabend in das Klubheim des AFVS zu kommen.

Der Kurs wird für die Dauer von zwei Monaten an zwei Tagen pro Woche abgehalten. Der Zeitplan des letzten Kurses mit Terminen, jeweils Mittwoch und Freitag abends, hat sich bewährt. Die genauen Termine werden wir mit den Teilnehmern abstimmen und am Infoabend bekanntgeben. Der nächste Prüfungstermin in der Funküberwachung Salzburg wird am **Donnerstag, dem 24. Mai**, sein.



Betrifft:

Mitgliedsbeiträge 2017 & 2018

Nachdem unser Mitgliedsbeitrag nun jahrelang auf 75,- € festgelegt war, haben wir uns im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung im November 2017 einstimmig auf eine Anpassung auf 90,- € geeinigt.

Inflationsbedingte Ausgabensteigerungen bei den Fixkosten für unsere Infrastruktur (Fernmeldegebühren, Strom, Wegepauschalen, Versicherungen, ...) sowie eine Mieterhöhung für unser Klubheim seitens des Österreichischen Bundesheeres haben uns zu diesen Schritt gezwungen.

Als Bundesland mit den nahezu meisten Relaisstationen sind auch die Erhaltungskosten für unsere Relais eine gewichtige Kostenstelle. Neuanschaffungen werden genau überlegt, oder überhaupt nur mit Hilfe von Spenden durchgeführt.

Aber auch das Verhalten einer Reihe von Mitgliedern ist an dieser Entscheidung beteiligt: Trotz des unermüdlischen Einsatzes von Vorstand Peter OE2RPL und Kassier Franz OE2FFL fehlt von einigen OMs noch immer der Mitgliedsbeitrag für 2017. Wer das Finanzmodell von Landesverbänden und Dachverband kennt, weiß was das bedeutet: ein erheblicher Teil des Beitrages geht an den Dachverband. Und zwar auch dann, wenn die Mitglieder diesen Beitrag gar nicht geleistet haben.

Dieser Umstand hat uns alleine 2017 über 1000,- € an Ausgaben gekostet.

Wir bitten deshalb alle säumigen Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag für 2018 sowie möglicherweise noch ausstehende Beiträge aus 2017 zu überweisen.

Der Brief unseres Kassiers für den Beitrag 2018 wurde am 4. Jänner per Mail ausgesandt. Die Mitglieder ohne bekannte Mailadresse haben den Brief zur gleichen Zeit per Post erhalten.

Solltet ihr keine Mail oder Post erhalten haben oder seid ihr anderweitig nicht in der Lage den Mitgliedsbeitrag zu leisten, so bitten wir euch, unseren Kassier Franz oder unseren Landesleiter Peter zu kontaktieren. Nicht immer muss der volle Beitrag bezahlt werden, angeboten wird auch Studentenrabatt, Ermäßigung bei Zweitmitgliedschaft oder die kostenlose Schnuppermitgliedschaft für neu in den Verein eingetretene YLs und OMs.

Unsere Statuten sehen Nichtbezahlen des Mitgliedsbeitrages als Ausschlussgrund vor, wir bitten um Verständnis.

ein herzliches
von eurem Team aus Salzburg!



Bezirksstelle ADL 339

Mit 1. Jänner 2018 wurde die neue Bezirksstelle ADL 339 Waldviertel Nord gegründet. Sie setzt sich aus den Mitgliedern der bisherigen ADLs – dem ADL 315 Litschau-Heidenreichstein und dem ADL 324 Stadt Heidenreichstein – zusammen. Der Auslöser für diese Neugründung war die schon längere enge Zusammenarbeit der beiden ADLs und der Wunsch der Mitglieder nach einem Generationenwechsel. Die beiden Bezirksleiter Rainer Gangl OE3RGB und Franz Popp OE3FPA folgten diesem Wunsch und leiteten schweren Herzens die notwendigen Schritte in die Wege. Im Fall des ADL 315 bedeutete dies, dass eine 50-jährige Ära des Amateurfunks im Waldviertel zu Ende ging. Auch der ADL 324 hätte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert.

Als Bezirksleiter des neuen ADL 339 Waldviertel Nord wurde ich, Helmut Bauer OE3BHQ, von den Mitgliedern bestellt. Ich möchte mich hier für die jahrzehntelange hervorragende und ambitionierte Arbeit der beiden Bezirksleiter und das Vertrauen der Mitglieder recht herzlich bedanken.



Weiters möchte ich mich bei Landesleiter OE3VGW und dem Vorstand des LV3 sowie auch bei allen im Hintergrund tätigen Personen für die Unterstützung bei der Neugründung bedanken. Das Ziel des neuen ADL 339 Waldviertel Nord ist es, für die Erhaltung, Förderung und Verbreitung des Amateurfunks im weitesten Sinne zu sorgen, sowie eine Heimat für alle interessierten Funkamateure im nördlichen Waldviertel zu sein. Es soll auch eine Plattform

für einen aktiven Meinungs- und Know-How-Austausch auf offener und demokratischer Basis sein.

Nach Meinung unserer Mitglieder ist jeder am Amateurfunk Interessierte jederzeit willkommen. Egal ob er Mitglied bei uns oder in einem anderen ADL ist.

Wir sind für jeden Interessierten offen, und freuen uns auf deinen Besuch an einem unserer Klubabende. Diese finden jeden dritten Freitag im Monat um 18 Uhr im Gasthaus Großmann in Heidenreichstein statt.

73 de Helmut OE3BHQ

Information aus dem Notfunkreferat des LV3

Dass die langjährige Arbeit des Notfunkreferats hier gute Früchte trägt, zeigt die Möglichkeit, dass unsere OM an professionellen Kursen teilnehmen dürfen – und hier Kompetenz und Einsatz beweisen. Dazu ein Bericht von OE3OPA:

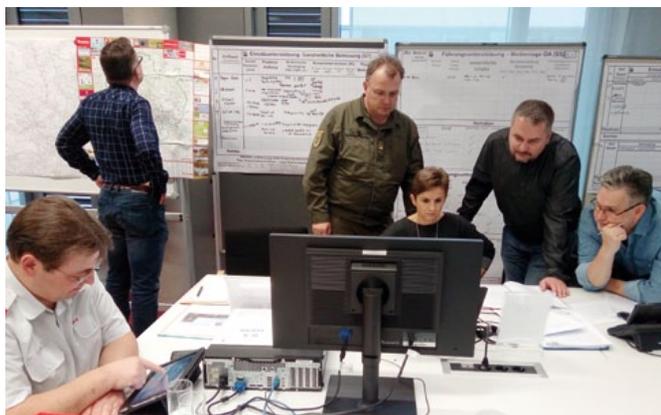
Nach meiner Grundausbildung „Stabsausbildung“, ein dreitägiger Kurs und der Ausbildung „**SKKM Modul 1 und 2**“, durfte ich am 11. und 12. Dezember 2017 den Kurs „**Stabsausbildung für Fortgeschrittene**“ besuchen. Der Kurs fand in der Landesfeuerwehrschule Tulln statt.

Ziel des Kurses:

- Kennen der Aufbau- und Ablauforganisation der wichtigsten Partner im SKKM
- Festigung – Führungsverfahren
 - Lagevorträge
 - Formulierung Behördenauftrag

Diese Schwerpunkte wurden in einem einseinhalbtägigen Planspiel geschult.

Der erste halbe Tag wurde einer kurzen Wiederholung der Grundausbildung gewidmet. Danach begann das Planspiel. In gewohnter Manier der Ausbilder, war das Planspiel perfekt vorbereitet. Begonnen mit der Zuteilung der Anwesenden an die verantwortlichen Positionen (Einsatzleiter, Leiter des Stabes,



S1-S7, Verbindungsoffiziere), folgte die „Katastrophe“.

Eine herannahende Katastrophe begann, der Führungsstab traf zusammen.

1. Übungsziel: Organisieren des Führungsstabs, einteilen der Sachgebiete, Aufbau des Führungsraums, ausstatten mit elektronischen und manuellen Visualisierungsmöglichkeiten.
2. Erster Lagevortrag: alle Anwesenden berichten über die aktuelle Situation, kurz und bündig, alle Infos werden auf Flipcharts und EDV erfasst. Dauer max. 15 min.
3. Erster LVE (Lagevortrag zur Entscheidungsfindung): Es wird ein Behördenauftrag zum Ausruf „Katastrophengebiet“ verfasst.
4. Während der Übung werden natürlich von der Übungsleitung permanent Zwischenfälle eingespielt.

Die anwesenden Teilnehmer aus Organisationen wie BH, ÖBH, Polizei, Feuerwehr, Rettung, Bergrettung, Wasserrettung und dieses Mal auch ein Funkamateur, haben sich in

kurzer Zeit zu einem guten Team zusammengearbeitet.

Es war für mich eine interessante und sehr lehrreiche Schulung. Ich möchte mich bei OE3KYS und OE3TDW für die Möglichkeit der Teilnahme bedanken. Danke auch an das Ausbildungsteam unter der Leitung von Dip.-Ing. Stefan Kreuzer.

73 de OE3OPA Peter

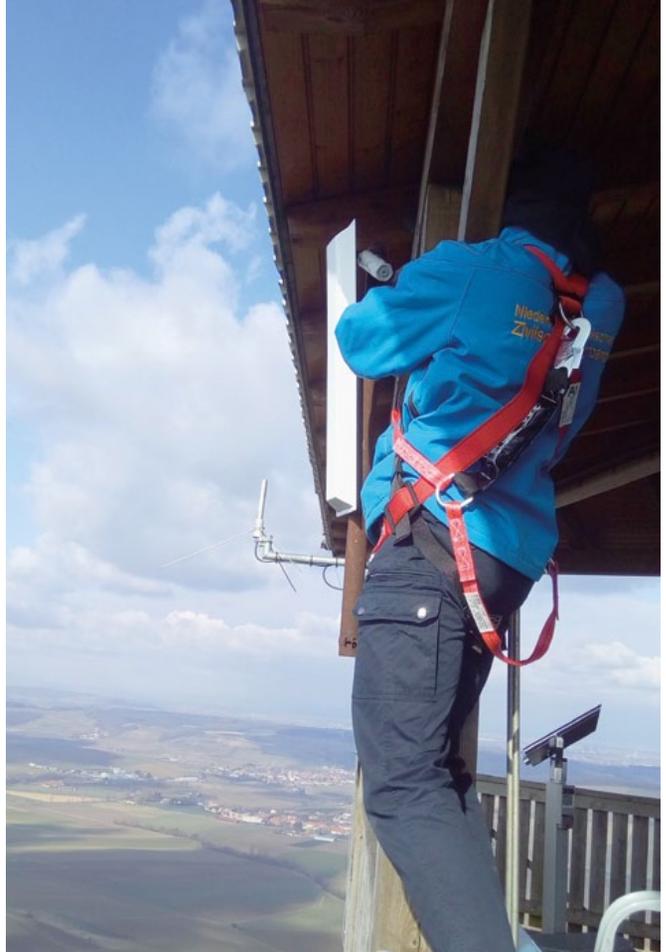
Neuer HAMNET-Standort am Buchberg OE3XOC bietet Userzugang mit 30Mbit/sec

Schon seit einiger Zeit ist unsere Funkerfamilie (OE3YCB, OE3FTA, OE3MZC) im Not- und Katastrophenfunk in unserer Gemeinde aktiv. Besonders bei der Vorbereitung und Bewältigung von Krisen kommt der Kommunikation ein besonderes Augenmerk zu. Bei Gesprächen mit Feuerwehr, BürgermeisterInnen und anderen Einsatzkräften am Sicherheitsstammtisch oder am Blaulichttag, stellte sich immer die gleiche Frage: Wie können wir mit modernen Mitteln, d.h. mit Smartphone oder Laptop auch größere Datenmengen sicher übermitteln oder gewohnte Kommunikationsdienste, wie E-Mail oder Chat-Programme anbieten?

Daraus entstand der Plan auf dem lokalen Berg (450 m) und seiner Aussichtswarte eine Funkstation für diesen Fall zu installieren. Die Verträge waren rasch unterschrieben und so ging es noch in den Weihnachtstagen an die Installation der 230V Stromversorgung am 25 m hohen Turm. Ein Routingkonzept für die Anbindung ans HAMNET musste mit Kurt OE1KBC erarbeitet werden und Router und Accesspoints bzw. Antennen für 2,4 Ghz und 5 GHz besorgt werden.

Mitte Februar war es dann soweit. Gemeinsam mit Florian OE3FTA konnte ich die Antennen montieren und Kabel geschützt und möglichst unsichtbar verlegen. Viel Geschick und die Absicherung mittels Klettergurt waren bei Temperaturen um null Grad nötig. Bis in die Dunkelheit wurde gearbeitet und noch Fehler in der Stromversorgung behoben. Am nächsten Tag kam auch Kurt OE1KBC auf den Turm, um mir bei der Konfiguration des Mikrotik Edgepoint-Routers zu helfen.

Der Standort bietet derzeit einen Userzugang auf 2422 MHz (10 MHz vertikal polarisiert) Richtung Neulengbach und Umgebung und ist direkt an den Backbone am Exelberg angebunden. Die Anlage wird Notstromversorgt mittels Blei-Akkus, die bei der sehr geringen Stromaufnahme von ca. 20 Watt auch längere Zeit Versorgungssicherheit bieten. In Zukunft soll auch noch ein UKW-Sprechfunkrelais und APRS-Gateway hinzukommen. Alle Kosten werden von mir privat getragen.



Florian, OE3FTA beim Anbringen der neuen Sektorantenne nach Süden

Der neue Standort am Buchberg hilft auch die Lücke rund um St. Pölten zu schließen, die durch den länger andauernden Ausfall des Zuganges am Kaiserkogel entstanden ist. Die Region wird jetzt durch den ebenso neu aktivierten Jauerling, den Buchberg und im Tullnerfeld durch Troppberg und Exelberg abgedeckt. Nähere Details und Karten dazu findet sich in der HAMNET-Datenbank <https://hamnetdb.net>

Gerne leiste ich Hilfestellung bei den ersten Versuchen die neuen Access-Points zu verbinden.

73 de Mike, OE3MZC

QRV: 144.675 FM oder oe3mzc@oevsv.at



OE 4 BERICHTET

LANDESVERBAND BURGENLAND BARC

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2, Tel. 0676/301 03 60

März Klubabend – Vortrag über LoRa APRS

Es freut mich OM Karl OE1KEB mit seinem Vortrag über LoRa (Long Range, Low Power Spread Spectrum) APRS begrüßen zu dürfen! Ein Video zum Thema findet ihr auf dem YouTube-Kanal „Faszination Amateurfunk“ – einfach nach „LoRa – eine Übertragungsart für APRS“ suchen ... (thx OE1KBC für die Erklärung)

Termin: Freitag, 9. März, 18.00 Uhr

Ort: Heurigenrestaurant Paisler, Arbeitergasse 21, 7041 Wulkaprodersdorf

beste 73 de
Jürgen, OE4JHW



XXXIV. Internationales Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein von 6. bis 8. Juli:

Auch in diesem Jahr zeichnen wieder in gewohnter Weise OM Ingo OE2IKN – mit tatkräftiger Unterstützung von XYL Elfie OE6YFE, dem Team des Gasthof/Pension Kirchenwirt, sowie des Tourismusbüro Gosau – für die Ausrichtung des Treffens verantwortlich.

Selbstverständlich können auch heuer wieder die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze) sowie das „Gosauer Fossilien-Diplom“ (+ Trophäe – NUR für Goldnadelträger!) erarbeitet bzw. aufgestockt werden.

Das **Sonder-Clubrufzeichen OE5XXM** (mit dem **Sonder-ADL 553**) wird uns auch diesmal wieder zur Verfügung stehen! www.qrz.com/db/oe2xxm und www.qrz.com/db/oe5xxm.



Treffpunkt ist, wie schon im Jahre 2017, der Gasthof/Pension **Kirchenwirt** (Fam. Peham-Nutz) unterhalb der katholischen Kirche in Gosau.

ACHTUNG! Ab sofort gelten geänderte Ausschreibungsbedingungen für die „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel in Gold, Silber und Bronze“. Dies betrifft auch all jene Funkfreunde, die gerade an einer der Nadeln oder deren Aufstockung arbeiten! Nähere Informationen auf Seite 35, bei OE2IKN oder beim Treffen. Die Ausschreibungsbedingungen zur Erlangung des „Gosauer Fossilien-Diploms + Trophäe“ sind davon NICHT betroffen!

Es freut sich schon heute auf diese Veranstaltung:

Ingo König – OE2IKN; Tel./Fax/AB: +43 (0) 6227 7000; Mobil-Tel.: +43(0)664 1422982; E-Mail: oe2ikn@cablink.at

Zimmerreservierungen, Ausschreibungsbedingungen und Bedingungen zur Erlangung der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ (in Gold, Silber oder Bronze), bzw. des „Gosauer Fossilien-Diploms“ (nur für Goldnadelträger!) – von der DIG als Diplom (Nadel) im Rundbrief aufgenommen – sowie Ortsprospekte können **NUR vom Tourismusbüro Gosau am Dachstein** getätigt bzw. unter nachfolgender Adresse angefordert werden (**nicht bei OE2IKN!**).

Anschriften:

Tourismusverband Inneres Salzkammergut

Ortsstelle Gosau, Gosauseestraße 5, A-4824 Gosau
Tel.: +43 (0) 5 95095-20; Fax: +43 (0) 5 95095-34
Mail: gosau@dachstein-salzkammergut.at
www.dachstein-salzkammergut.at

Gasthof/Pension Kirchenwirt

Familie Peham-Nutz, Wirtsweg 18, A-4824 Gosau
Tel.: +43 (0) 6136 8196; Fax: 8196-15
Mail: gasthof.kirchenwirt@aon.at, www.kirchenwirt-peham.at
Anmeldung so bald als möglich erbeten!

Programm:

FREITAG, 6. Juli – Anreisetag:

20.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen der schon angereisten Funkfreunde im Gasthof/Pension Kirchenwirt (open end).



SAMSTAG, 7. Juli:

ab 9.00 Uhr: Treffen vor dem Tourismusbüro in Gosau am Dachstein. Die Leitstation OE5XXM ist auf 145,712,5 MHz (OE5XKL/R4x) für den Lotsendienst QRV!

Allwetter-Programm:

10.30 Uhr: Gemeinsame Abfahrt vom Kirchenwirt mit dem „Gosauer Bummelzug“ zur Kathi auf die Iglmoos-Alm. Fahrzeit ca. 45 Minuten. Fahrpreis 15,- €/Person.

Gemeinsames Mittagessen auf der Iglmoos-Alm.

15:00 Uhr: Gemeinsame Talfahrt von der Iglmoos-Alm zurück nach Gosau zum Kirchenwirt.

Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung.

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen beim Kirchenwirt.

20.00 Uhr: Offizieller Begrüßungsabend und Verleihung von erarbeiteten AFU-Leistungsnadeln bzw. Trophäen etc. (open end!).

SONNTAG, 8. Juli:

Zur freien Verfügung! Z. B. für Wanderungen in und um Gosau, zum Vorderen Gosausee, Besuch von Hallstatt etc.

Individuelle Ab- und Heimreise während des Tages und **offizieller Ausklang** des Treffens.

Ein Nachkommen auf die Iglmoos-Alm ist nicht möglich!

Sonst ist der Einstieg in das jeweilige Tagesprogramm natürlich zu jeder Zeit möglich!

Mitzubringen sind, wie immer, schönes Wetter und viel gute Laune!

Haus der Begegnung

Kirchenstraße 27, A-4824 Gosau
Tel.: +43 (0) 6136 8242; Fax: 8242-4
Mail: hausderbegegnung@speed.at
www.hausderbegegnung.at

Die Idee zur Leistungsnadel hatte: OM Harald Mösli OE5MHM – silent key 1996!

mit vy 55 es 73 es gd DX
Ingo König OE2IKN, oe2ikn@oevsv.at

**Vorhinweis: 7. bis 9. September 2018
„XXXII. Int. Herbst-Field-Day in Gosau“**

Ausschreibung zum Ostereiercontest das Osterpreisfunken mit Ostereiersuche



Dieser Funkwettbewerb wird parallel in zwei voneinander unabhängigen Wertungsklassen durchgeführt, um Funkamateure und CB-Funkern gleichermaßen die Teilnahme zu ermöglichen.

Der **Hauptpreis** für die Wertungsklasse Amateurfunk ist ein **Alinco MobileCOM Allmode Kurzwellenfunkgerät**, für die Klasse CB-Funk ein **President Grant II**.

Termin: von Montag, 5. März, bis einschließlich Ostermontag, 2. April

Veranstalter ist der Funkstammtisch e.V.

Teilnahmeberechtigt für die Klasse Amateurfunk sind alle Funkamateure mit eigenem Rufzeichen, für die Klasse CB-Funk ein jeder. Operator und Station müssen sich am gleichen Ort, stationär, mobil oder portabel, innerhalb des DACH Raumes (DL, OE, HB9) befinden. Remotestationen, TS-Funk oder ähnliche Technologien sind nicht zulässig. Der Standort darf während des Contests beliebig verändert werden. In diesem Fall ist im Log zu vermerken, von wo aus welches QSO geführt wurde.

Erlaubte Frequenzen und Sendeleistung in der Klasse Amateurfunk sind alle Bänder, welche der Teilnehmer unter seinem eigenen Rufzeichen benutzen darf. In der Klasse CB-Funk gilt die länderspezifische Allgemeinbewilligung (Kanäle, Sendeleistung, Modulationsart) des jeweiligen Landes. Es gelten nur Direktverbindungen von Station zu Station über HF. Verbindungen über Relais, Echolink oder FRN sind nicht zulässig. Weitere Bedingungen und Informationen siehe www.funkstammtisch.at.



Punkteberechnung

1. QSO-Punkte: Jede gearbeitete Station zählt einmalig einen Punkt, handelt es sich bei der gearbeiteten Station um ein Mitglied des Funkstammtisch zählt dieses einmalig 10 Punkte. Mehrfache Verbindungen auch an unterschiedlichen Tagen oder auf unterschiedlichen Bändern werden nicht gewertet.

ADL 504 – Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe Bad Ischl, ADL 504, lädt alle Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung **am 6. April um 20:00 Uhr** im **Gasthof „Zur Wacht“** (5350 Strobl, Schöffaustraße 2, direkt an der B158 gelegen) ein.

Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder steht diesmal unter anderem auch wieder die **Neuwahl des Vorstandes** auf der Agenda.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch der Jahreshauptversammlung!

vy 73 es 55

Franz Wimmer OE5VFM, Obmann ADL 504

2. Multiplikatoren: Bei drei der teilnehmenden Mitglieder des Funkstammtisch sind die Ostereier versteckt. Das blaue Ei zählt 7, das gelbe 9 und das rote Ei 11 Multiplikatorpunkte, die bei einer Verbindung mit einer solchen Station angerechnet werden.

3. Gesamtpunktezahl: Sie ergibt sich aus der Multiplikation der QSO-Punkte mit der Summe der Multiplikatorpunkte.

Logfiles sind in nativ lesbarem Textformat mit Trennzeichen, CSV-Datei oder Tabelle als xls- oder doc-Datei an oe5rtp@funkstammtisch.at zu senden.

Einsendeschluss ist der **14. April 2018, 18:00 Uhr**. Papierlogs können beim Stammtischabend am 14. April persönlich abgegeben werden.

Mit der Teilnahme am Wettbewerb wird dem Veranstalter die Zustimmung erteilt, dass Daten der Logs und deren Auswertung sowie Fotos von Siegerehrung und Preisübergabe im Internet bzw. im Amateurfunkjournal QSP veröffentlicht werden. Mit dem Einreichen des Logs wird die Einhaltung der Contestregeln und fernmelderechtlicher Bestimmungen bestätigt.

Peter OE5RTP

Obmann Funkstammtisch



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

LDG **Z-817** **Automatik-Tuner**

Tuner für QRP Transceiver, speziell YAESU FT-817ND
Nur ein Tastendruck und der Tuner erledigt den Rest !
2000 Speicher

ATX-Mk2 Teleskop Multi-band Antenne, 80-6 m
Länge 1,65m Fuß mit 3/8x24 Gewinde, inkl. 3 Adapter

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128
email : info@igs-electronic.at

YAESU FT-817ND

All-Mode Portable QRP Transceiver
160-10 m + 6m + 2m + 70cm - 5 Watt

Lieferumfang:
Handmike MH-31
A8J, Akku FNB-85
220 VAC Netzadapter,
2m/70cm Antenne
YHA-63, Tragegurt, DC-Kabel.. Opt.: ADMS 4AU Programmier.Kit





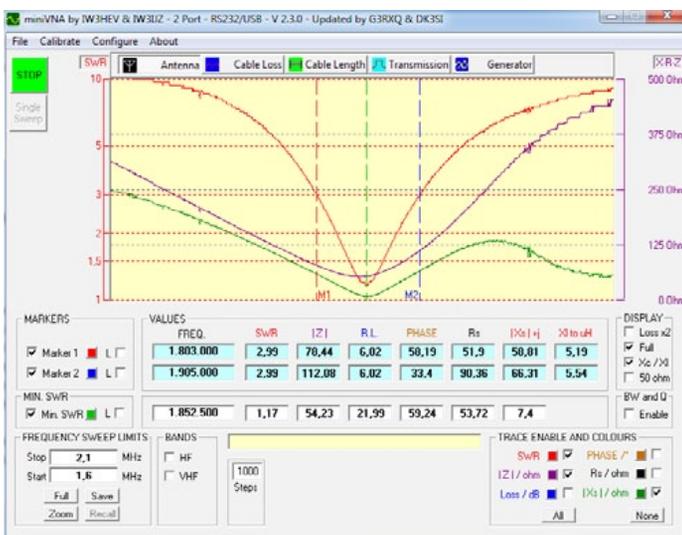
OE6XAD QRV beim CQ160CW-Contest Von Dobl auf 160 Meter in die ganze Welt

Am Wochenende von 26. bis 28. Jänner 2018 fand der CQ160CW-Contest statt. Beim historischen Sender Dobl war das Rufzeichen OE6XAD wieder QRV und nicht ganz ohne Erfolg. Es wurden von OE6FEG Matt, OE6TZE Tom, OE6SMF Martin, OE6GUG Günter, OE6IEG Helmut, OE6PPE Peter, OE6TTD Thomas und OE6AVD Alex insgesamt 708 QSOs geführt, 687 davon zählten für die Wertung. Gesammelt wurden in 23 Stunden und 52 Minuten satte 3.520 Punkte und 60 Multiplikatoren, was zum Endergebnis von 211.200 Punkten geführt hat! Damit lag das Ergebnis weit über dem von 2016. Die QRV-Zeit und QSO-Raten haben sich als wesentliche Komponenten des Erfolgs dargestellt.

160 Meter Dipol

Am Donnerstag wurde die Station bereits zum Teil aufgebaut und von OE6PCD Peter der vor einigen Jahren selbstgebaute 160m-Dipol montiert. Antennenelemente und Feederline sind aus Feldkabel hergestellt. Als Isolatoren für die Feederline wurden Evilon-Röhren mit 120mm Länge und Kabelbinder verwendet. Ein 1:1-Balun schließt den rund 50m langen Feeder ab. Der Dipol wurde in etwa 20 Meter Höhe gespannt, zwischen einem der Spannseile und dem Beton-Befeuerungsmasten der historischen Antenne beim Sender Dobl.

Das bewährte Konzept wurde dieses Jahr nochmals optimiert, um den Resonanzbereich manuell „umschalten“ zu können. Da der Dipol zu lang war, um komplett zwischen beiden Punkten gespannt zu werden, hingen die Dipolenden bislang Richtung Boden. Ein Experiment hat gezeigt, dass das Zurückklappen eines dieser Enden die Resonanz um gute 30 kHz erhöht. Um schnell zwischen „hängend“ (untere Hälfte des Bandes) und „zurückgeklappt“ (obere Hälfte des Bandes) umschalten zu können, wurde ein Zugseil eingebaut.



Messwerte für den 160m-Dipol in hängenden Zustand.



OE6-Landesleiter OE6TZE Thomas war ebenfalls QRV beim CQ160CW-Contest 2018. Das Rig: KX3, PX3, nanoKeyer, PA, Antennentuner, PC mit N1MM+ und zwei 24"-Monitore (Foto: OE6AVD Alex)

Gegenstationen

Am Freitag um 23:00 LT ging der Contest schließlich los. Erste Aufgabe: DXCC-Entitäten, welche für diesen Contest als Multiplikatoren galten, sammeln. Nachdem wir uns an die Station gewöhnt hatten, konnten wir diese Aufgabe rasch erledigen und haben dann systematisch alle Stationen gearbeitet, welche uns über den Weg gelaufen sind. Die meisten Stationen kamen beim ersten Versuch sofort an uns zurück, was zeigt, dass das Setup gut funktionierte. Gegen 08:00 Uhr hat sich an beide Tagen das Band komplett geschlossen und die letzten QSOs wurden geführt. Endergebnis der ersten Nacht: über 100.000 Punkte!

Gegen 16:00 Uhr ging es an beiden Tagen wieder los, allerdings merkten wir schnell, dass wir die starke Leistung der ersten Nacht in den folgenden Nächten nicht wiederholen konnten. Es hat sich herausgestellt, dass es fast keine Gegenstationen mehr gab, welche wir nicht bereits gearbeitet hatten. Dadurch verringerte sich die QSO-Rate wesentlich. In der Morgendämmerung ist es gelungen, jeweils ein QSO mit VY und K zu führen. Aufgrund von QRM war es schwierig, Kontakte mit anderen Kontinenten zu realisieren.

Es war ein schöner Contest

... bei dem wir alle wieder viel Betriebserfahrung sammeln konnten und ordentlich Spaß hatten.

Wer Lust bekommen hat nächstes Jahr mitzumachen, kann sich das Wochenende von 25. Jänner bis 27. Jänner 2019 freihalten, da wird der nächste CQ160CW-Contest stattfinden.

Alex van Dulmen OE6AVD, oe6avd@oevsv.at

Herzliche Einladung – Fieldday Dobl 2018 am Samstag, 30. Juni und Sonntag, 1. Juli

Das Treffen der Funkamateure, Funk-Interessierten, Radio-Freunde, Maker beim Sender Dobl bei Graz

Ab Montag, 23. Juni:

Beginn der Aufbauarbeiten der Veranstalterzelte und der Antennen.

Ab Mittwoch, 25. Juni:

Gelände und Stromversorgung für Wohnmobile und Zelte stehen Besuchern zur Verfügung, ebenso die Sanitäreinrichtungen im Keller des Sendergebäudes.

Ab Freitag 29. Juni:

Warme Verpflegung ab mittags verfügbar.

Gäste, Aussteller, Händler, Flohmarktbesucher, Sponsoren und Organisatoren sind herzlich eingeladen! Anmeldung eigener Aktivitäten bitte an oe6@oevsv.at für die rechtzeitige Ankündigung im detaillierten Programm, dieses erscheint in der Juni-QSP und auf der Homepage des Landesverbandes Steiermark oe6.oevsv.at.

Ein InfoPoint des ÖVSV Landesverband Steiermark wird vor Ort betrieben, aktuelle Informationen über den Amateurfunk und die steirischen Amateurfunk-Prüfungsvorbereitungskurse liegen dort auf. Führungen durch den historischen Sender sind geplant.

Herzliche Einladung zum Mitmachen – es ist ausreichend Platz auf der Wiese für Zelte und Aktivitäten aller steirischen Ortsstellen und befreundeten Vereine.

Mitwirkende Ortsstellen beim Fieldday Dobl 2017 waren

- ADL 601 Graz
- ADL 605 Weiz
- ADL 607 Murau
- ADL 613 Leibnitz
- ADL 619 Graz Umgebung
- ADL 623 Graz/Vulkanland

Fixiert ist bereits:

Samstag, 30. Juni: ARDF, Harald OE6GC und Horst OE6STD und Team

Sonntag, 1. Juli: Röhren- & Radioflohmarkt, Alex OE6GRD und Team



1988 gab's den ersten Fieldday in Dobl, 2018 findet zum 31. Mal das inzwischen größte steirische Treffen der Funkamateure statt

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Vereins ÖVSV – Landesverband Steiermark

Alle Mitglieder des Landesverbandes sind herzlich eingeladen!

Samstag, 7. April

Zusammenkommen ab 10:00 Uhr

Sitzungsbeginn um 10:30 Uhr

Mittagspause 12:15–13:30 Uhr

Ende geplant ca. 16:30 Uhr

Gasthof Greif in Leoben, 8700 Leoben, Waasenstraße 5

<http://www.zum-greif.at>

Tagesordnung

- Genehmigung Protokoll letzte JHV vom 1. April 2017
- Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder
- Siegerehrung ARDF-Meisterschaften OEM und LV6
- Berichte des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- Neuwahl des Vereinsvorstandes
- Festlegung Mitgliedsbeitrages für 2019
- Berichte aus den Referaten und Ortsstellen
- Allfälliges

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind lt. Statuten mind. 3 Tage vor der Versammlung schriftlich (per E-Mail) an den Vorstand zu richten.

Wir freuen uns sehr, dich persönlich begrüßen zu dürfen!

für den ÖVSV Landesverband Steiermark
Ing. Thomas Zurk, OE6TZE

Ein umfassender Bildbericht zum letzten Fieldday ist zu finden auf der OE6er-Webseite unter oe6.oevsv.at -> Fieldday Dobl. Dort finden sich auch die Details zum neuen Fieldday.

Thomas Zurk, OE6TZE
Landesleiter ÖVSV – Landesverband Steiermark
oe6tze@oevsv.at



Anlässlich des
Jubiläum-Jahres 2018
 gibt die Ortsstelle Mürztal ADL 602
 dieses Diplom heraus:

Peter Rosegger
 Doppel - Jubiläums - Jahr
 175. Geburts - 100. Todes - Jahr
Diplom Award

Österreichischer-Versuchssender-Verband



1843 - 1918

In den Kindertagen arbeitete Peter Rosegger als Huterjunge, dessen letzte in einer Schule in St. Karlheim am Haunstein lesen und schreiben. Bald zündelte sich die das Peter zu schwach für die anstehende Bauernarbeit war und so begann er eine Lebens bei einem wandernden Schneider. Fünf Jahre zog er mit ihm durchs Land. So bekam er tiefe Einblicke in die bäuerliche Gesellschaft der späten Steiermark. Zwischen durch versuchte er sich immer wieder als Autor und sandte kurze literarische Stücke an die "Grazer" "Tagesspost". Von seinem Talent begeistert, halfen ihm die Redakteure in Richtung Schriftsteller weiter zu entwickeln. Mit 22 Jahren erhielt er schließlich die Chance, sich an der Grazer Handelsakademie durch Günter Kosterlitz bis 1869 ein breites Allgemeinwissen anzueignen. Kurz nach seinem Abschluss veröffentlichte er sein erstes Buch "Züher und Hackbraten". Nach dem Tode seiner Mutter (1872) und seiner Frau Anna (1875) widmete sich Peter Rosegger intensiver seinen Schafften - für ihn ein Weg mit dem Schicksalsschlag fertig zu werden. Er ging nach Graz und gründete die Monatszeitschrift "Hörnerquartier". 1879 besuchte er zum zweiten mal in den folgenden Jahren schrieb Peter Rosegger unzählige Bände - trotz seines immer stärker werdenden Arthritisleidens. Die Krankheit konnte ihn auch nicht abhalten, auf Vortragsreisen nach Deutschland und Italien sowie in die Niederlande und die Schweiz zu gehen. Als 1895 sein Vater starb, beschloß Peter Rosegger sich nicht nur literarisch sondern auch sozial zu engagieren. Über Spendenaktionen im "Hörnerquartier" sammelte er Geld, mit dem er den Bau der evangelischen Kirche in Mürzzuschlag, die Errichtung der Waldschule am Alpl und den Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in St. Karlheim am Haunstein finanzierte. Peter Rosegger führte sich Zeit seines Lebens mit seiner Heimatgemeinde kirchlich eng verbunden. Deshalb lagte er auch keinen größeren Wunsch, als in Kirchenglied zu werden. Dies geschah er am 26. Juni 1918 in seinem Landhaus. Zu seinen bekanntesten Werken zählen "Die Schriften eines Waldschmieders - Geschichten aus den Alpen - Als ich noch ein Waldweidenhuh war".

Landesverband Steiermark Ortsstelle ADL602

Die Ortsstelle Mürztal bestätigt, daß
die Bedingungen für das Diplom erfüllt hat.
 Wir gratulieren.

Datum : Nr.: Diplom-Manager:

Ausschreibung zur Erlangung dieses Jubiläum-Diploms:

Ab dem Jahr 2010 sind Stationen aus dem Wirkungsbereich, der Steiermark, zu arbeiten. Für die Erlangung des Diploms sind für Europa 100 Punkte, außerhalb Europas 50 Punkte nötig.

Die Wertung:

- Alle OE6 **10 Punkte**
- Clubstationen OE6X **20 Punkte**
- CW-QSO zählen **doppelt**

Jede Station kann nur einmal gearbeitet werden.

Erlaubt sind alle Amateurbänder und Betriebsarten.

Logauszug:

bestätigt von 2 OMs und € 10,- an:
 Österreichischer Versuchssender Verband
 Ortsstelle Mürztal ADL602
 OE6LVG Otto Liebscher
 Gutenbrunnngasse 7
 8682 Hönigsberg

vy 73, OE6LVG
 Diplommanager

OE6-QSL-Büro Neues Team für die steirische QSL-Vermittlung

Die steirische QSL-Vermittlung wurde am 16. Dezember 2017 von Joachim „Jo“ Hinterberger OE5JLL im Zuge eines umfassenden Workshops an das neue OE6-QSL-Team übergeben. Jeden Monat gibt es für die Steiermark ungefähr vier Kilogramm an Incoming QSL-Karten. Jede einzelne QSL-Karte, welche in den letzten Jahren „via BÜRO“ in den steirischen Shacks angekommen ist, hatte Jo zwecks Sortierung mehrmals in der Hand. Deswegen ein großes Danke an Jo OE5JLL für seine jahrelange Arbeit in der steirischen QSL-Vermittlung!

Neue Gesichter und neue Räumlichkeiten

Alex van Dulmen OE6AVD übernimmt die Teamleitung in der steirischen QSL-Vermittlung. Dabei unterstützen: OE6JUE Jürgen, OE6TQG Franz und OE9LAJ Alex. Die steirische QSL-Zentrale ist seit November 2017 in Räumlichkeiten des befreundeten Vereins „realraum“ (Brockmannngasse 15 – TOP 3, 8010 Graz) angesiedelt.

Gemeinsam werden die Karten in einem monatlichen Rhythmus sortiert und an die entsprechenden Ortsstellen weitergeleitet. Dazu wurde der Vorgang für die rund 600 Rufzeichen der steirischen Mitglieder mittels EDV-Unterstützung sehr weit optimiert, die Zahl der Fehlwürfe ist dadurch sehr gering.

Alle anfallenden Arbeiten für die Vermittlung der QSL-Karten werden von den Vereinsmitgliedern unentgeltlich geleistet. Helfende Hände für den Sortiervorgang sind immer willkommen. Dieser findet in der Regel jeden vierten Montag des Monats ab 18 Uhr in der steirische QSL-Zentrale statt.

Weitere Informationen auf der Webseite oe6.oevsv.at, unter Aktivitäten/QSL Vermittlung.

73 es 55 de Alex OE6AVD und das OE6-QSL-Team
oe6_qls@ml.oevsv.at



Übergabe der steirische QSL-Vermittlung von OE5JLL an OE6JUE, OE6TQG, OE6AVD und OE9LAJ

Neue Ortsstellenleiterin im ADL 602 - Mürztal: Michaela OE6DMD

Beim Weihnachtsclubabend am 14. Dezember 2017, im Gasthof Zur Post (Fam. Schwarz) in St. Barbara im Mürztal (Mitterdorf), wurde Michaela Doppelreiter OE6DMD zur neuen Ortsstellenleiterin des ADL 602 gewählt.

Otto Liebscher OE6LVG hat 20 Jahre lang mit unermüdlichem Einsatz und Begeisterung den ADL 602 geleitet. Gemeinsam mit den Mitgliedern hat er viele Projekte umgesetzt. Ausstellungen, Flohmärkte, Pfingsttreffen, Stuhlecktreffen



Clubabend am 14. Dezember 2017

vo.re.nach li:
OE6TPG Walter
SWL Christian
OE6GLD Alfred
OE6KAD Michael
OE6TFG Franz
OE6KFG Rudi
OE6SRD Rudi
OE6LVG Otto
OE6EHG Herbert
OE6ODD Heimo
OE6GWG Werner
OE6SMD Mathias
OE6DY Heinz
OE6MRD Karl
OE6HKG Karl
YL von Karl



und Fuchsjagden organisiert und im Clublokal in Kindberg Kurse zur Erlangung der Amateurfunklizenz abgehalten.

In der Ausstellung „150 Jahre Postamt Langenwang“ und auch am „Tag der Einsatzorganisationen“ in Langenwang, wurde eine Amateurfunkstation betrieben, einschließlich Fernsehübertragung (dabei besonders aktiv OE6LVG und OE6VNG).

Wir bedanken uns bei Otto für all das, was er für den ADL 602 und den Amateurfunk geleistet hat. Er ist nach wie vor (wie immer) mit großer Freude, vielen Ideen und Begeisterung für unser schönes Hobby im Einsatz (z. B. Fuchsjagd, Peter Rosegger-Diplom ...).

Kontakt: oe6dmd@oevsv.at



funk-elektronik HF-Communication

Grazer Strasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0) 720 270013

ICOM IC-7610 / Kurzwelle / 50 MHz SDR- Transceiver



SDR-Transceiver mit zwei Direktabtast- Empfängern und eingebauten Antennentuner mit einen Anpassbereich von 16,7 bis 150 Ω (KW/6m).

Das HF-Direktabtast- System von Icom wurde mit dem IC-7300 vorgestellt und erschwinglich gemacht.

3789,00 EUR, inkl. 20% MwSt (plus Versand)

DG-503 DIGITAL SWR / PWR-Meter



bis 200 Watt Sendeleistung und für den Frequenzbereich von 1.6 - 60 MHz / 125 - 525 MHz.

Ein großes Hintergrundbeleuchtetes 3.5-Zoll LCD- Display sorgt für einen guten und leicht lesbaren Überblick der angezeigten Messdaten.

140,00 EUR inkl. MwSt. (+ Versand)

Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu

Wir trauern um OM Josef Maier OE7SMJ aus Innsbruck, der im 77. Lebensjahr am 23. Jänner 2018 nach langer Krankheit im Beisein seiner Frau Gerti OE7YUT verstorben ist. Sepp war Träger des Ehrenzeichens in Gold und über 35 Jahre treues Mitglied im Landesverband Tirol.

Manfred, OE7AAI

Ich habe die traurige Pflicht mitzuteilen, dass OM Josef Schmuck OE6CJG am 14. November 2017 verstorben ist. OM Sepp war seit 1978 Mitglied beim ÖVSV in unserer Ortsstelle ADL 621, Oberes Ennstal.

Fritz Schlömmer, Ortsstellenleiter ADL 621

Wir verabschieden uns von OM Ing. Gerhard Reindl OE6EL, der am 6. Jänner im Alter von 83 Jahren verstarb. Er war seit 1955 Mitglied des ÖVSV und wir verlieren damit das älteste Mitglied der Ortsstelle Graz-Umgebung. Unsere Anteilnahme gehört seiner Familie.

für den ADL 619, Alex OE6AVD

Traurig nehmen wir Abschied von Michael Hatzenbichler OE6HMG der am Samstag, 3. Februar 2018, im 83. Lebensjahr, nach langem Leiden seine Erlösung gefunden hat. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Christine und seiner Familie.

für den ADL 609 Murtal, OE6DRG Gerhard



Erinnerung: Mitgliedsbeitrag schon einbezahlt?

Anfang Februar wurden die diesjährigen Beitragsvorschreibungen per E-Mail oder Brief verschickt.

Wenn du die Vorschreibung nicht bekommen hast, gib uns bitte sobald wie möglich Bescheid, wir schicken sie dir gerne nochmals – vorzugsweise per E-Mail.

Herzlichen Dank für die bereits einbezahlten Mitgliedsbeiträge und insbesondere auch für die eingelangten Spenden!

Solltest du deinen Beitrag bisher noch nicht einbezahlt haben, möchte ich dich hiermit daran erinnern, dass er laut unseren Vereinsstatuten **bis spätestens 31. März eines jeden Jahres** zu bezahlen ist und die mit der Mitgliedschaft verbundene Leistungen wie QSP, QSL-Vermittlung, Versicherung usw. nur bei fristgerechter Einzahlung des Mitgliedsbeitrages aufrecht sind. Im Falle eines Zahlungsverzuges wurde ein Säumniszuschlag von EUR 5,00 in der Hauptversammlung am 2. Mai 2014 vereinbart.

Für jene, die die Vorschreibung noch per Brief erhalten haben:

Hilf uns doch bitte die Portokosten zu senken und gib uns deine E-Mail-Adresse bekannt, damit wir dir künftige Vorschreibungen per E-Mail senden können. Damit kommst du auch in den Genuss einer E-Mail-Adresse im Format rufzeichen@oevsv.at.

Georg, OE7JVT, Schatzmeister
E-Mail: oe7jvt@oevsv.at

A'Funk kompakt 03-18 Innsbruck: <https://oe7.oevsv.at> Unsere neue Homepage – HowTo

Unsere neue Homepage nimmt immer mehr Gestalt an. Um euren Ideen, Vorschlägen und Anregungen Raum zu geben, wollen wir euch zu dieser Präsentation und Diskussion einladen.

Helft doch mit eine aktuelle und lebendige Webpräsenz zu gestalten und diskutiert mit uns über die Möglichkeiten, die wir noch verwirklichen könnten.

Präsentation ÖVSV Homepage:

- Werdegang der Migration der bestehenden Inhalte
- Wie kommen die Inhalte ins Web – unser CMS in der Praxis
- Wo finde ich was – Navigation und Tipps
- Was ist noch auf unserer ToDo-Liste?

Diskussion:

- Euer Feedback zu den bisherigen Inhalten
- Wie findet ihr euch bisher zurecht?
- Ideen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge
- Was muss unsere Homepage für Mitglieder noch bieten?
- Wie ist wohl der erste Eindruck für Interessenten und andere Homepagebesucher?

Link: <https://oe7.oevsv.at>

Datum: Freitag, 23. März

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Klubheim Innsbruck

Eure Webmaster, Jürgen OE7CLI und ich, freuen sich schon auf euer Kommen!

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Einladung:

17. Ostertreffen der Funkamateure in Tirol Wirtshaus Locherboden, Mötz

Die Ortsstellen ADL 714 Tiroler Oberland und ADL 701 Innsbruck laden dich zum traditionellen Ostertreffen der Funkamateure in und um OE7 am Karsamstag, 31. März recht herzlich ein.



Bild: Wallfahrtskirche Maria Locherboden ©OE7AAI

Das Wirtshaus Locherboden am Rande des Mieminger Sonnenplateaus, von dessen Sonnenterasse man einen weiten Panoramablick über das Inntal hat, befindet sich unweit der neugotischen Wallfahrtskirche Maria Locherboden, die zu diesem Anlass natürlich auch zu einem kurzen Ausflug einlädt.

Dieses beliebte Ausflugsziel – nicht nur für Wallfahrer, sondern auch für Funkamateure aus Nah und Fern – ist auch heuer wieder der Treffpunkt für unser vorösterliches Treffen.

In dem familiär geführten kleinen Gasthaus kann man echte Tiroler Gastlichkeit und einzigartigen Service erleben. Kulinarisch wurden wir noch jedes Jahr mit köstlichen Schmankerln und saisonalen Gerichten verwöhnt.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Datum: Karsamstag, 31. März
Beginn: ab 12:00 Uhr
Ende: ca. 16:00 Uhr
Ort: Tiroler Wirtshaus Locherboden
Mötzer Landesstraße 2, 6423 Mötz
Homepage: <http://www.locherboden.at>

Anfahrtsbeschreibung:

Auf der Inntalautobahn A12 bis zur Ausfahrt Mötz/Reutte und aufwärts Richtung Mieminger Plateau. Kurz nach einer lang gezogenen Rechtskehre befindet sich der Parkplatz des Gasthauses auf der rechten Seite direkt an der Bundesstraße.

Wir sehen uns!

Erwin OE7ERJ
und Manfred OE7AAI

Einladung:

Erweiterte Vorstandssitzung OE7 – 20. April, Klubheim Innsbruck

Liebes Mitglied des erweiterten Vorstandes (Ehrenmitglied, Vorstand, Ortsstellenleiter, Referatsleiter und Klubmanager).

Ich lade dich schon jetzt zur diesjährigen erweiterten Vorstandssitzung des Landesverbandes Tirol des ÖVSV ein.

Datum: Freitag, 20. April
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: geplant 22:00 Uhr
Ort: Klubheim Innsbruck

Anträge zur diesjährigen Jahresversammlung am 4. Mai 2018 kannst du bis spätestens eine Woche vor der erweiterten Vorstandssitzung (also bis 13. April 2018) eintreffend schriftlich oder per E-Mail an oe7aai@oevsv.at stellen.

Anträge finanzieller Art müssen projektbezogen sein und entsprechend erläutert werden. Projekte zur Belebung der Ortsstellen, Steigerung der Attraktivität des Vereines für unsere Mitglieder und für die Jugendarbeit werden wie üblich bevorzugt.

Die finanziellen Möglichkeiten unseres Vereines sind durch die laufend steigenden Kosten begrenzt – das Team des erweiterten Vorstandes wird aber deinen Antrag kollegial und wohlwollend behandeln.

Alle einlangenden Anträge werden in der erweiterten Vorstandssitzung besprochen und das Ergebnis der Jahresversammlung am 4. Mai zur Beschlussfassung vorgelegt.

Da an diesem Abend auch der Status der Ortsstellen und Referate besprochen wird und die Weichenstellungen für die Aktivitäten des aktuellen Vereinsjahres erfolgen, ist dein Kommen sehr wichtig – ja unerlässlich! Solltest du als Ortsstellenleiter verhindert sein, so entsende bitte einen schriftlich bevollmächtigten Stellvertreter.

Bitte überlege dir bis dahin auch einen Veranstaltungsort für unseren OE7 Landesfieldday (immer am 2. Sonntag im September – heuer am 9. September).

Ich bitte um Verständnis, dass an diesem Abend den Besuchern des Klubabends in Innsbruck nur der Technikraum zur Verfügung steht.

Manfred OE7AAI, Landesleiter

Neue Mitglieder in OE7

Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder im Landesverband Tirol auf das Herzlichste:

Franco Ball, OE7BFT	Lans
Jens Grunter, SWL	Fiss
Hanns König, OE5AIN	Linz
Thomas Preissler, OE7TPH	Götzens
Julian Wille, OE7ADT	Innsbruck



Aktivität zum internationalen Weltfrauentag am Donnerstag, dem 8. März

Am Donnerstag, 8. März 2018, findet zwischen 19:00 und 23:00 MEZ (18:00 bis 22:00 UTC) zum 5. Mal diese YL-Aktivität statt. Diese Aktivität wird von den YL-France und dem deutschen YL-Referat des DARC e.V. organisiert.

Bänder: 20/40/80m
Betriebsarten: SSB & CW

Es sollen vornehmlich Funkverbindungen zu europäischen YLs hergestellt werden.

Die Punktwertung erfolgt nach dem nachstehenden Schema:

- YL-OM 1 Punkt
- YL-YL 3 Punkte
- OM-OM 0 Punkte

Die **Logs** müssen folgende Angaben enthalten (keine Adif-Datei einsenden!): Datum/UTC/Band/Mode/Call der Gegenstation/Name der YL/Rapport/Punktezahl

Bitte auf dem Log folgendes vermerken:

- Name:
- Rufzeichen:
- Mailadresse:

Alle Teilnehmer, die ihr Log einreichen, erhalten eine Teilnehmerurkunde kostenlos als pdf-File.

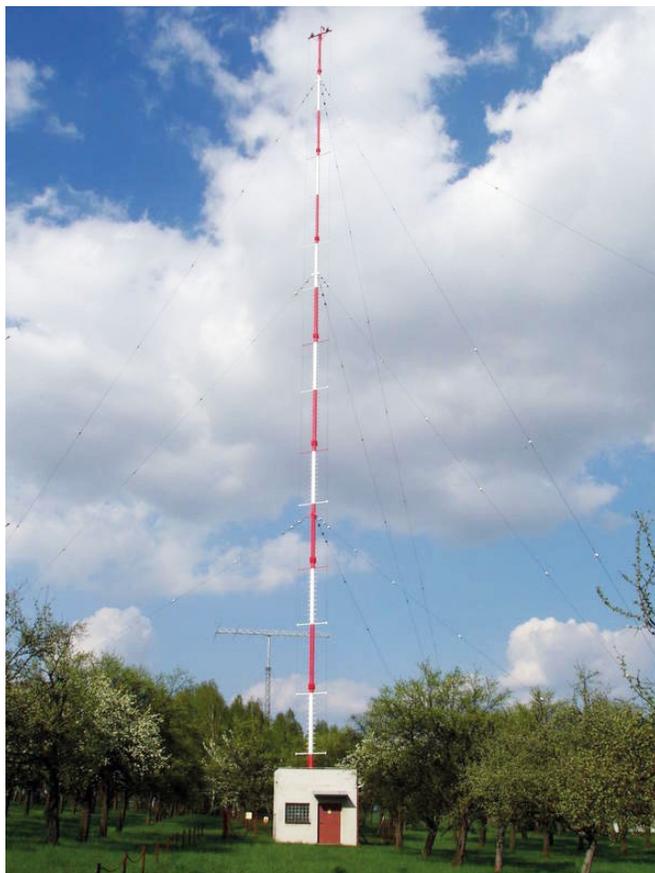
Die genaue Ausschreibung zur internationalen YL-Aktivität zum Weltfrauentag 2018 findet ihr hier: <https://www.darc.de/der-club/referate/yl/> unter „AKTUELLES“.

Auch wir, die OE YLs, sind von Heike DL3HD (DARC YL-Referentin) und Sophie F4DHF herzlich eingeladen mitzumachen!

Setzen auch wir, die OE-YLs, ein Zeichen zum Internationalen Weltfrauentag 2018 und sind auch wir zahlreich QRV!

Viel Spaß und Freude beim Mitmachen!

vy 33+73 de Marion OE3YSC
AMRS YL-Referentin



Einladung zur 160 m OE-Aktivitätsrunde im März

Am **Montag, dem 26. März**, findet vorerst die letzte 160m Aktivitätsrunde statt. Diese wird im Herbst Oktober/November wieder fortgesetzt. **Wir treffen uns um 20:00 Uhr Lokalzeit auf der QRG 1882 KHz +- QRM.**

Die Leitfunkstelle wird die Clubfunkstelle der AMRS Waldviertel OE3XRC sein.

Zweck der Funkaktivität:

1. Gewinnung von Erkenntnissen über die Wellenausbreitung auf der Grenzwellenlänge
 2. Test von eigenen Equipment und Antennen
- Es sind alle Funkamateurrinnen und Funkamateure recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Nach der Phonie-Runde ist Kurt OE3KUS auf der QRG 1882 für CW-Stationen QRV!

Die 160m OE-Aktivitätsrunde fand regelmäßig monatlich seit November 2017 statt! Es nahmen meistens zwischen 25 und 35 Stationen an der Runde teil. Einige davon bauten und montierten sogar in der kalten Jahreszeit eine geeignete Antenne für diesen Wellenbereich, um mit dabei zu sein.

vy 73 Martin OE3EMC

OK1M (ex OK0EV) 160m CW Bake in Hradec Kralove, 60m hohe Vertikalantenne mit 120 Radials, QRG: 1854 KHz A1B 100W Sendeleistung

Neu ab März 2018: Der OE1-Notfunkrundspruch

Der erste OE1-Notfunkrundspruch wird am **Dienstag, 13. März 2018**, um 19:00 UTC (20:00 LT) auf der **QRG 438,950 MHz** (OE1XUU – Kahlenberg-relais) stattfinden. Leitstation ist die Clubstation des LV1, OE1XNC, mit dem Notfunkteam des LV1.

Der Wiener Notfunkrundspruch wird jeden 2. Dienstag im Monat, ausgenommen in den Sommerferien, gesendet.

Die Termine im Jahr 2018:

- 13. März**
- 10. April**
- 8. Mai**
- 12. Juni**
- 11. September**
- 9. Oktober**
- 13. November**
- 11. Dezember**

Eine Großstadt wie Wien stellt den Notfunk genauso wie den allgemeinen Amateurfunk vor besondere

Herausforderungen. Die wenigsten aktiven YLs und OMs verfügen über leistungsfähige Dach- oder Unterdachantennen, sodass wir uns im lokalen Notfunkverkehr zunächst einmal auf das allgemein verfügbare und mit leistungsfähigen Relais versorgte 2 m- und 70 cm-Band konzentrieren. Beim ersten Mal werden wir uns auf eine QRG beschränken, bei den nächsten Rundsprüchen ist die Ausweitung auf andere Relais und Direktfrequenzen geplant.

Wie wird Notfunk abgewickelt? Welche Lösungen gibt es für einfache, aber wirkungsvolle Antennen, besonders im Selbstbau? Welche Möglichkeiten gibt es für die Spannungsversorgung meines Funkgerätes, wenn nichts mehr



Das Wiener Notfunkteam, Bild: OE1MVA

geht? All diese Themen und noch viele mehr wollen wir neben aktuellen notfunkspezifischen Beiträgen behandeln.

vy 73, das Wiener Notfunkteam:
Thomas OE1THT, OE1 Notfunkreferent,
Irene OE1ITA, stv. OE1 Notfunkreferentin, Erwin OE1EGU,
Andrea OE1VFW, Ernst OE1EFC,
Thadeus OE1HLT, Jan OE1JTC,
Oskar OE1OWA und Martin OE1MVA

Klingenfuss – Frequenzlisten

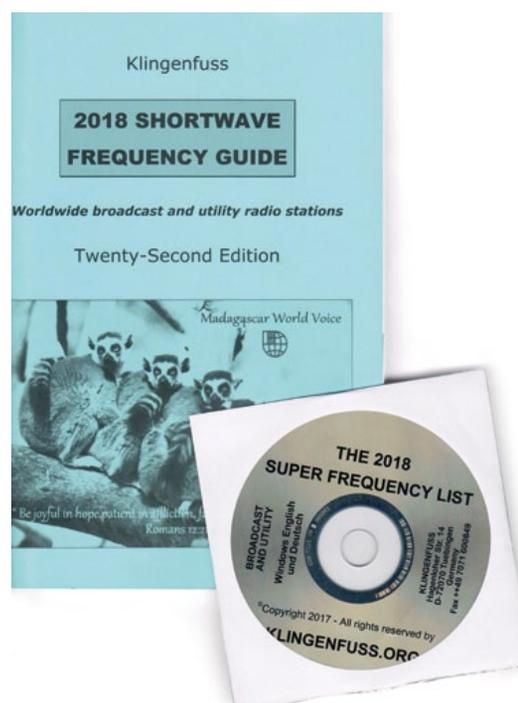
2018 Shortwave Frequency Guide –getestet von OE3MZC, Mike Zwingl

Zum Jahreswechsel kam die 22. Ausgabe der Kurzwellenfrequenzliste von Klingenfuss auf den Markt. Enthalten sind aktualisierte Tabellen der Rundfunksender und Utility-Stationen geordnet nach Frequenz, Betriebsart, Land und Zeit. Interessant dabei ist auch der Abschnitt mit genauen Erklärungen der einzelnen Betriebsverfahren von verschiedenen Diensten wie Wetterdienst, Flugfunk, Küstenfunkstellen, Botschaften, Presseagenturen, Hilfsorganisationen in Krisengebieten und Militär. Eine Reihe von Bildschirmfotos zeigt die spektrale Verteilung und andere Besonderheiten anhand derer man die Aussendungen erkennen und zuordnen kann. Das Buch gibt auch Tipps zu den besten SDR-Empfängern und Software-Dekodern. Richtig hilfreich wird es aber erst mit dem Einsatz

der digitalen Frequenzlisten auf CD, die z. B. speziell für den PERSEUS-SDR geliefert werden.

Bei mir funktionierte die Integration der Datenbank mit der bestehenden SDR-Software für den PERSEUS sofort einwandfrei. Das Hören und Scannen der Frequenzen ist damit wesentlich komfortabler und informativer. Man sieht sofort wer da gerade sendet.

Der Lieferumfang umfasst eine Reihe von verschiedenen Datenbanken, wie das Kurzwellen-Frequenzhandbuch, die Super-Frequenzliste 2018, das Handbuch der Funkdienste, das Daten-Code-Handbuch und Beispiele der Modulationsarten auf 4 CDs von VLF bis SHF. Bestellungen entweder per Fax unter +49 7071600849 oder über www.klingenfuss.org



Ein Telegram-Bot für WSPRNet.org

Der Instant-Messaging-Dienst **telegram.org** bietet ein recht einfach zu verwendendes API zur Programmierung eigener sogenannter „Bots“ an¹. Darunter versteht man Computerprogramme, die relativ autonom Aufgaben übernehmen und mit Benutzern z.B. über Sprach- oder Textschnittstellen kommunizieren können.

Da ich schon seit längerem WSPR und WSPRNet zur Beobachtung der Ausbreitungsbedingungen meiner Antennen verwende, war es naheliegend einen Telegram-Bot zur Abfrage der Ergebnisse zu benutzen. Das HTML Interface von **wsprnet.org** zur Abfrage von Daten ist leider nicht gerade responsive gestaltet und auf einem Smartphone schlecht nutzbar. Mit der Telegram-Messenger App auf dem Smartphone und einem Telegram-Bot kommt man mobil einfacher und schneller an das gewünschte Ergebnis. Der Bot selber verwendet als Quelle für die Abfrage – mangels anderer Schnittstellen – das offizielle HTML Interface <http://wsprnet.org/drupal/wsprnet/spotquery> und parst die Ergebnisse aus der gelieferten HTML Tabelle heraus². Da der Bot einen Listener zu telegram.org aufbaut und nicht als Server arbeitet, muss er auch nicht direkt von außerhalb des Heim-Netzes über das Internet erreichbar sein.

Das Programm läuft bei mir auf einem Raspberry Pi, auf welchem zur Zeit auch untertags 20m- und in der Nacht 40m-WSPR-Signale geloggt werden. Dafür verwende ich rtsdr_wsprd³ von Guénael, VA2GKA, und einen NooElec NESDR USB Stick (mit einem TCXO).

Das Programm läuft bei mir auf einem Raspberry Pi, auf welchem zur Zeit auch untertags 20m- und in der Nacht 40m-WSPR-Signale geloggt werden. Dafür verwende ich rtsdr_wsprd³ von Guénael, VA2GKA, und einen NooElec NESDR USB Stick (mit einem TCXO).

Der @WSPRNetBot

Wer den Bot verwenden möchte, ist eingeladen ihn in der Telegram-App oder via Telegram-Weboberfläche mit der globalen Suche als „@WSPRNetBot“ zu suchen und dann wie unten beschrieben zu benutzen.

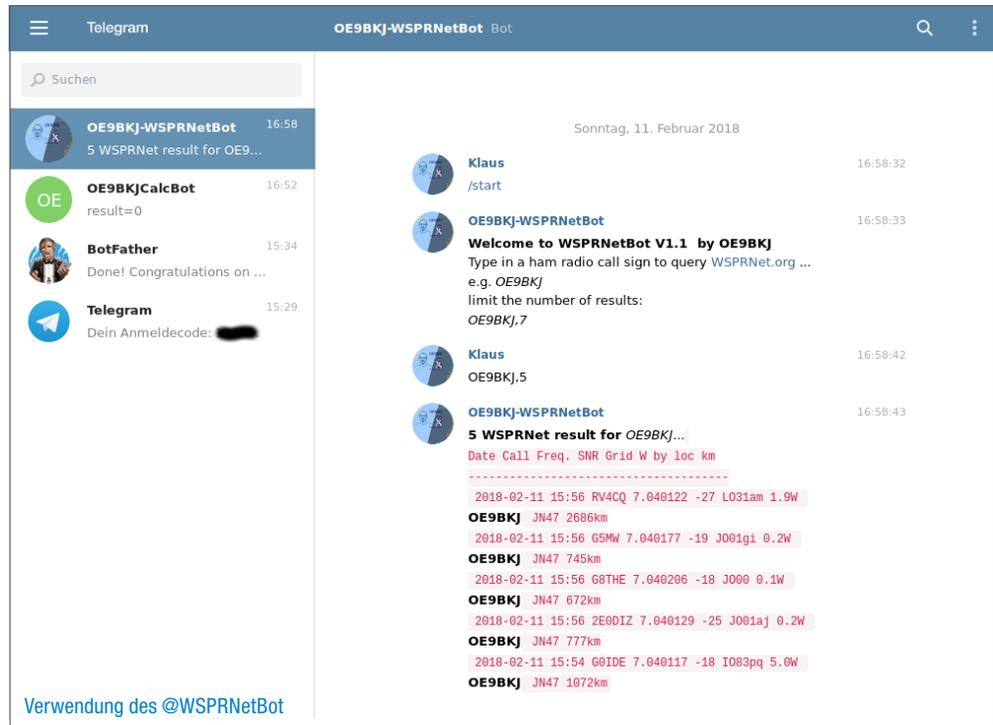
Nach Eingabe von „/start“ oder „help“ erscheint eine kurze Begrüßungsmassage.

Danach kann durch Eingabe eines Rufzeichens über den Bot ein Call oder ein Reporter via WSPRNet Database gesucht werden. Das gesuchte Rufzeichen wird im Ergebnis fett dargestellt.

1 <https://core.telegram.org/bots>

2 mit Hilfe der TagSoup SAX Parser Library – siehe <http://htmlparsing.com/java.html>

3 <https://github.com/Guenael/rttsdr-wsprd>



Die Anzahl der Ergebnisse kann durch Angabe einer Zahl nach dem Komma eingeschränkt werden (max. 40 Ergebnisse).

Um beispielsweise die letzten fünf von mir geloggt WSPR Signale aufzulisten, wird das durch Eingabe von „**OE9BKJ,5**“ erreicht: Der Bot ist normalerweise immer online, eine 24x7 Verfügbarkeit kann aber nicht garantiert werden, da eine normale Heim-WLAN Infrastruktur verwendet wird, welche natürlich auch die anderen Familienmitgliedern benutzen ;-)

Wer selber einen Bot programmieren möchte, kann versuchen mit einem einfachen Beispiel zu starten. Ein Einführungsbeispiel und Hilfestellungen/Links dazu sind in <https://goo.gl/uhr1Ca> zu finden.

73 de OE9BKJ

ONLINESHOP

Funkerheferl
mit eigenem Rufzeichen

18,00 €*

* zzgl. Versandkosten

webshop.oevsv.at



YOTA Camp 2018 in Süd-Afrika

Das unter Jugendlichen bereits legendäre YOTA-Camp ist wieder ausgeschrieben. **Von 8.–15.**

August 2018 wird der Südafrikanische Verband SARL als Gastgeber die jungen Funkamateure aus der IARU-Region-1 begrüßen. Der Standort wird in Gauteng, nahe Johannesburg sein und das Programm verspricht wieder viele unvergessliche High-Lights:

- Besuch einer Mittelwellenstation und der Funküberwachung,
- BACAR Ballon-Projekt mit Start

einer Payload und Wiederauffinden im Busch

- Rapid Deployment Amateur Radio – ein Konzept um Amateurfunk rasch auch unter den widrigsten Bedingungen aufzubauen und zu betreiben,
- Selbstbauprojekt und SDR-Einblick in modernste Technologie
- Betrieb von Digital Modes, wie FT8 und WSJT.
- Ein Tag funken im Busch mit Safari (Big Five)
- und neben dem laufenden Betrieb an der Clubstation ZS9YOTA auch wieder der traditionelle „intercultural Evening“

Wir laden wieder 3 junge Funkamateure/Innen aus dem ÖVSV im Alter von 15–25 Jahren ein, an diesem tollen Sommerlager teilzunehmen.

Die Teilnahme kostet nur 25,- € pro Person und die Anreise, alle anderen Kosten sind durch die Mitgliedschaft im ÖVSV abgedeckt. Dieses Projekt steht auch unter dem Motto „Train the Trainer“ und Teilnehmer sollen ihre Erfahrungen weitergeben. Bei Interesse bitte beim Jugendreferenten Florian, OE3FTA melden: Flo, oe3fta@oevsv.at

<https://www.ham-yota.com/category/yota-2018/>



AMATEURFUNKPEILEN

Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-Mail: peilen@oevsv.at

ARDF Statistik 2017

Horst OE6STD hat aus der ARDF-Auswertedatenbank folgende statistische Informationen bereitgestellt:

Fuchsjagden 2017

Im Jahre 2017 wurden vierzehn ARDF-Bewerbe, in der Steiermark, in Wien, Niederösterreich, und Salzburg ausgerichtet. Neun fanden in OE6, zwei in OE3 zwei in OE1 und eine in OE2 statt. Davon wurden acht Fuchsjagden auf 80m und vier auf 2m ausgerichtet. Zusätzlich zu den drei 80m Lehrfuchsjagden in der NMS St. Rupprecht/Raab, Wien Prater und Wien Lobau wurde auch eine weitere Lehrfuchsjagd im Rahmen des AFU-Kurses

Graz veranstaltet. Insgesamt haben in diesem Jahr 206 TeilnehmerInnen an Fuchsjagden und weit über 100 weitere an den Lehrfuchsjagden mitgemacht. Der 80m Saisonabschlussbewerb fand am Sonntag den 14. Oktober 2017 in St. Peter am Ottersbach/Steiermark statt.

Cup-Bewerbe (Meisterschaften) 2017

Elf Fuchsjagden wurden so ausgerichtet, dass sie für die Cup-Wertung der Österreichischen Meisterschaft (OEM) zählten und acht für die Cup-Wertung in der

Landesmeisterschaft des Landesverbandes OE6. Die Cup-Wertung für diese Meisterschaften wurde 2005 eingeführt um die TeilnehmerInnen zu einer möglichst oftmaligen Teilnahme an Fuchsjagden zu bewegen. Gesamtsieger in Cup-Bewerben sind daher jene, welche sich ganzjährig den Herausforderungen stellen und nicht jene, welche, so wie vor 2005, Sieger in nur einem Einzelbewerb, beispielsweise OEM, wurden. Diese Art der Wertung hat somit Vor- und Nachteile. Sie gibt aber eine faire Übersicht über die Gesamtergebnisse von TeilnehmerInnen über den Jahresquerschnitt.

Siegerreihung der vorderen Plätze

Platz	OEM ÖVSV	LM LV6 ÖVSV
1	Gerhard Lettner OE6TGD	Gerhard Lettner OE6TGD
2	Harald Gosch OE6GC	Harald Gosch OE6GC
3	Alexander Hofer OE6GRD	Alexander Hofer OE6GRD
4	Matthias Schreiner OE6SMG	Horst Thaller OE6STD
5	Werner Veit OE6VWG	Matthias Schreiner OE6SMG
6	Horst Thaller OE6STD	Werner Veit OE6VWG
7	Thomas Kuschel OE3TKT	Robin Geraets OE6RGE
8	Heinz Faschingleitner OE6HFF	Otmar Graiff OE6GOG
9	Egon Winter OE6EWF	Heinz Faschingleitner OE6HFF
10	Otmar Graiff OE6GOG	Karl Zodl OE6FZG

Platz	OEM Gäste	LM LV6 Gäste
1	Stefan Zyhaluk OE2SZM	Andrej Žnidarič S5LLB
2	Christiane Riesner OE6/SWL	Waltraud Länger OE6/SWL
3	Waltraud Länger OE6/SWL	Reinhard Siegert OE3NSC
4	David Pflieger OE6/SWL	Miroslav Kužner S52KK
5	Siggi Raffald OE6/SWL	Günther John Trummer OE1TGL

Siegerehrung

Die Siegerehrung für die TeilnehmerInnen der Österreichischen Meisterschaft (OEM) und der Steirischen Landesmeisterschaft wird statutengemäß im Rahmen der Jahreshauptversammlung des LV6 **am 7. April 2018** im GH „Zum Greif“ in Leoben vorgenommen. Alle teilnehmenden FuchsjägerInnen werden noch per Email darüber informiert. Alle ARDF-Aktivitäten wurden so angelegt, dass möglichst viele Newcomer über ARDF und den ÖVSV informiert werden konnten. Die Veranstaltungen und Aktivitäten des Referates wurden auf der ARDF-Homepage des ÖVSV <http://ardf.oevsv.at/> zeitnah mit vielen Fotos dokumentiert.

Antennenlösung für 80 und 160 m DX

Die Ausbreitungsbedingungen auf den klassischen DX-Bändern lassen aufgrund der reduzierten Sonnenaktivität stark nach. Es sind daher Antennenlösungen für 80 und 160m gefragt. Dieser Beitrag zeigt Möglichkeiten auf, welche erfolgversprechend oder zumindest einen Versuch wert sind!

Meine ersten Versuche auf 80/160m machte ich mit einer G5RV in ca. 10m Höhe. Diese war zwischen einem Standrohr auf dem Hausdach und einem etwa 35m entfernten und 15m hohen Abspannpunkt angebracht. Auf 80 und 40m funktionierte sie im Europaverkehr sehr gut, auf 160m ging trotz Automatiktuner am Antennenfußpunkt praktisch nichts!

Wie verbessern?

Dann versuchte ich es mit Verdrehung der 300 Ohm Feederleitung am unteren Ende und Anspeisung gegen einen simplen Erdspeiß. Frei nach dem Motto eine Kompromisslösung ist wohl besser als keine Antenne bzw. kein Gegengewicht! Tatsächlich konnte ich damit erste DX-Verbindungen auf 160m machen! Die Antenne funktionierte dabei als Toploaded Lambda/4, wobei die etwa 10m lange vertikale Feederleitung für einen gewissen Anteil an Vertikalstrahlung, Stromstrahl ja, für flache Abstrahlung sorgte. Auf 80m sah es da bei Weitem schlechter aus. Das Gebilde ähnelt ja nun eher einer hochohmigen endgespeisten Halbwellenantenne und das ATU musste sich redlich plagen die Spannungsanpassung überhaupt zu bewerkstelligen. Im Vertikalteil war da auch kein Strombauch mehr, somit gab es auch nur dürftige DX-Erfolge aber umso mehr Europa QRM empfangsseitig.

Basierend auf diesen Erkenntnissen war für mich klar, dass eine Variante mit niederohmiger Speisung für beide Bänder anzustreben ist. Damit wird auch der Automatiktuner am Speisepunkt obsolet.

Lösung für beengte Platzverhältnisse

Die G5RV wurde ersetzt durch eine Inverted-L für 80m. Diese entspricht in etwa einer Lambda/4 Antenne. Der Vertikalanteil mit dünnem und leichtem DX Wire UL ist ca. 12m, der Horizontalanteil mit ca. 8m wurde in Richtung Wohnhaus abgespannt. Dieses Gebilde wird gegen ein Gegengewicht erregt, da das Gegengewicht ja genauso wichtig wie der Strahler selbst ist. Dazu wären für 80m aber 20m lange Radials in mehreren Richtungen zu vergraben oder als elevated Radials zu errichten. Für 160m nochmals ein Radialnetz mit je 40m Länge. Aufgrund der vielen in den vergangenen Jahren von der XYL liebevoll gesetzten Blumen und Sträucher war das aber so nicht realisierbar.

Es musste eine platzsparendere Lösung her. Diese fand ich im Beitrag von Guy Olinger K2AV „The FCP: A 160 Meter Counterpoise for a Postage-Stamp Lot“, in welchem er ein elevated folded counterpoise System beschreibt welches gerade einmal eine Ausdehnung von insgesamt 20m benötigt (Abbildung 1). Nach Guys Messungen ergab sich dadurch interessanterweise nur ein Feldstärkeverlust von ca. 1dB gegenüber zwei L/4 langer Radials (Abbildung 2)!

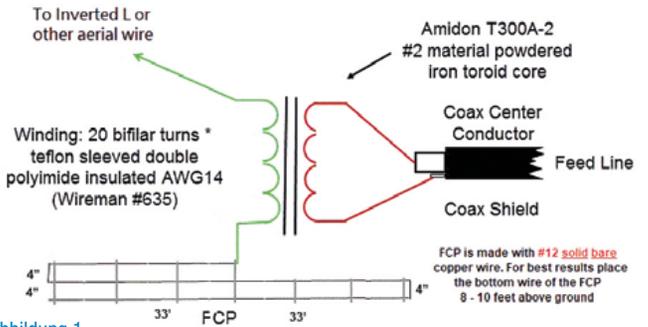


Abbildung 1

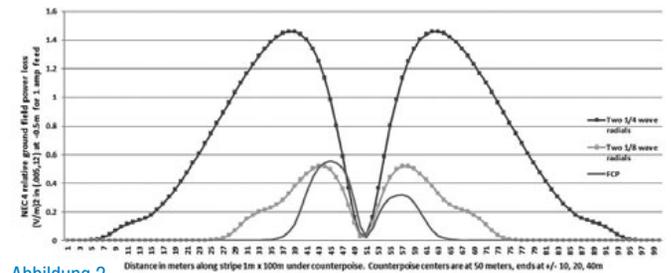


Abbildung 2

Auf Basis dieser Information rüstete ich meine 80m Inverted-L mit einem solchen FCP aus und habe Strahler- und FCP-Länge interaktiv auf bestes SWR abgeglichen. Dabei ging ich von einer Strahlerlänge von $0,97 \cdot L/4$ aus.

Da ich aber auch eine Antenne für 160m benötigte, habe ich am Knickpunkt des 80m Strahlers einen 80m Coaxtrap mit RG58/U nach VE6YP eingebaut und an das andere Ende ca. 17m Draht zu einem Abspannpunkt in 15m Höhe verspannt.

Durch diesen Coax Trap wird der 160m Teil vom 80m Strahler sauber getrennt (Abbildung 3). Da der Trap nicht am Ende der 80m Vertikal installiert wurde, ist auch die Spannungsbelastung geringer und RG58 auch im PA-Betrieb ausreichend.

Nun war noch eine Lösung für das elevated FCP für 160m zu treffen. Um Umschaltlösungen zu vermeiden, habe ich am Ende des 80m FCP eine Verlängerungsspule aus einer 80/160m Alpha Delta Antenne installiert (Abbildung 4).

Mit wenigen Meter Draht dahinter konnte auch ein akzeptables SWR auf 160m erzielt werden.

Abbildung 3 und 4



Mein Aufbau

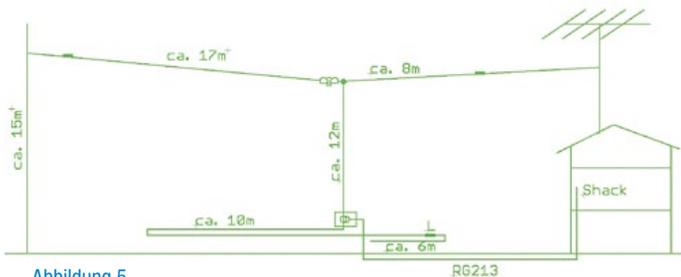


Abbildung 5

Einen weiteren 80m Koax Trap anstelle der Verlängerungsspule und passend mehr Draht dahinter, wiederum zurückgefaltet, würde vielleicht noch etwas mehr Wirksamkeit des FCP auf 160m ergeben.

Schutzmaßnahmen

Der Vertikalteil des Strahlers ist über eine Funkenstrecke, welcher mit einem 10kOhm/2W Widerstand überbrückt ist, an einen Erdspieß angeschlossen um statische Aufladungen bzw. Blitzschläge abzuleiten. Der Mantel des RG213 Koaxkabel ist bei der Hauseinführung an den Blitzschutz angeschlossen. Diese Maßnahmen sind in Abbildung 5 nicht dargestellt.

Ergebnisse

Wie funktioniert diese Antenne nun auf den beiden Low Bands? Auf 80m kann ich damit in CW regelmäßig DX-Stationen arbeiten. USA und die Karibik funktionieren meist auch mit nur 100W Sendeleistung. 160m ist natürlich die Nagelprobe. Die Bedingungen waren bisher noch nicht so toll, weshalb ich mich auf die Rapporte des Reverse Beacon Netzes beziehen muss (Abbildung 7). Hier gab es auch schon Rapporte aus Südkorea.

Das Hauptproblem auf 160m ist aber der lokale Störnebel, welcher teilweise S9 erreicht und oftmals auch höher ist. Die Verwendung des 1:1 Übertragers nach K2AV bringt eine gewisse Reduktion, aber um ein Low Noise Empfangsantenne komme ich zukünftig nicht herum!

Im praktischen Betrieb hatte ich die Antenne beim CQ 160m CW-Kontest. Auch mit nur 100W Sendeleistung erreichte ich jede CQ rufende Station auf Anhieb, allerdings waren das im Wesentlichen EU-Stationen.

Ich bin mit dieser Kompromissantenne somit auch auf 160m zufrieden. Sie ist unauffällig und kostengünstig zu errichten. Viel mehr ist auf (m)einem eher kleinen Grundstück kaum möglich.

Varianten

Sollten für einen Nachbau keine geeigneten Abspannpunkte für die beiden Enden verfügbar sein, kann der Vertikalteil auch von einem Alu- oder Glasfasermast gebildet werden und die Antennenenden können dann möglichst flach Richtung Boden verspannt werden.

Die Abstimmung auf bestes SWR gestaltet sich speziell für 160m etwas interaktiv zwischen Strahlerlänge und FCP-Länge. Feinjustierungen können jedoch auch an den Enden der FCP-Radials vorgenommen werden. Nur wenn das SWR nicht auf einen akzeptablen Wert zu bekommen ist, ist auch mit der Strahlerlänge zu experimentieren.

Für die Abstützung der FCP-Radials habe ich ca. 1,5m hohe Elektrozaunstützen, siehe Abbildung 4, verwendet, welche sehr preiswert erhältlich sind.

Das Drahtmaterial für das FCP ist kunststoffisolierter E-Installationsdraht (YE 1,5), damit sich die in meinem Falle unvermeidbare Berührung mit Bewuchs und Sträucher nicht negativ auswirkt. Die jeweiligen Enden für 80 und 160m sollten jedoch soweit hochgezogen werden, dass eine unbeabsichtigte Berührung nicht möglich ist (Spannungsmaximum!) oder es sind entsprechende Abschränkungen erforderlich.

Das Strahlungsdiagramm habe ich mittels EZNEC simuliert, es ist eine zwar deutliche aber nicht perfekte Reduktion der Steilstrahlung gegenüber einem Dipol in 10m Höhe erkenntlich (Abbildung 6).

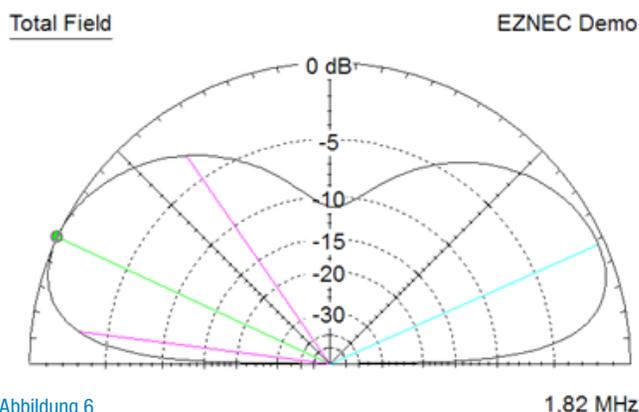


Abbildung 6

Somit kann ich nur empfehlen eine solche oder ähnliche Lösung zu versuchen und Erfolg mit DX auf den Low Bands zu haben. Optimierungen sind sicher mit einem besseren Radialsystem zu erzielen, aber wie schon erwähnt, auch eine Kompromissantenne ist immer noch besser als keine Antenne! Wie nachstehender RBN Auszug zeigt, sind die Ergebnisse speziell auf 80m doch gar nicht so schlecht!

Reverse Beacon Net 80m

showing spots for DX call: OE6GC
search spot by callsign
rows to show: 100

de	dx	freq	cq/dx	snr	speed	time
K3LR	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	20 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
KM3T-2	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	20 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
DL1RNN	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	33 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
G0LUJ	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	35 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
W3LPL	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	8 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
WZ7I	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	18 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
DLOWX	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	35 dB	18 wpm	0636z 08 Feb
W1NT	OE6GC	3505.8	CW CQ [LoTW]	22 dB	18 wpm	0636z 08 Feb

Abbildung 7

Gestern gelang mir auf 160m auf Anhieb sogar wieder ein QSO mit Japan! Ja, dann gäbe es auch noch die Möglichkeit Betriebsarten wie FT8 zu nutzen. Der milde Winter macht diesen Antennenbau derzeit möglich, also ran an die Arbeit und vergesst nicht mir von euren Erfahrungen zu berichten.

Verbesserung der Empfangssituation

Soeben habe ich auf der Homepage von KK5JY über seine „Loop on Ground“ Empfangsantenne gelesen, vielleicht lässt sich damit auch die Empfangssituation noch verbessern, ich werde darüber berichten.

73 Harald, oe6gc@oelvsv.at

Der neue ICOM IC-7610

“The SDR that everyone wants”!?!

Erste Eindrücke und sowie technische Ergebnisse zusammengefasst von OE6AAD, Ing. Mag. Peter Ditrich

Bereits im August 2016 wurde bei der „Tokyo ham fair“ als weiterer Direct-Sampling SDR der IC-7610 der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Der neue KW/50MHz Transceiver folgt dem bekannten IC-7300, der sich großer Beliebtheit erfreute. Mit dem IC-7610 soll die Lücke zum IC-7851, dem Flaggschiff von Icom, geschlossen werden und der doch schon in die Jahre gekommene IC-7600 durch ein neues am Stand der HF-Technik stehendes Gerät abgelöst werden.

Euphorisch wartete die Amateurgemeinschaft auf das Erscheinen des IC-7610 und in der 2. Jänner Woche 2018 war es soweit und die ersten Produkte erreichten mit der entsprechenden CE-Konformität die ersten europäischen Händler. Ich hatte das besondere Glück, dass ich aus dieser ersten Lieferung einen IC-7610, Seriennummer #16 erhalten durfte.

Was sind die wirklich großen Unterschiede zum IC-7300 und dem IC-7600? Nun der IC-7610 ist ein „Direct Sampling“ Gerät, das die HF am Antenneneingang ohne Zwischenfrequenz verarbeitet. Die Demodulation sowie die entsprechende Filtertechnik werden digital verarbeitet und erst zu Schluss erfolgt die Umwandlung auf der NF-Seite wieder von Digital auf Analog. Dieses Konzept wurde auch beim IC-7300 bereits verfolgt. Der IC-7600 arbeitet noch nach dem alten Prinzip der Zwischenfrequenz wo die digitale Verarbeitung der Signale auf ZF-Ebene erfolgt.

Der IC-7610 verfügt im Vergleich zum IC-7300 über einen verbesserten A/D-Wandler, der laut Hersteller um 6–8 dB mehr Dynamikumfang haben soll. Ein weiterer großer Unterschied



für 160 Meter ($\lambda/2$), 80 Meter (ein λ) und 40 Meter (zwei λ), eine dynamische Yagi-Antenne für 40 Meter bis 6 Meter, eine aktive magnetische Empfangsantenne sowie eine Transistorendstufe für KW. Ich wollte gleich von Beginn an eine HAM-taugliche Umgebung vorgeben, um entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Positiv aufgefallen sind die Verarbeitung der Knöpfe und Tasten sowie die Aufteilung der Funktionen. Einige

dieser Funktionen werden je nach Modulationsart am Display zur Verfügung gestellt, andere sind direkt über Tasten erreichbar.

Die Menüführung insgesamt ist selbsterklärend und man findet recht schnell die entsprechenden Einstellungspunkte. Das neue Konzept der Bedienung bei Icom funktioniert hervorragend.

Bedingt durch die geringen Sonnenaktivitäten sowie die langen Winter Nächte machte ich die ersten Versuche im 40-Meter-Band. Die europäischen Stationen waren überdurchschnittlich stark aufzunehmen und besonders positiv fiel mir zu Beginn die Wiedergabe der SSB-Signale auf. Diese wurden sehr rein und in einem sehr angenehmen Sound wiedergegeben. Doch noch etwas fiel mir auf. Mit den besonders starken Signalen im Rundfunkband über 7200 KHz hatte der A/D Wandler seine Probleme und die OVF-Lampe im Display fing an zu „flaggern“. Die Signale der Rundfunkstationen erreichten an diesem Abend Werte bis zu 9+50 bis 55 dB. Damit war der A/D-Wandler überfordert. Nun jeder der einen IC-7300 sein Eigen nennt, weiß was nun zu tun ist, Dämpfung einschalten. Aber der IC-7610

zum IC-7300 ist, dass er über zwei vollwertige unabhängige gleichwertige Empfänger verfügt, wobei jeder dieser Empfänger eine eigene Vorselektion „Digi-Sel“ zurückgreifen kann. Damit unterscheidet sich der IC-7610 auch grundsätzlich von IC-7600. Ein weiterer Unterschied zu IC-7300 ist der größer Bildschirm mit Touch-Funktion und die Möglichkeit einer besseren Darstellung. Über die weiteren Features gibt es im Internet sowie bei den Fachhändlern genügend Informationen, weshalb ich an dieser Stelle nicht mehr näher eingehen möchte.

Geliefert wird der IC-7610 mit einem Handmikrofon, DC-12-Volt-Versorgungskabel, einem 6,3mm Klinenstecker sowie ein Satz Ersatzsicherungen für die Stromversorgung. Ebenso in der Verpackung finden sich die Basis-Bedienungsanleitung in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Die erweiterte Bedienungsanleitung wurde in Form einer mitgelieferten CD beigelegt.

Erste Eindrücke

Nach dem Auspacken erfolgte der 1. Praxistest an meiner Anlage. Was erwartet den IC-7610? Eine 80 Meter lange Drahtantenne am Ende gespeist

hat auch eine andere Möglichkeit. Der große Unterschied zu seinem kleineren Bruder ist das Vorhandensein eines Pre-Selektors, bei Icom „Digi-Sel“ genannt, der als analoger Filter im Empfangskreis vorgeschaltet werden kann. Nun ich aktivierte diese Funktion und stellte mit Erstaunen fest, dass die OVF aufhörte zu leuchten. Jetzt lassen sich im 40-Meter-Band alle Stationen ohne Dämpfung mühelos wahrnehmen. In diesem Punkt haben die Ingenieure bei Icom gute Arbeit geleistet.

Aber wie fühlt sich der IC-7610 an, wenn in unmittelbarer Nähe weitere Stationen arbeiten und wie funktionieren die digitalen Filter? Das Filtermenü ist über eine direkte Taste am Gerät erreichbar. Damit kann man die Filterbreite als auch 2 mal den Filterversatz einstellen. Mit anderen Worten, man kann sich sehr elegant ein Filter bauen und entsprechend anpassen (siehe Bild 1). Ebenso kann man den Filter mit scharfen Flanken als auch mit weichen Flanken einstellen. Damit kann man wirklich Nachbarkanalselektivität erreichen.



Bild 1

Man kann für jede Modulationsart eigene Filter konfigurieren. Abgerundet wird das Ganze noch von entsprechenden Notch-Filtern.

Bedingt durch den großen Bildschirm (7 Inch) lassen sich auch für beide Empfänger entsprechende Darstellungen des Spektrums sowie ein entsprechendes Wasserfalldiagramm schön darstellen. Der IC-7610 kann bis zu 1 MHz (+/- 500 KHz) das Spektrum in

Echtzeit darstellen. In der Spektrumsdarstellung kann man mittels Berührung am Bildschirm in die Darstellung zoomen und durch Antippen einen sofortigen Frequenzwechsel vornehmen. Klarerweise können beide Empfänger völlig unabhängig in der Darstellung (übereinander oder nebeneinander sowie in Auflösung und Ablaufgeschwindigkeit) parametrisiert werden.

Wenn wir schon beim Empfänger sind, darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass der IC-7610 über einen eigenen Empfangsantenneneingang verfügt. Diesen kann man völlig unabhängig zu jedem der beiden Empfänger schalten. Die beiden Empfänger sind absolut phasengleich, womit der IC-7610 auch für Diversity-Empfangsbetrieb geeignet ist.

Ein weiteres Feature ist die Möglichkeit zum Empfangen als auch zum Senden von digitalen Modulationsarten. So beherrscht der IC-7610 neben RTTY auch PSK mit folgenden Möglichkeiten, BPSK31, BPSK63 und QPSK31 (siehe Bild 3).

Wem der 7 Inch Bildschirm zu klein ist, der kann an der Rückseite des Gerätes einen größeren Bildschirm über den vorhandenen DVI-Anschluss anstecken. Damit lässt sich das Bild sehr groß darstellen. Ebenso kann man eine externe Maus und auch eine Tastatur via USB anschließen, was die Bedienung zusätzlich erleichtert.

Beim Empfang von CW-Signalen konnten durch die besonderen Möglichkeiten der Filterparametrisierung sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Besonders gut aufgefallen ist, dass der IC-7610 über ein sehr geringes Eigenrauschen verfügt, wodurch die CW-Signale sehr gut verständlich aufgenommen werden konnten. Die AGC funktioniert sehr gut,

wobei ich persönlich eher die Regelung mittels RF-Gain vornehme. Einen eingebauten CW-Decoder verfügt der IC-7610 jedoch nicht.

Kommen wir nun aber zum Sender. Nachdem ich mich von den guten Eigenschaften des Empfängers überzeugen konnte, ging es nun an den Sender. Ich wählte das 80-Meter-Band, denn die Signale erlaubten auch eine gute Möglichkeit der Gegenstelle meine Modulation zu bewerten. Nach einigen Voreinstellungen (Bass, Höhen, Kompressor) unter anderem mit dem Audioscope (siehe Bild 4) konnte ich eine sehr angenehme Modulation erreichen, was mehrere Funkamateure bestätigten.

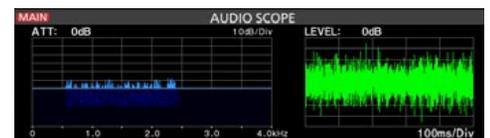


Bild 4

Die Sendeleistung lässt sich in kleinen Schritten von ca. 1 Watt bis 100 Watt einstellen. Wichtig ist ebenso, dass bei einem Betrieb mit einer nachgeschalteten Endstufe die Regelspannung der ALC dem Transceiver wieder zugeführt wird. Die Regelung generell funktioniert anstandslos. Hier gibt es keine Kritikpunkte. Wie sauber die Aussendungen sind, wird in diesem Bericht weiter unten näher untersucht werden, eines aber gleich vorweg, die Aussendungen sind für ein 12-Volt-Gerät sensationell.

Der Betrieb des Transceivers in CW ermöglicht alle Arten von Tasten und Paddles. Ein Keyer ist eingebaut und über Regler direkt an der Vorderseite könnten sowohl Geschwindigkeit als auch Tonhöhe eingestellt werden. Der IC-7610 kann auch Full-BK, wobei hier erwähnt sein sollte, dass die Umschaltung von Sender und Empfänger mit einem kaum hörbaren Relais erfolgt.



Bild 2: Darstellung der beiden Empfänger nebeneinander (Foto OE6AAD)



Bild 3 (Foto OE6AAD)

Technische Messungen

Nach den ersten positiven Tests, die sich eher mit dem Empfänger und dem Sender aus praktischer Sicht beschäftigten, wollte ich nun am grünen Tisch die technischen Eigenschaften des IC-7610 testen. Dazu griff ich auf ein Messequipment zurück, was ich im QRL zur Verfügung habe. Im Detail kamen folgende Komponenten zum Einsatz.

1. Rohde und Schwarz, Funkmessgerätemessplatz CMA 180
2. Rohde und Schwarz, Spektrumanalysator FSH 8
3. Rohde und Schwarz, Thermischer Leistungsmesskopf FSH-Z14
4. 30 dB 1 KW Dämpfungsglied Bird Electronics
5. 20 dB 100 Watt Dämpfungsglied, Rohde und Schwarz
6. 0-60 dB Dämpfungsglied, JFW Industries

Der Sender

Als Erstes wollte ich den Sender messen und mich interessierte mal die maximale Ausgangsleistung. Dabei konnte ich bei 13,8 Volt Versorgungsspannung eine maximale Sendeleistung von 100,19 Watt (PEP) messen.

Nach dem Leistungstest folgte die Oberwellendämpfung. Dabei nutze ich den Spektrumanalysator in Verbindung mit den entsprechenden Vordämpfungen, da ich den Eingang des Analysators auf keinen Fall übersteuern wollte (max. +20dBm). So wurden insgesamt 50 dB vorge-schalten, damit am Eingang mit einem maximalen Wert von 0 dBm ausgegan-gen werden kann.



Bild 5 (Foto OE6AAD)

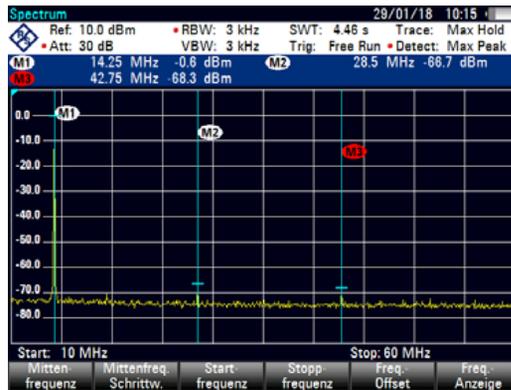


Bild 6 (Foto OE6AAD)



Bild 8 (Foto OE6AAD)

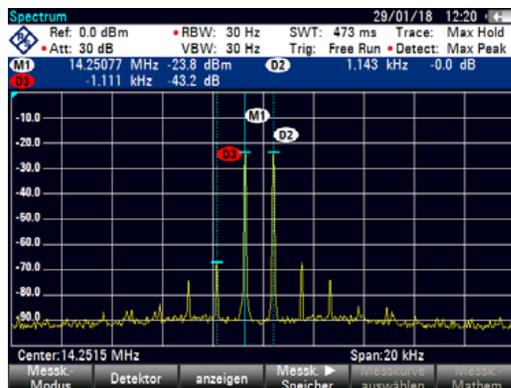


Bild 10 (Foto OE6AAD)

Wie aus Bild 6 ersichtlich ist, beträgt bei 14,250 MHz die Dämpfung der 1. Oberwelle zur Grundwelle 66,1 dB, ein beachtlicher Wert, und auch die 2. Oberwelle ist um 67,7 dB unter der Grundwelle in Ordnung. Mit anderen Worten, die Filtertechnik samt Aufbe-reitung dürften auf sehr hohem Niveau sein.

Mit großen Erwartungen ging ich über und führte eine 2-Tonmessung durch. Die Werte sind entscheidend für Linearität und Regelverhalten der gesamten Verstärkerkette. Um auch beim Spektrumanalysator auf der absolut sicheren Seite zu sein und auch

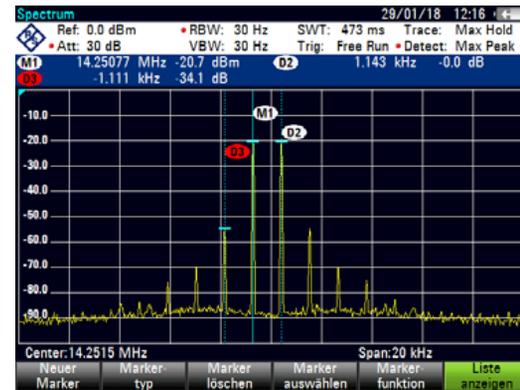


Bild 7 (Foto OE6AAD)

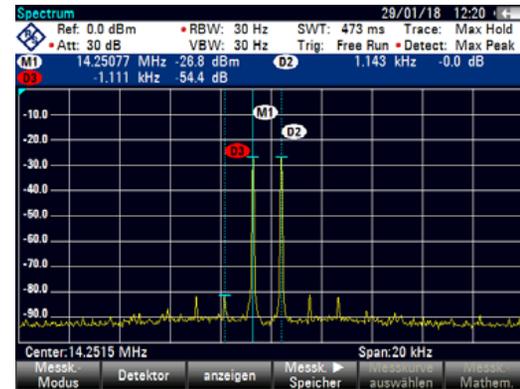


Bild 9 (Foto OE6AAD)



Bild 11 (Foto OE6AAD)

Nichtlinearitäten im Eingangskreis zu vermeiden, dämpfte ich um weitere 20 dB das Sendesignal, sodass in etwas mit -20dBm am Eingang des Analysators gerechnet werden durfte.

Zuerst führte ich die 2-Tonmessung mit Volleistung (100 Watt) durch. Wie aus Bild 7 entnommen werden kann, beträgt der IP3 Wert bei 100 Watt -34.1 dB. Ein durchaus passabler Wert, zumal es sich beim IC-7610 um ein 12-Volt-Gerät handelt. Bessere Werte sind in der Leistungsklasse nur bei Ge-räten messbar, die mit höherer Span-nung betrieben werden. Was mich aber in diesem Zusammenhang auch inter-essierte, war das IP3-Verhalten bei we-niger Leistung, zumal bei Betrieb einer nachgeschalteten Endstufe die Qualität

der Aussendung auch schon von dem angebotenen Eingangssignal abhängig ist (besser wird es durch eine Endstufe nie, sondern immer nur schlechter). Also machte ich noch diverse Versuche mit 10 Watt (Bild 8), 20 Watt (Bild 9) und 50 Watt (Bild 10).

Bei 10 Watt (Bild 8) beträgt der IP3-Wert überdurchschnittliche -53,1 dB!!

Aber auch bei 20 Watt (Bild 9), womit man eine gute Transistor-Endstufe schon ansteuern kann, beträgt der IP3-Wert sensationelle -54,4 dB.

Damit kann nachgewiesen werden, dass der IP3 Wert im Bereich bis ca. 20–25 Watt konstant bleibt und für eine 12-Volt-Endstufe einen mehr als guten Wert erreicht.

Zu allerletzt wurde der Test noch bei 50 Watt durchgeführt (Bild 12). Auch bei ca. 50 Watt ist der IP3-Wert mit -43 dB durchaus sehr gut, aber man merkt, dass mit zunehmender Leistung der Wert schlechter wird.

Trotzdem ist in Summe das Verhalten der 100 Watt-Endstufe im IC-7610 in Punkto IP3-Verhalten sehr gut.

Ein weiteres Verhalten ist das Einschwingverhalten des Senders und vor allem die ALC-Regelung. Es soll auf alle Fälle vermieden werden, dass es kurzzeitig zu Leistungsspitzen kommen kann, die unter Umständen nachgeschaltete Endstufen beschädigen können. Derartige Verhalten sind in der letzten Zeit von einigen Herstellern von Amateurfunkgeräten aufgefallen. Aus diesem Grund habe ich mir unter Vollast bzw. Halblast die Einschwingverhalten angesehen. Dabei konnte kein Unterschied festgestellt werden.

In Bild 11 ist sichtbar, dass der Sender ca. 71,4 Millisekunden benötigt um die volle Leistung zu erreichen. Ein Übersteuern ist nicht messbar.

Der Empfänger

Aber gehen wir nun zum Empfänger über.

Messtechnisch gesehen ist eine Empfänger-messung schwieriger, aber ich versuchte auch hier mit dem vorhandenen Messequipment ein paar Messungen durchzuführen.

Zu Allererst machte ich Messungen zu der Empfindlichkeit.

Erste Einstellung: Vorverstärker aus, Dämpfung aus, Bandbreite 2,9 KHz, Signal SSB-USB.

Die Empfindlichkeit von 10 dB Signal/Rauschabstand (SNR) bei -115 dBm (-8 dBµV) ist ein sehr guter Wert (siehe Bild 12). Auch beachtlich ist der Klirrfaktor von gerade mal 1,41% (unter 5% ist er für das menschliche Ohr kaum wahrnehmbar). Das zeigt die sehr guten Eigenschaften des Empfängers.

In einem weiteren Versuch wurde der Eingangverstärker aktiviert und dieselbe Messung nochmals durchgeführt.

Mit dem Vorverstärker konnte eine um ca. 10 dB bessere Empfindlichkeit erreicht werden (siehe Bild 13). Geringfügig änderte sich der Klirrfaktor auf 3,09%.

Für CW wurde die Bandbreite auf 250 Hz gestellt und in weiterer Folge das Signal solange verringert, bis nichts mehr nachgewiesen werden konnte. Dabei erreichte der Empfänger eine Empfindlichkeit von etwa -136 dBm, ein sehr guter Wert.

Durch die Messungen konnte auch das subjektive Empfängerverhalten nachgewiesen werden, dass empfangene Signale sehr rein und sauber empfangen werden.

In weiterer Folge habe ich mir noch die Filterkurven angesehen. Dazu habe ich mittels Rauschgenerator ein Signal am IC-7610 angelegt und die Filterkurve bewertet.

Erste Messung bei einem Filter in SSB, Bandbreite 2,9 KHz scharf.

Die Durchlasskurve ist vorbildlich (Bild 14). Die digitalen Filter erlauben sehr schöne Flanken, was sich auch im Betrieb bemerkbar macht.



Bild 12 (Foto OE6AAD)



Bild 13 (Foto OE6AAD)

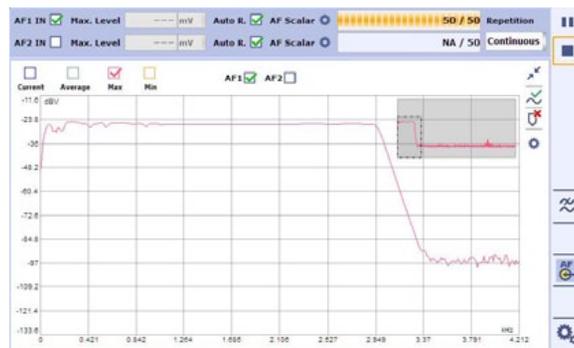


Bild 14 (Foto OE6AAD)

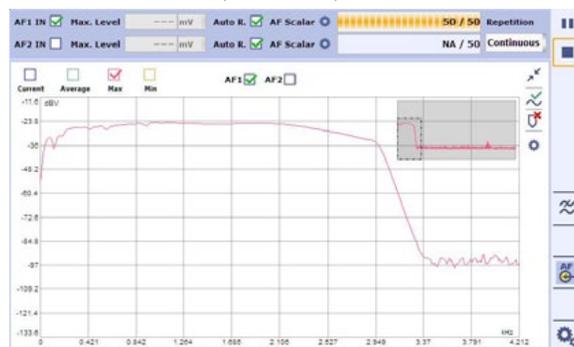


Bild 15 (Foto OE6AAD)

Ich wollte mir natürlich auch den Unterschied zwischen scharfen und weichen Filtern ansehen und so habe ich dieselbe Messung nochmals durchgeführt.

An den beiden Bildern 14 und 15 kann man den Unterschied an den Flanken erkennen, diese sind in der Tat abgerundet. Im Hörverhalten ist der Unterschied ebenso wahrnehmbar und Geschmackssache.

Zu Allerletzt habe ich mir noch das S-Meter angesehen. Schließlich soll es ja Auskunft geben, wie stark das empfangene Signal ist.

Nach Definition ist S9 genau 50µV oder -73dBm oder 34 dBµV Empfangsspannung an 50 Ohm Impedanz. Jede S-Stufe nach unten entspricht einer Halbierung der Spannung oder ein um 6 dB geringerer Wert. Aus dieser Überlegung wurde eine Tabelle angefertigt und am Messgenerator die entsprechenden Signale erzeugt und am S-Meter abgelesen.

Aus der Tabelle kann entnommen werden, dass das S-Meter im unteren Bereich sehr ungenau ist. Erst ab ca. S7 fängt es an genau zu werden. Nun, in Zeiten wo sowieso jeder nur mehr mit dem Rapport S9 antwortet mag das kein Problem sein,

S-Wert	Soll in Volt	Soll in dBm	Abgelesener Wert IC-7610
S0	0,1 µV	127 dBm	S0
S1	0,2 µV	-121 dBm	S0
S2	0,4 µV	-115 dBm	S0
S3	0,8 µV	-109 dBm	S0
S4	1,58 µV	-103 dBm	S0
S5	3,16 µV	-97 dBm	S1
S6	6,3 µV	-91 dBm	S2
S7	12,6 µV	-85 dBm	S6
S8	25 µV	-79 dBm	S8
S9	50 µV	-73 dBm	S9
S9+10 dB	158 µV	-63 dBm	S9+10
S9+20 dB	500 µV	-53 dBm	S9+20
S9+40 dB	5 mV	-33 dBm	S9+35

aber trotzdem ist es ein „Schätzzeisen“. Ein Grund der mir einfällt ist, dass es im Zeitalter der HF-Verschmutzung für den Funkamateurliebhaber subjektiv schöner aussehen mag, dass er kaum ein QRM hat. Aber dies ist meine persönliche Meinung. Dieser Fehler dürfte sich aber recht rasch durch ein Softwareupdate beheben lassen. Aber aus vergangenen Messungen an anderen Geräten, weiß ich auch, dass sich dieses Phänomen quer durch die Bank zieht und auch bei anderen Herstellern messbar ist.

Für die Zukunft werde ich noch weitere Messungen durchführen und mir im Speziellen die Blocking-Eigenschaften und Großsignalverhalten ansehen.

Die Messungen bestätigen jedoch insgesamt die guten Erfahrungen aus dem Betrieb und zeigen auch, dass man mit moderner Digitaltechnik sehr gute Werte erreichen kann.

Abschließende Betrachtungen

Grundsätzlich ist der IC-7610 eine gute Erweiterung im bestehenden Angebot für den Amateurfunkdienst. Er ist ein innovativer SDR-Transceiver der ohne PC auskommt und auch keine besonderen Kenntnisse voraussetzt. Besonders hervorzuheben sind die wirklich guten Sendereigenschaften und ebenso die guten Empfangsleistungen. Ein weiteres besonderes Feature ist die Möglichkeit, dass man mittels externer Referenz (10 MHz in) sehr frequenzgenaue Signale erzeugen kann. Ebenso vorhanden ist eine LAN-Schnittstelle. So lässt sich der IC-7610 in ein Netzwerk bzw. auch mit dem Internet verbinden, wodurch weitere Einsatzmöglichkeiten entstehen. Über eine eigene Bediensoftware kann der IC-7610 ferngesteuert werden, wobei auch Spektrum und Wasserfalldiagramm übertragen werden. Überhaupt die ist Verbindung zu einem PC ideal gelöst. Über einen Treiber, der von Icom bezogen werden kann, installiert sich eine Schnittstelle für z.B ein Logbuchprogramm und auch eine virtuelle Soundkarte. Lästige Verkabelungen entfallen. Man bekommt mit dem IC-7610 ein modernes, leicht zu bedienendes Gerät, mit dem man sicher viel Spaß haben wird. Die Möglichkeiten für die Zukunft sind gegeben, denn es handelt sich immer noch um ein softwareunterstütztes Gerät (SDR) und alleine durch Einspielen neuer Software können noch einige Funktionen in den nächsten Jahren hinzukommen. Der Slogan, „The SDR that everybody wants“ ist durchaus nachvollziehbar und wir werden in den nächsten Jahren auf dem Band noch viele Diskussionen und Bemerkungen hören. Mir persönlich gefällt dieses Gerät und ich bin auch froh, dass ich bei den Ersten dabei sein durfte.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei der Firma Point electronics Handelsgesellschaft m.b.H. in 1060 Wien sowie der Firma Icom-Europe GmbH in Bad Solden am Taurus, Deutschland für die Kooperation bedanken.

Peter de OE6AAD, E-Mail: oe6aad@gmx.at

Dieser Bericht dient lediglich der Information und ist kein Messbericht, jeder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Genehmigung des Autors und unterliegt dem österreichischen Urheberrecht.



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für März

Die aktuell sehr niedrige Sonnenaktivität, sowie Tage an denen sich gar keine Sonnenflecken zeigen, kündigen einen baldigen Anstieg zu Frühlingsbeginn an. Das ist wahrscheinlich das Beste, was die Sonne im gegenwärtigen Stadium des 11. Jahrzyklus für uns tun kann. Natürlich wird es keine lange und weite Öffnung der oberen Bands geben. Trotzdem wird es sich für die Fans von DX-Verbindungen lohnen die Öffnungen zu überwachen.

Die im März zu erwartenden maximalen Nutzfrequenzen scheinen auf den ersten Blick gering zu sein. Die Ergebnisse des Vorhersagemodells lassen sich aber auch anders interpretieren. Die oberen Zonen werden sich zumindest kurz öffnen.

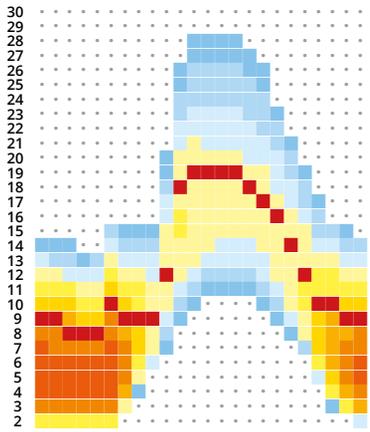
NASA/SWPC R=14,1 + -8, von BOM/IPS (Australian Space Forecast Center) R=15,7, von SIDC (WDC-SILSO, Königliches Observatorium Belgien, R=14 + -7 für klassische Methode und R=9 + -8 für die kombinierte Methode. Ich verwendete R=13, entsprechend dem Sonnenfluss SF = 73 s.f.u.

Wir hoffen also im März auf einen Anstieg der Sonnenaktivität mit günstigen saisonalen Veränderungen. Ein leichte Zunahme der Sonnenradioaktivität ist zu erwarten, gefolgt von Störungen können sich auch obere Bänder öffnen. Bei Bildung ausreichend großer ionosphärischer Wellenleiter können sich die Signale der DX-Stationen in den unteren Bändern verstärken. Beobachtungen um die Tagundnachtgleiche sind besonders zu empfehlen.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)

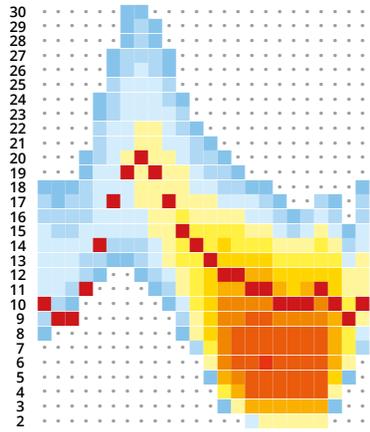
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

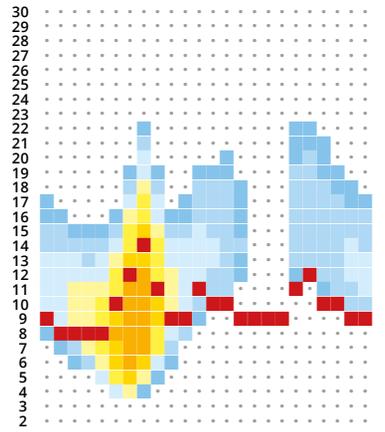
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

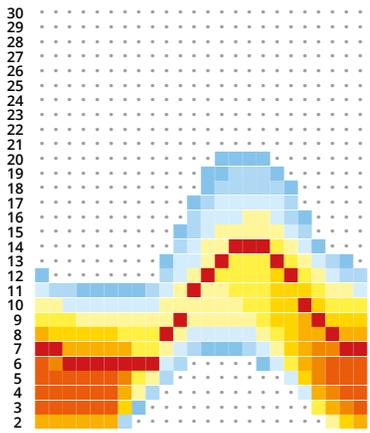
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

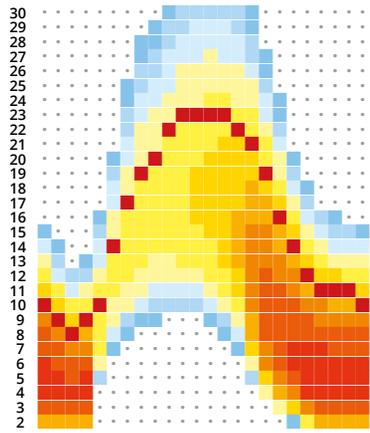
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

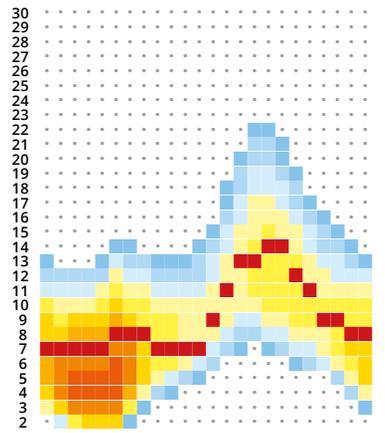
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

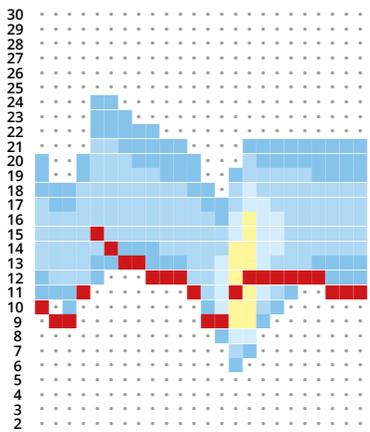
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

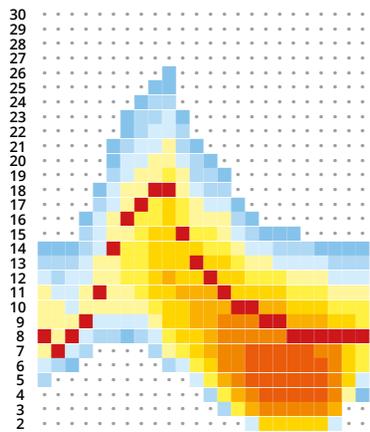
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

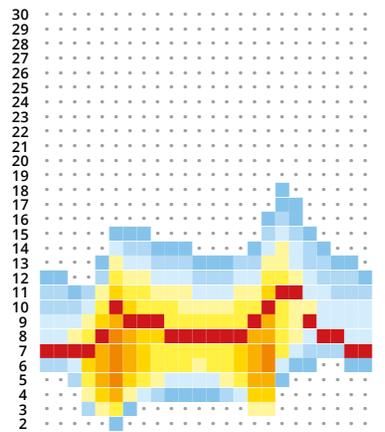
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2018

Contest	Datum	Uhrzeit
1. Subregionaler Contest	ab 2 m	3.–4. März
2. Subregionaler Contest	ab 2 m	5.–6. Mai
Mikrowellencontest	ab 23 cm	2.–3. Juni
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	17. Juni
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	7.–8. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	5. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	1.–2. September
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	6.–7. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	3.–4. November

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-03032018-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Liebe Contesterinnen, Contester und Freunde des UKW-Wettbewerbsfunkbetrieb!

Das UKW-Treffen 2018 fand am 27. Jänner, wie immer am Samstag des letzten vollen Wochenendes im Jänner, statt. Fünfzig TeilnehmerInnen fanden sich im Gasthaus Reisinger, ehemals Fehringer, im Laufe des Vormittags ein. Wie ich schon in der letzten Ausgabe der QSP schrieb, der Vortragsteil war von der Mikrowelle geprägt!



links: Das Gasthaus Reisinger im Nebel

unten: Toni OE5UAL übernimmt den ADL-Glaspokal



Vorträge

Die vier Vorträge waren allesamt sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet und präsentiert!

- Gerhard OE1TGW zeigte uns anhand einer Reihe von Bildern seine Portabelaktivitäten. Er verstand es mit Humor und auch etwas spitzer Zunge, seine bergsteigerischen Erlebnisse, gepaart mit der Contestfunkerei in seiner Anfangszeit, bis zu seinen Mikrowellenaktivitäten heute, mit hochwertigen Selbstbauprojekten und Aktivitäten zu zeigen!
- Aus Kärnten kommt Wolfgang OE8WOZ, er beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Betrieb im Gigahertz-Bereich. Wolfgang fasste in einer sehr anschaulichen Präsentation sein erstes Contestjahr zusammen und bedankte sich für die Unterstützung der erfahrenen Kollegen beim Aufbau und der Weiterentwicklung seines Equipments!
- Aus Sicht der Betriebstechnik zeigte uns Michael Kuhne DB6NT tolle und



Michael OE4WOG bekommt eine Plakette

eindrucksvolle Bilder einer Mikrowellen-Expedition. Eine Woche Funkbetrieb, 2200 km Fahrtstrecke und 18 (in Worten: achtzehn!) Länderverbindungen zwischen Frankreich, England, Belgien, Holland und den Kanalinseln!

- Fred, OE8FNK und österreichischer Alpe-Adria-Referent, berichtete über die aktuelle Situation, Termine und Teilnahmebedingungen der Alpe-Adria-Bewerbe. Im Zuge der Preisverteilung übergab er auch die Plaketten der letzten Jahre! Da er auch im Mikrowellencontestgeschehen mitmischte, konnte er auch über die Weiterentwicklung seines „El Quattro“ berichten. Vielleicht kann er nächstes

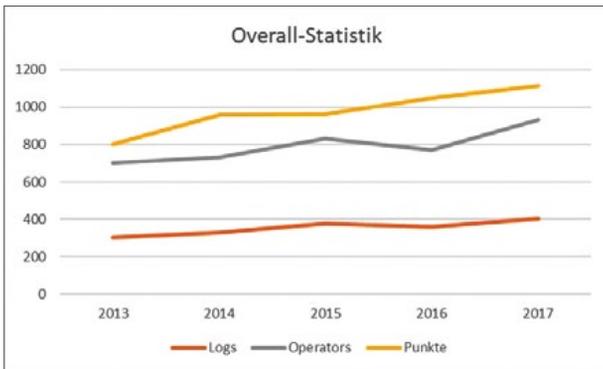


Michael OE3MZC im Gespräch mit Franz OE6WIG

Jahr zum UKW-Treffen eine SSB-Version dieses Systems vorstellen!?

Statistik

Neben der Auswertung der einzelnen Bewerbe zur österreichischen UKW-Meisterschaft und der gesamten Organisation und Vorbereitung des UKW-Treffens, habe ich mir Anfang Jänner eine Aufgabe gestellt. Seit ich im Jahre 2006 die Funktion des UKW-Contestreferenten übernahm, vermisse ich eine Übersicht, wie sich das Geschehen entwickelt. So habe ich mich, auch dank eines neuen Laptops und etwas mehr Zeit in der Pension, aufgerafft um eine Statistik für den Zeitraum von 2013



Die erste Gesamtstatistik 2013 bis 2017

bis 2017 zu erstellen. Dazu wurden aus allen Wertungen detaillierte Informationen über die Anzahl von Operators, Logs und Punkte extrahiert und in Form von Tabellen und Diagrammen einander gegenübergestellt. Überrascht hat mich dann das Bild der Kurven, eine Spitze ist bei 2015, der Einführung der ADL-Wertung, zu sehen, eine weitere im letzten Jahr, seit es den UKW-Contest-Glückstopf und seine Lose gibt! Zusammenfassend kann ich sagen: „**Seit dem Jahr 2013 geht es BERGAUF!**“

Glückstopf und Glückstopflose

Im letzten Jahr haben 30 Contester insgesamt 116 Glückstopflose erarbeitet, dies hat sich auch signifikant in der Statistik niedergeschlagen. Um auch noch dem Rest (dies sind mehr als 3000!) der lizenzierten YLs und OMs die Chance zu geben einen Preis aus dem Glückstopf zu gewinnen, ist es auch heuer möglich weitere Lose zu erarbeiten! Die Voraussetzungen dazu haben sich nicht geändert!

Ein Glückstopflos bekommst du für ein eingereichtes Log in einer Klasse, in der du im Contestjahr 2016 nicht aktiv warst!

Bei eventuellen Unklarheiten diesbezüglich oder Fragen zur Erstellung

der derselben, werden auf der Website, im Bereich des UKW-Contestreferates und auch in einer der nächsten Ausgabe der QSP, veröffentlicht! Die Verlosung der Preise des Glückstopfes findet unter allen, beim UKW-Treffen 2019 am 26. Jänner 2019 persönlich anwesenden, Glückstopflosbesitzern statt.

ADL-Wertung

Nachdem der ADL 501, Braunau-Mattighofen, nun zum dritten Mal die ADL-Wertung gewonnen hat, verbleibt der gläserne Wanderpokal jetzt bei der aktiven Gruppe in Oberösterreich. Aufgrund verschiedener Umstände konnte kein Bild aller an diesem Erfolg Beteiligten erstellt werden, dies wird aber nachgeholt. Für die Saison 2018 wird ein neuer Wanderpokal ausgespielt, vielleicht schafft es auch ein anderer ADL mit entsprechender Aktivität und Organisationstalent die oberösterreichische Phalanx zu durchbrechen!?

Zusammenfassend war das UKW-Treffen 2018 eine sehr gelungene Veranstaltung, die von Vormittag bis in die späten Nachtstunden von der Begeisterung zum Wettbewerbsfunkt, der Technik, aber vor allem der Geselligkeit und dem Erfahrungsaustausch geprägt war! Dass, wie jedes Jahr, auch ein toller Messplatz bis in den hohen Gigahertzbereich aufgebaut und zu verwenden

war, brauche ich nicht besonders zu betonen. Für den Aktivitätscontest hat Wolfgang OE4WOG, Mikrowellenreferent, die Plaketten übergeben. Als letzten großen Programmpunkt übergab ich die Plaketten für die österreichische UKW-Meisterschaft 2017! Dank möchte ich auch unserem Präsidenten, Ing. Michael Zwingl OE3MZC aussprechen, der mit seinen Abschlussworten den offiziellen Teil des Treffens beendete!

Genauso bedanken möchte ich mich bei der Gastgeberin, Christa Reisinger, die uns ihr Haus für das Treffen zur Verfügung gestellt hat und die, gemeinsam mit ihrem Team, für das leibliche Wohl gesorgt hat! Es gab keine Beanstandungen und man schmeckte einfach die Erfahrungen aus dem Catering mit mobilem Grillen und Smoken! Auch am Sonntagmorgen gab es beim Frühstück noch die Fortsetzung der Gespräche des Vorabends. Die Möglichkeit zu nächtigen und ein entspanntes UKW-Treffen zu genießen haben einige in Anspruch genommen, alle Zimmer waren belegt!

Für das neue Contestjahr habe ich zeitnahe Auswertungen der einzelnen Bewerbe versprochen, ein „Blind-Contesting“ wie letztes Jahr, wird es heuer nicht mehr geben, eine aktuelle Ausschreibung ist schon veröffentlicht, die Termine der einzelnen Bewerbe stehen und der erste subregionale Contest startet am Samstag, dem 3. März!

Allen Teilnehmern der letzten Meisterschaft möchte ich nochmals herzlichst zu ihren Leistungen gratulieren und die Contestssaison 2019 somit eröffnen!

Viel Erfolg, best DX und ganz viel Spaß bei unserem Hobby wünscht euch euer Contestreferent

Franz, OE3FKS
alle Bilder von OE6FNG



Die Vortragenden OE1TGW, OE8WOZ, OE8FNK



Michael Kuhne DB6NT beim Vortrag



Chefin Christa mit ihrem Grillmeister Roland

Eigenbau-Luxus für SOTA, Outdoor-Funk

Ein SOTA Rig soll leicht sein – aber das bedeutet nicht, dass die Station ganz spartanisch sein muss!

Ich selbst bin ein großer Fan der portablen „Mountain Topper“ Kurzwellen-Funkgeräte der MTR-Serie und besitze den MTR3b. Wenn ich einen einfachen Tagesausflug mache, genieße ich die zahlreiche Funktionen des KX3, als auch dessen 15 Watt Ausgangsleistung. Aber: als Ultraleicht-Backpacker finde ich den KX3 etwas schwer wenn ich mehrere Tage unterwegs bin. Der MTR3b aber eignet sich besonders für solche Expeditionen. Das Mini Paddle und Pico Paddle von Palm Radio passen auch gut zu Ultraleicht-Expeditionen. Das Gefühl beim Pico Paddle war aber nicht nach meinem Geschmack. Das ist natürlich kontrovers und eine sehr persönliche Sache. Ja, vom Standpunkt des Gewichts allein gewinnt das Pico Paddle immer – aber meine Vorliebe galt dem Mini Paddle, mit dem ich immer gute Erlebnis hatte. Bevor ich das Palm Mini Paddle bestellen konnte, begann QRP Projekt in Berlin die neue Schurr SOTA Taste von Stefan Bergsiek anzubieten. „What the hell“ dachte ich, ich werde mir selbst ein bisschen gönnen. Das Paddle war in weniger als 3 Wochen angekommen und genau wie beschrieben.

Schurr Luxus, zum mitnehmen ...

Es schaut sehr gut aus, aber im Gegensatz zum Palm Paddle, kann man damit nicht so gut aus der Hand geben – eine feste Fußplatte hilft, um das Beste daraus zu machen. Wie man es erwarten würde hat Herr Bergsiek das Paddle sehr gut konstruiert und es gibt zwei 8mm Magneten an der unteren Seite. Perfekt für eine Eigenbau-Befestigungs-Lösung.

Wenn das Schurr Paddle gut montiert wird, ist das Gebe-Gefühl sehr deutlich und – auch wichtig – absolut fehlerfrei, leider kann das vom Elecraft KXPD3 (€ 170,- mit Lieferung!) ohne eigenes Tuning nicht gesagt werden.

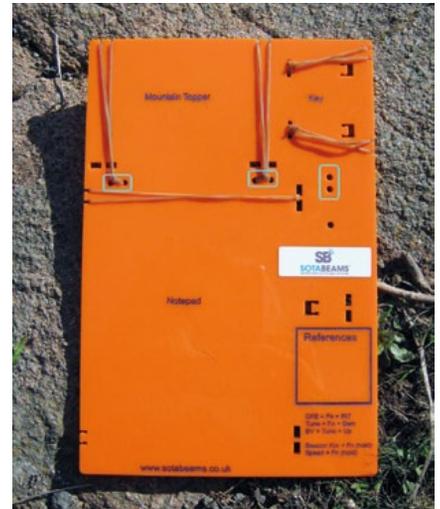
Manche SOTA Fans werden schon die „Flight-Decks“ von SOTABEAMS kennen. Ich vermute sie werden nicht mehr angeboten, weil sie recht einfach selbst herzustellen sind.

Mein Eigenbau „Flight Deck“

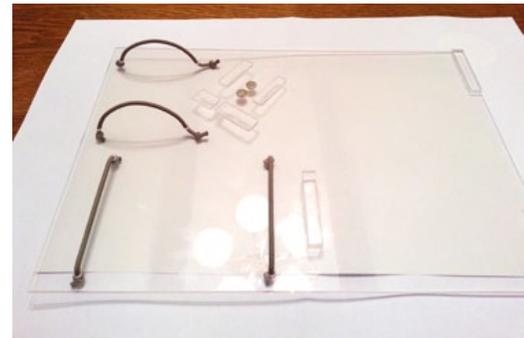
Ich bestellte ein Stück 3mm Acrylglas im Format A4 bei Ebay und fand die 8mm Neodym Magneten die ich einmal bei Fa. Neuhold Elektronik in Graz gekauft hatte.

Ich hatte ein Paar kleine Stückchen Acrylglas von anderen Projekten übrig. Damit konnte ich Hemmschuhe herstellen, welche mit Hilfe der Magneten das Paddle richtig fest halten. Weitere Stückchen halten mein Smartphone, das ich zum Loggen verwende, auf seinem Platz. Und zwei Stück Acrylglas unten verhindern, dass die faltbare Tastatur wegrutscht. Eine 3mm Gummi-Schnur hält den MTR3b und das Smartphone fest. Die Tastatur hält auch so ausreichend. Auf jeden Fall ist es nicht möglich (ohne Tasten zu drücken), etwas über die Tastatur zu spannen. Das Acrylglas ist mit Sekundenkleber bestens verklebt.

Für die Magneten benötigt man aber Epoxid-Klebstoff. Und hier wird die Konstruktion ein bisschen knifflig, weil Neodym-Magneten so stark sind. Sie ziehen sich gegenseitig(!) aus den Löchern solange der Kleber noch nicht

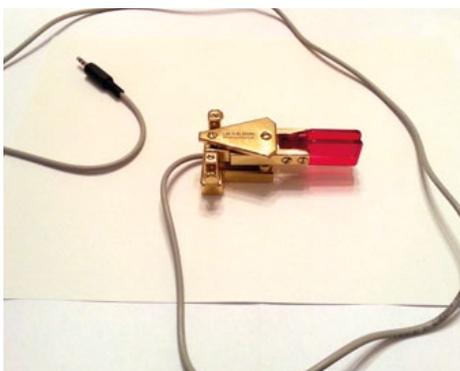


Das sehr bekannte SOTABEAMS „Flightdeck“ für den MTR Transceiver



Eigenbau-Version

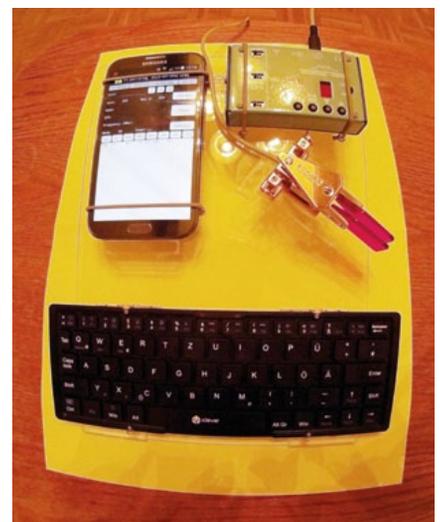
hart ist. Ein Magnet pro Klebevorgang ist zu empfehlen. Ein Stück Abdeckband zwischen Paddle und Acrylglas hält den Magneten in genau der richtigen Position während der Kleber trocknet. Für den zweiten Magneten braucht man noch mehr Vorsicht.



Schön, aber wie präzise es arbeitet ist noch viel wichtiger



Zwei Magneten an der unteren Seite



Kompakt, schön und fertig zum Gefecht!

Mit 207 Gramm zählt das Bergsiek Paddle zu den schwersten SOTA-Paddles die man kaufen kann. Solche verwöhnten Morse-Geräte haben ja ihren Preis als auch ihrer Gewicht, und für € 145,- wird das Paddle nicht unbedingt allen gefallen. Aber wenn die anderen Komponenten des SOTA-Systems sehr leicht sind, ist die Auswirkung des Paddle-Gewichts nicht allzu groß.



Komplette SOTA Ausrüstung



Schönes Wetter, harte Arbeit

Mit Antenne, Antennenmast (eine Carbon-Angelrute), Tastatur, Fuchskreis, Akku und Kabelhaspel etc. finde ich 1,714 kg nicht zu schwer. Ganz besonders dann, wenn man mit diesem Rig über 70 Kontakte in eineinhalb Stunden macht, wie ich auf dem Lineckberg im neuen Jahr. Die modernste Technik, als auch das Paddle sind eine sehr große Hilfe. Mit Stift und Papier gehen solche „Vollgas“-Aktivierungen leider nicht.

Matthew Pullan, DipHE OE6FEG/
M0FEU, HSC 1954
m0feu@hotmail.co.uk

Links:

Transceiver: <https://www.kanga-products.co.uk/lnr-precision>

Paddle: http://www.qrp-shop.biz/epages/qrp-shop.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/qrp-shop/Products/SotaWabblers

Fuchskreis: http://www.qrp-shop.biz/epages/qrp-shop.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/qrp-shop/Products/Vfuchs

Faltbare Tastatur: https://www.amazon.de/dp/B00Z0YZDIQ/ref=sspa_dk_detail_0?psc=1

Plexiglas: https://www.ebay.at/sch/Modellbau/22128/i.html?_from=R40&_nkw=plexiglas

Neodym Magneten: <http://www.ebay.at/itm/Neodym-Supermagnete-Scheibenmagnete-Stabmagnete-1x1-mm-7x3-mm-frei-wahlbar/191674232552?hash=item2ca0acaee8:m:mq8VrpjFvUARnShb5ORJ2g>

Mast: https://www.amazon.de/Hengsheng-tragbaren-Angelrute-Ultralight-Reisezielfischprogramme/dp/B018HXG9VU/ref=sr_1_2?s=computers&ie=UTF8&qid=1518026770&sr=8-2&keywords=hengsheng+angelrute

Hartschalen-Funktasche: <https://www.amazon.de/Loweepro-LP36982-Dashpoint-Tasche-schwarz/dp/B01C7UY24K>

Turnigy Nano-Tech Li ion Akku: https://hobbyking.com/en_us/turnigy-nano-tech-370mah-3s-25-40c-lipo-pack.html

Alu Groundhog Haken: https://www.alloutdoor.co.uk/tents/tent-pegs-spare/msr-groundhog-tent-stake-kit.htm?opt=33204&gclid=EAlalQobChMI-5bHw-yM2QIVAwvTCh35sgvBEAkYDyABEgIrkQfD_BwE

Dyneema Flechtleine: <https://www.handelsminister.com/drachenschnur/professionelle-dyneema-drachenschnur-30dan-500dan-weiss-0-3mm-1-8mm-dehnugsarm/a-846/>

Ronnies Ecke – Tipps und Tricks

Unter dieser Rubrik sollen regelmäßig verschiedene praktische Tipps oder Hinweise weitergegeben werden, die das Leben im Amateurfunk leichter machen können oder drohen in Vergessenheit zu geraten.

Heute: Funkgeräteeinbau im Auto – wie kommt die Antenne ins Dach?

Der Mobilbetrieb ist eine wichtige Ausprägung des Amateurfunks. Dennoch haben viele Funkamateure Hemmungen ein Mobilgerät in das neue Auto einzubauen. Viele verwenden stattdessen ein Handfunkgerät, das aber wegen der fehlenden Außenantenne und der schlechten Bedienbarkeit während der Fahrt nur wenig zu empfehlen ist. Besser ist da schon die Verwendung einer Magnetfußantenne für 2m/70cm oder eine Klemme an der Dachreling oder der Kofferraumkante.

Der Einbau einer „echten“ Mobilantenne am Fahrzeugdach ist aber gar nicht so schwer. Fast jedes Auto hat heute im Innenbereich am Dach eine Beleuchtung oder sogar Ablagefächer für Brillen, o.ä.. Diese Plastikeinheiten lassen sich einfach mit einem Handgriff herunternehmen und dahinter

lässt sich prima ein Loch ins Blech bohren. Um die richtige Lochgröße zu treffen gibt es sogar ein spezielles Werkzeug, bestehend aus zwei Teilen, die mit einer Schraube zusammengezogen werden und so ein perfektes Loch aus der Karosserie stanzen. Es empfiehlt sich das Wagendach mit einer kleinen beigelegten Blechplatte zu verstärken. Die Fachhändler bieten ein Sortiment an Einbaufüßen samt Kabel an. Das Koaxkabel wird einfach mit der Einziehfeder aus dem Elektrikerbereich von der Mitte zur A-Säule unter dem Himmel durchgezogen und unten unter dem Fußboden oder Sitz verlegt. Dem Einbau eines leistungsstarken Mobilgerätes mit abnehmbarem Bedienteil steht also nicht im Weg – außer vielleicht noch die Stromversorgung – aber das ist ein Thema für nächsten Monat!

Also, nur Mut und gute Fahrt & gd DX!

PS: Wer einen Wertverlust beim Weiterverkauf des Autos befürchtet, dem sei noch folgender Tipp gegeben: Einfach die Antenne rausnehmen und durch eine Dummy-GPS/GSM-Antenne ersetzen.

euer Ronnie



Bersaglieri Award from Italy (66. Nationale Bersaglieri Rally)

Anlässlich der Sonderveranstaltung „Bersaglieri Running Steps“ gibt der Italienische Amateurfunkverband ARI ein spezielles Diplom heraus.

In der Zeit **von 1. März bis 31. Mai 2018** sind in der Region Venezia spezielle Stationen QRV.

Folgende Stationen bieten Punkte an:

II3P: 6 Punkte
IQ3SD: 3 Punkte
**IQ3TR, IQ3ME, IQ3VE, IQ8CS,
IQ3MV, IQ3PN, IQ8DE:**
pro QSO 2 Punkte

Es müssen mindestens 66 Punkte erreicht werden.

Folgende Bänder sind zulässig:
10, 15, 20, 40 und 80 Meter

Modi:

SSB, CW, RTTY und BPSK31

Jede Station kann mehrmals am Tag auf verschiedenen Bändern gearbeitet werden.

Das Diplom ist kostenlos und wird als PDF-Datei zugesendet.

Bitte den entsprechenden Antrag in ADIF, Cabrillo oder Exel an ii3b@arisandona.it senden (Einsendeschluss leider nicht angegeben).

Weiters werden sehr attraktive Preise, die von Sponsoren aus der Region zur Verfügung gestellt werden, verlost.

Weitere Infos:
www.arisandona.it

73 de Richard
OE8RZS

VOTA-Diplom

„Volunteers On The Air – VOTA-Award“ kann von allen Funkamateuren und SWL über das DCL erworben werden. Ziel des Diploms ist es Funkkontakte zu Volunteers der WRTC 2018 aufzunehmen und so VOTA-Nummern zu sammeln. VOTA-Nummern werden

Sowie als Leistungsdiplom

- Gold: 100 VOTA-Punkte
- Platin: 200 VOTA-Punkte

Es dürfen alle Bänder und Sendarten des Amateurfunks im Rahmen der Genehmigung des Antragstellers

WRTC 2018 WORLD RADIOSPORT TEAM CHAMPIONSHIP

VOTA-Award

This award confirms contacts with registered WRTC 2018 Volunteers representing the active community making the World Radiosport Team Championship 2018 in Germany possible.

DL6MHW - Michael Höding
Class 3 - Mode Mixed using 80 m

Number: 001
08.01.2018

Hajo Weigand DJ9MH
Award Manager

von registrierten Helfern der WRTC 2018 vom 1. Jänner 2018 bis zum 31. Dezember 2018 verteilt. Volunteers (freiwillige Helfer) leisten wesentliche Arbeit bei der Ausrichtung der WRTC 2018. Sie errichten beispielsweise vor Ort die 65 Fieldday-Stationen und betreuen die Funkportler. Zur Würdigung ihrer Arbeit gibt der Verein WRTC 2018 e.V. das Sonderdiplom „Volunteers On The Air – VOTA-Award“ heraus.

Vom Antragsteller sind Verbindungen über das DCL (DARC-Community-Logbook) mit WRTC-Volunteers nachzuweisen. Jeder gearbeitete Volunteer zählt für jede Diplomklasse je einen Punkt.

Es gibt drei Klassen

- Klasse 3: 25 VOTA-Punkte
- Klasse 2: 45 VOTA-Punkte
- Klasse 1: 65 VOTA-Punkte

verwendet werden. Die Ausgabe des Diploms für einzelne Bänder und Betriebsarten erfolgt mit gesonderter Nummerierung. Das Diplom kann als herunterladbare PDF-Version über das DCL beantragt und erworben werden. Die Bearbeitungsgebühr dafür beträgt 3,- €.

Jeder registrierte Volunteer kann eine VOTA-Nummer beantragen und auf den Bändern in der Zeit von 1. Jänner bis 31. Dezember 2018 verteilen. Eine aktuelle VOTA-Liste findet man hier: <http://dcl.darc.de/~dcl/public/votaList.php>

Diplommanager ist Hajo Weigand, DJ9MH, Altensteiner Weg 1, 97437 Hassfurt, Germany (E-Mail dj9mh@t-online.de)

Weitere Informationen: wrtc2018.de
de OE8RZS Richard

Ausschreibung zu den „Amateurfunk-Leistungsnadeln in Gold, Silber und Bronze“ des Tourismusverbandes Gosau am Dachstein

Als erste Fremdenverkehrs-gemeinde Österreichs hat sich Gosau am Fuße des Dachsteinmassivs entschlossen, Funk-amateuren neben einer Vielfalt von Wander- und Erholungsmöglichkeiten auch den Erwerb von Amateurfunk-Leistungsnadeln in Gold, Silber oder Bronze zu ermöglichen. Dadurch soll auch das besondere Naheverhältnis des Gosauer Fremdenverkehrs zu den Funkamateuren in aller Welt zum Ausdruck gebracht werden.



Wir freuen uns wenn viele lizenzierte YLs, OMs und auch SWLs eine der Leistungsnadeln erarbeiten. Viel Spaß beim Punkte sammeln!

Für den Erwerb der Leistungsnadeln sind folgende Punkte notwendig:

Leistungsnadel in Gold: 300 Punkte
Leistungsnadel in Silber: 200 Punkte
Leistungsnadel in Bronze: 100 Punkte

Für Kurzwelle gelten folgende Punkte-Wertungen:

Jedes QSO mit einem OM in allen Betriebsarten 2 Punkte
Jedes QSO mit einer YL in allen Betriebsarten 4 Punkte
Jedes QSO mit einer OE-Clubstation grundsätzlich 5 Punkte

Für das 2m-Band (VHF) gilt:

Jedes QSO über Umsetzer/Transponder 1 Punkt
Jedes Direkt-QSO in FM 2 Punkte
Jedes Direkt-QSO in SSB oder CW, ATV, RTTY ... 3 Punkte
Jedes QSO mit einer OE-Clubstationen grundsätzlich 5 Punkte

Für das 70cm-Band und höhere Frequenzen gilt:

Die doppelte Punktezahl des 2m-Bandes.

Träger/Inhaber der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ vergeben **zusätzlich** in allen Betriebsarten folgende Punkte:

Gold = 5 Punkte,
Silber = 4 Punkte
und Bronze = 3 Punkte.

Es wurde eine Anzahl von Stationen ermächtigt, „Jolly-Joker-Punkte“ zu vergeben! Jeder „Jolly-Joker“ zählt **zusätzlich** 5 Punkte, ein „Super-Jolly-Joker“ sogar 10 Punkte! Die „Jolly-Joker“-Stationen melden sich bei Hören eines Anrufes, falls daraus hervorgeht, dass Punkte für eine der Leistungsnadeln gesucht werden. Um die Überraschung zu wahren, werden die Calls der „Jolly-Joker“ und das des „Super-Jolly-Joker“ NICHT veröffentlicht!

Die „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadeln“ können **auch „gemischt“** (verschiedene Bänder, Betriebsarten etc.) gearbeitet werden. **Jedes Call zählt jedoch nur einmal**, auch dann, wenn es in verschiedenen Betriebsarten und auf verschiedenen Frequenzen mehrmals gearbeitet wurde!

Zugelassen sind alle Amateurfunk-Stationen welche berechtigt sind Funkbetrieb in OE durchzuführen (auch CEPT- u. Gast-Lizenz) sowie SWLs.

Teilnahme-Bedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Stationen die ihr Urlaubsdomizil in der Gemeinde Gosau haben. Davon ausgenommen sind die Teilnehmer des jährlichen „Internationalen Amateurfunk-Treffens“, sowie des „Internationalen Herbst-Field-Days“ in Gosau. Hierzu zählen bereits auch Funkverbindungen welche auf der An- und Abreise geführt werden.

ACHTUNG! Die Aufstockung der Nadel (auf Silber, auf Gold) ist nur unter

Vorlage des **Originalantrags** möglich. Ansonst beginnt man wieder bei Null Punkten zu sammeln!!!

Antrag:

Der Bewerber meldet sein Interesse am Erwerb der „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadel“ im Büro des Tourismusverbandes Gosau an. Er erhält gegen die Entrichtung einer Gebühr von 10,- € ein Antragsformular, in welches die einzelnen, wertbaren QSOs samt Punktezahlen im Sinne eines Logbuch-Auszuges einzutragen sind. Das Original-Log ist auf Verlangen zur Überprüfung der Eintragungen vorzulegen. In der Gebühr von 10,- € sind auch die Aushändigung von 50 Stück Gosau-Blanco-QLS-Karten sowie die Ausfolgung **einer** erarbeiteten Nadel nach Erfüllung der Bedingungen enthalten.

Nadel-Erfinder: OM Harald Mösli (OE5MHM) – silent key 1996!

Die Nadel wurde von der DIG in ihrem Rundbrief als Diplom aufgenommen und zählt als Diplom bei einem Antrag auf Mitgliedschaft in der DIG, wie jedes andere Diplom auch!

Tourismusverband Inneres Salzkammergut – Ortsstelle Gosau
A-4824 Gosau, Gosauseestraße 5
Tel.: +43 (0) 5 95095-20,
Fax: +43 (0) 5 95095-34
gosau@dachstein-salzkammergut.at

Elfie Klier OE6YFE,
Klaus Jäger DC5QR
und Ingo König OE2IKN

+

SAMS – Swiss Antenna Matching System



SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG

Heinz Bolli, HB9KOF



SAMS plus

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik

Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ

Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



Liebe Marinefunkfreunde,

der International Naval Contest

vom vergangenen Dezember, wurde von der RNARS leider fehlerhaft ausgewertet und so kam es zu Einsprüchen und die Rangliste musste mehrmals berichtigt werden. Bis dato gibt es noch immer kein endgültiges Ergebnis, da man auch die Klassen A – F verändert hat.

Für uns Funker war der INC dennoch ein sportlicher Wettkampf mit über 200 Naval Fans aus ganz Europa. Das vorläufige Ergebnis (bei den vorderen Rängen wird sich nichts mehr ändern) kann auf unserer Website unter INC-2017 eingesehen werden.

Wir freuen uns sehr über den 2. Rang von OM Walter, OE4PWW in der Klasse NAVAL CW und den 2. Rang von OM Gerhard, OE4GTU in der Klasse NAVAL SSB. Auch unser SWL Helmuth, MFCA65 war wieder fleißig.

Das MFCA-Clubcall OE6XMF ist in der schwierigen Klasse der (multi) NAVAL CLUB STATIONEN als „Einzelkämpfer“ dennoch ins Mittelfeld gekommen und ... noch nie waren so viele CA-Stationen on air!

Der Naval Contest hat wieder Spaß gemacht, nirgends sonst kann man so viele Marinefunkfreunde in so kurzer Zeit am Band arbeiten.

Die Platzierungen der MFCA-OPs:

Class A – Naval mixed mode (5 OPs):

5. OE6LUG, CA153

Class B – Naval CW (60 OPs):

- 2. OE4PWW, CA135
- 5. DJ2IT, CA152
- 16. DL2HUM, CA31
- 17. DK7FX, CA149
- 21. ON4CBM, CA82
- 30. OE1TKW, CA109
- 32. HB9DAR, CA111
- 37. OE6FYG, CA15
- 38. OE3FFC, CA143

Class C – Naval SSB (6 OPs):

- 2. OE4GTU, CA39
- 5. OE1WED/1, CA79
- 6. OE1RHC/p, CA154

Class D – SWL (2 SWL):

- 1. SWL Helmuth, CA65

Class E – Naval Club (15 OPs):

- 8. OE6XMF, CA100 – OE6NFK, CA58

Class F – Non Naval (136 OPs):

- 80. OE6VWG
- 88. OE1EBC
- 112. OE1XA
- 113. OE1XNC

Wertung unter den 10 Naval Clubs (88 Teilnehmer):

1. 25 Stationen von MF-Runde e.V. (MF)
2. 15 Stationen von MFCA (CA)
3. 12 Stationen von NRA (PN)
4. 11 Stationen von MARAC (MA)
5. 8 Stationen von RNARS (RN)
6. 6 Stationen von YOMARC (YO)
7. 4 Stationen von ARMI (MI)
8. 3 Stationen von FNARS (FN)
9. 3 Stationen von INORC (IN)
10. 1 Station von BMARS (BM)

Erstmals wurde der MFCA die Nr. 2 unter den teilnehmenden Naval Clubs. Diesmal war der Organisator des INC17, die RNARS aus UK, mit nur 8 Teilnehmern unüblich schwach vertreten. Insgesamt haben 224 Stationen aus über 30 Länder ihr Log eingesandt, somit eine leichte Steigerung zum Vorjahr. Aus OE waren als NON NAVAL noch OE6VWG, OE1EBC, OE1XA und OE1XNC on air. Leider haben OE9LGH sowie DK6LH ihr CA- Log nicht eingesandt.

Wir freuen uns sehr, dass von unseren „Nachbarn“ die OMs DJ2IT, DL2HUM, DK7FX, DK6LH sowie ON4CBM und HB9DAR für den MFCA am Wettbewerb unter ihrer CA-Nummer teilgenommen haben – TNX!



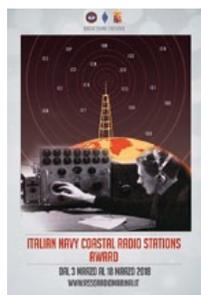
RNARS CW Activity Contest 2017

Im November fand vielleicht der letzte CW-Activity-Contest der RNARS statt. Unsere Clubfunkstelle OE6XMF mit Op OE6NFK erzielte unter den nur mehr neun Teilnehmern den 3. und DK7FX, MFCA149 den 6. Rang.

ARMI-Award

CONGRATS an OE4GTU, MFCA39 und SWL Helmuth, MFCA65 zum SHIPS RADIO AWARD.

Dieses Jahr gibt es wieder etliche ARMI Navy Awards zu arbeiten, so vom 3. bis 18. März das ITALIAN NAVY COASTAL RADIO STATIONS AWARD. Auch ein 100-Jahr-Award ist vom 1. Jänner bis zum 11. November 2018, in Erinnerung an das



Kriegsende, als Italien 1918 Österreich-Ungarns Seemacht in der Adria beendete, zu arbeiten.

Donau Schiffsführerpatent

Im Dezember hat OM Reinhard, OE1RHC, MFCA154 die Prüfung zum (Donau-)Schiffsführerpatent für 20m-Boote mit Radar und Personentransport bestanden. CONGRATS!

Das 20m-Schiff CARNUNTUM war sehr angenehm zu fahren, ist komplett modernisiert und entspricht allen aktuellen Anforderungen.

Zusammen mit der AFu-Lizenz also eine ideale Kombination für das Marinefunk-Hobby. Wir freuen uns schon auf das erste QSO mit OM Reinhard an Bord eines Schiffes.

MF-Aktivitätswoche 2018

Vom 5. bis 9. Februar lief die Aktivitätswoche der deutschen MF-Runde mit zahlreichen MF-Stationen, vornehmlich auf 80 und 40m ab. Unser MFCA-Clubcall OE6XMF mit Op OE6NFK, MF841 konnte als MF888 an die 35 MF-Stationen zumindest für das Teilnehmerdiplom (ab 25 MF-Stationen) locker in CW arbeiten.

Das Ergebnis der MF-Aktivitätswoche wird für Anfang März erwartet. Erfahrungsgemäß nehmen fast 50 Stationen mit ihren MF-Nummern teil. Eine tolle Aktivität, die wieder Punkte für die begehrten MF-Trophies einbrachte.

1. MFCA-Segeltörn

Im Mai planen wir, nach der schönen JHV in Triest, wieder ein Wochenende an der Adria zu verbringen. Wir wollen von Izola über Triest, Sistiana, Lignano mit der 14m-SY VAJU, OEX 6348, einer Bavaria 44, den Golf von Triest befahren. Auch der jeweilige Landgang mit Kulinarik wird nicht zu kurz kommen. Der Törn wird gemütlich verlaufen und kann auch



als „Schnuppern“ in den Segelsport ablaufen. Auch sind Funkaktivitäten mit unserem Clubcall OE6XMF an Bord geplant. Unser Skipper Gerald, OE5TET, MFCA155 hat diesen Törn für uns kostengünstig organisiert – also eine ufb Aktivität. Terminabsprachen folgen nach Eingang der Teilnahmemeldungen. Nähere Infos sind auf unserer Website unter e-News 2018-02 zu finden.

Marinefunkfreunde können ihr Interesse für dieses Segelwochenende bei oe6nfk@aon.at bekanntgeben.

Boot Tulln

Die Seefunkschule Koblmiller ist wieder auf der Boot Tulln vertreten und wird vom 1. bis 4. März 2018 in Halle 6, Stand 613, Anlaufstelle für MFCA-Freunde sowie allen maritimen YLs und OMs sein.

Natürlich haben wir wieder Kurzwellenseefunk und INMARSAT installiert und es ist Betrieb im Amateurfunk möglich.

Als „Thinktank“ der Seefahrer in OE halten wir Vorträge in der Halle 8 u. a. zu folgenden Themen:

- „AIS und NAVTEX“
- „Emanzipation nun auch an Bord“ – wie sich das (Selbst-) Bild der Bordfrau in den letzten Jahren verändert hat
- „Atlantik II“ – nach dem Funken wird gekotzt, von OE3KJN

Einen Ermäßigungsbogen gibt es unter www.seefunkschule.at in pdf zum Ausdrucken.

Ich freue mich viele Marinefunkfreunde an Bord meiner Seefunkschule begrüßen zu dürfen.

73 Herbert OE3KJN, MFCA37

GB80GGCN

Vor 80 Jahren, am 18. Jänner 1938, erfolgte der Stapellauf der HMS BELFAST. Aus diesem Anlass wird vom 1. bis 31. März das special call sign GB80GGCN in der Luft sein. GGCN war das maritime Rufzeichen des WK-2 Kreuzers.

Die 186m lange HMS BELFAST ist jedem London Besucher bekannt und immer wieder Treffpunkt von Funkamateuren aus der ganzen Welt. Auch wir vom MFCA haben des Öfteren an den Easter Activity Weeks am Schiff teilgenommen.

vy 73 de Werner, OE6NFK

1. Vors. MFCA, <http://www.qth.at/mfca/>





Termine:

18. MÄRZ

Aktivitätskontest

7. APRIL

CJ2018, Seigy, France

14.-15. APRIL

Martelsham, UK

15. APRIL

Aktivitätskontest

20.-22. APRIL

2018 Eastern VHF/UHF/Microwave Conference, Manchester, CT, USA

21. APRIL

RSGB AGM, UK

18.-20. MAI

Hamvention, Dayton, USA

20. MAI

Aktivitätskontest

1.-3. JUNI

Ham Radio Friedrichshafen, BRD

17. JUNI

Aktivitätskontest

7.-8. JULI

Finningley Round Table, UK

15. JULI

Aktivitätskontest

17.-19. AUGUST

EME 2018, Egmond aan Zee, NL

19. AUGUST

Aktivitätskontest

7.-9. SEPTEMBER

62. UKW Tagung Weinheim, BRD

16. SEPTEMBER

Aktivitätskontest

23.-28. SEPTEMBER

European Microwave Week, Madrid, ES

21. OKTOBER

Aktivitätskontest

18. NOVEMBER

Aktivitätskontest

16. DEZEMBER

Aktivitätskontest

Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen-Aktivitätstage

Resultat für 2018 einschließlich Jänner

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	199
2.	OE1HHB	51
3.	9A3AQ	31
4.	SP8DXZ	24
5.	OE1PAB	8
6.	OE1KDA	5
7.	OE3IPU	5
8.	OE3VET	3
9.	OE1WED	2

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	32
2.	OE8FNK	23
3.	OE8WOZ	23
4.	OE8KVK	13
5.	OE8EGK	13
6.	9A3AQ	6

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	14
2.	OE8WOZ	14
3.	9A3AQ	13
4.	OE8EGK	10
5.	OE8KVK	7
6.	OE1WED	4
7.	OE3VET	1

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	27
2.	OE8FNK	23
3.	OE8EGK	15
4.	OE8KVK	7
5.	OE4WOG	4
6.	OE1VMC	2
7.	OE1XTU	2

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8WOZ	1

Statistik für den Monat Jänner 2018

im Zeitraum von-bis: 2018-01-21 07:00 - 2018-01-21 13:00

QSOs pro Stunde

31 106 87 86 29 4



Uhrzeit 07 08 09 10 11 12

Punkte pro Stunde

52 200 147 131 46 6



Uhrzeit 07 08 09 10 11 12

QSOs pro Entfernung

343



0

km 99

Großfelder pro Stunde

7 19 20 21 11 3



Uhrzeit 07 08 09 10 11 12

QSOs je Prefix

148 70 48 29 12 9 3 3 3 3 2 2 2 1 1 1 1 1 1 1



OE OK 9A OM SP S5 YTHG HA DL DH SO OL SQ DC SN DG E7 DJ DK

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaetskontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>

Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Die Endergebnisse des Aktivitätskontest 2017 und die Termine für den Aktivitätskontest für das Jahr 2018 findet man auf: <http://www.oevsv.at/contestsaktivitaet>

In eigener Sache:

Trotz durchaus guten Winter-Reisewetters haben wir etliche Akteure aus der OE-UKW Meisterschaft und aus dem Aktivitätskontest bei der Preisverleihung in Wolfsbach vermisst. Die

Veranstaltung war perfekt, Vorträge von DB6NT, OE1TGW und OE8WOZ haben für betriebliche und technische Informationen gesorgt. Fred OE8FNK informierte über bis dato unbekanntes aus dem Regelwerk des Alpe Adria Kontest.

Beim Lesen dieser QSP-Ausgabe ist bereits der Februar-Termin Geschichte. Es bleibt zu hoffen, dass eine gleich hohe Aktivität wie im Jänner erreicht wurde. Ich ersuche alle, die am Aktivitätstag Interesse haben, ein Abo auf <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> zu lösen. Damit können wir uns gegenseitig leichter austauschen.

Beim Loggen bitte unbedingt das Rufzeichen mit dem richtigen Anhang angeben. Ein OE1XYZ/3 darf auf keinen Fall in ein OE1XYZ/P gedreht werden. Der Robot wertet dies als ungültiges Log. Umgekehrt müssen Stationen

ihren einmal gewählten Anhang über den ganzen Kontest hinweg beibehalten, ein Umsteigen von /P mittendrin auf /3 und umgekehrt geht gar nicht. Man nimmt sich und andere damit aus dem Rennen.

Von Chris OE1VMC, von der Klubstation der TU Wien OE1XTU, kommt der Vorschlag Bilder von den im Aktivitätstag verwendeten Gerätschaften zu veröffentlichen. Das ist eine gute Idee um vor allem die Portabilität unsers Equipments publik zu machen und auch um Nachahmer zu generieren.

Ich ersuche um Zusendung solcher Fotos (ideal nicht mehr als 600kB Datenvolumen pro Bild) an: oe4wog@oevsv.at es können auch mehrere sein, ich werde dann eine Auswahl treffen, begleitet mit kurzer Geräte-Beschreibung, Rufzeichen und Standort. Willi OE1WKL wird dann diese Exponate auf der OEVSV Seite > Aktivitätskontest einbetten.

47 GHz- und 76 GHz-Hohlleiterschalter für die neue Transverter-Generation von DB6NT

Rudi Wakolbinger OE5VRL, oe5vrl@oevsv.at, Hans Wimmer OE2JOM, h.wimmer@a1.net

Ein wichtiges Bauteil beim Aufbau einer Mikrowellenstation ist der Sende-Empfangs-Umschalter.

Es ist natürlich möglich, getrennte Sende- und Empfangsantennen zu verwenden. Diese Methode verlangt jedoch aufgrund der extrem kleinen Antennenöffnungswinkel eine hochpräzise Parallel-Ausrichtung der beiden Antennen und ist im portablen Betrieb wenig praktikabel.

In unserer Mikrowellen-Gruppe verwenden wir präzise gedrehte Parabolantennen mit 40 cm Durchmesser. Diese sind mechanisch extrem stabil und erlauben die Montage des Transverters inklusive Feed im Brennpunkt der Antenne. Dieses Konzept wenden wir ab 3 cm aufwärts an. Für die neue Transverter-Generation wurde nun eine Lösung entworfen, um dieses Konzept weiterhin beizubehalten.

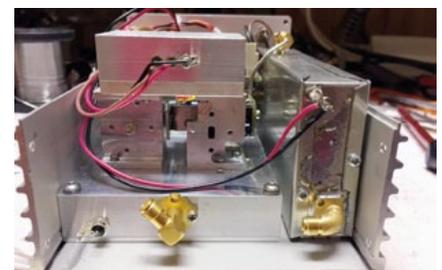
Nachdem die Transverter als fertige Module verfügbar sind, ging es darum, einen Antennenschalter zu entwickeln,

der eine geringe Dämpfung, gute Anpassung und klein genug war, um in unser Standardgehäuse zu passen.

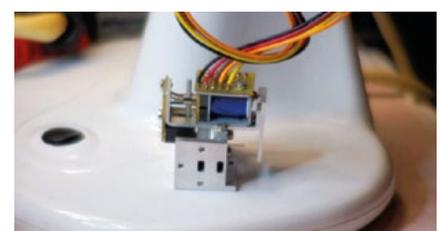
Industrielle Standardhohlleiter-Schalter sind in diesem Frequenzbereich teuer, meist massiv, und selten zu finden. Wir entschieden uns deshalb für einen selbstgebaute Hohlleiter-Sonden-Umschalter, der trotz seiner HF-technischen Nachteile für uns am praktikabelsten erschien. Das Funktionsprinzip eines HL-Sonden-Umschalters besteht darin, dass durch eine Koppelleitung zwei Hohlleiter verbunden werden. Die Länge der Koppelleitung wird durch den Abstand der beiden Hohlleiter und deren Höhe festgelegt. Es liegen also die drei Hohlleiter genau so übereinander, dass der Koppelstift immer den mittleren HL (Antennenport) mit einem der außenliegenden HL (RX/TX) verbinden kann. Die Bewegung des Koppelstiftes wird durch einen Hubmagnet ausgeführt. Der Koppelstift selber wird aus einem Stück UT047 hergestellt.

Der 47 GHz-Schalter (WR19)

Die Vorgabe war eine max. Bauhöhe von 66 mm (bestehend aus 16 mm vom Transverter, 20 mm von der PA und 30 mm vom HL-Schalter), da die Innenhöhe unserer verwendeten Kühlrippengehäuse nur 67 mm ist (1 mm Abstand).



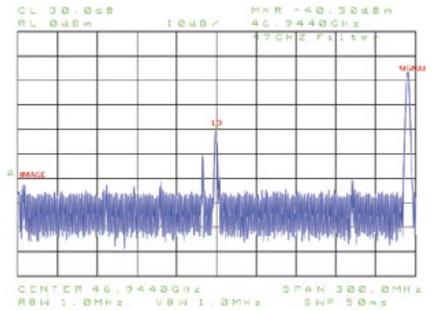
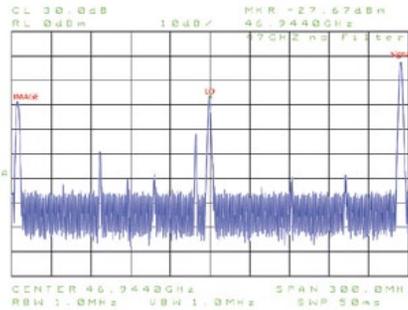
Transverter mit HL-Schalter, PA und LO



HL-Schalter

Auch sollte der ganze Transverter inklusive HL-Schalter nur 75 mm breit werden, da daneben auch der LO noch Platz haben sollte. Der Hohlleiterschalter wurde von Grund auf für die Verwendung in einem Transverter mit einer 1 Watt-PA vorgesehen.

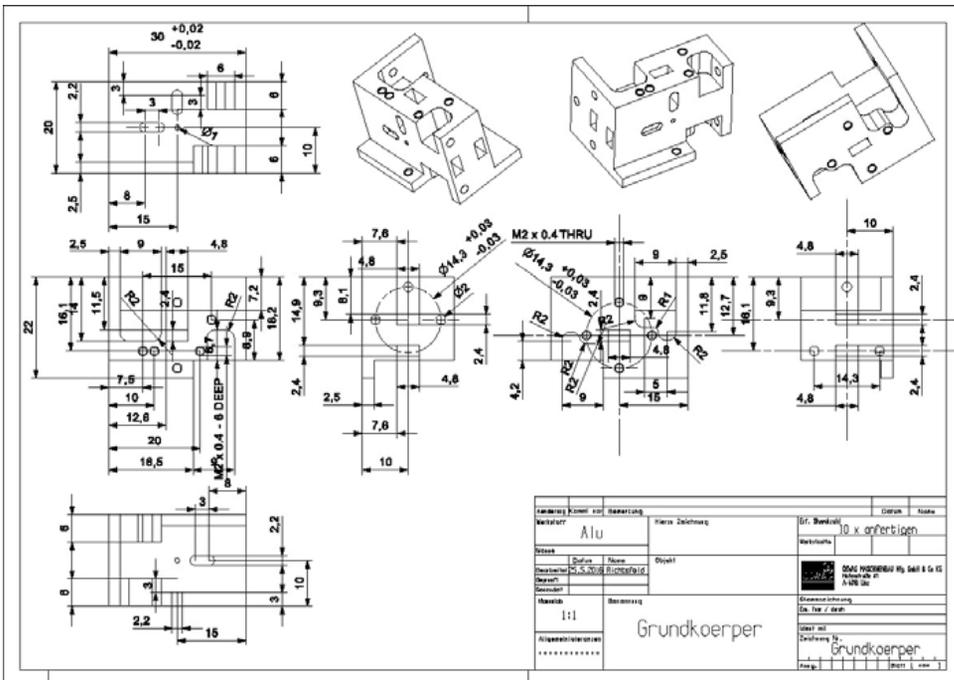
Nach einigen Überlegungen entschieden wir uns für einen Aluminium-Grundkörper mit seitlich angebrachten Hubmagneten. Rudi OE5VRL fertigte aus Papier das erste Modell, um zu überprüfen, ob unsere Konstruktion auch fertigungstechnisch machbar ist. Es passte! Nächster Schritt war das Konstruieren auf einem professionellen CAD-System, als Vorbereitung zum Programmieren der Fertigungsdaten für das Bearbeitungszentrum.



Die Dämpfung des einkreisigen Filters beträgt ca. 0,8 dB. Die Durchgangsdämpfung des HL-Schalters liegt bei ca. 0,5 dB für RX und TX. Die Isolation zwischen RX und TX beträgt ca. 43 dB.

Hubmagnet wird mittels einer Halteplatte auf der Rückseite des Grundkörpers befestigt. Auf dem abgewinkelten Teil der Halteplatte ist die Platine mit der Gabellichtschranke für die Positionserkennung montiert. In der TX-Stellung unterbricht der Verbindungshebel

einkreisiger OE9PMJ-Filter eingefügt. In den zwei Spektrumanalyzer-Bildern sieht man einmal den Ausgang des Transverters direkt und einmal mit Filter. Der einzige Platz, wo dieser Filter sinnvoll platziert werden soll, ist zwischen Transverter und PA. Aufgrund des HF-Pegelplans ist nur ein einkreisiger Filter möglich. Der Transverter selbst ist mit einer Ausgangsleistung von mindestens 30 mW spezifiziert. Die PA bringt bei einer Ansteuerung von 30 mW ca. 550 mW Output. Bei mehr als 30 mW Ansteuerleistung durch den Transverter geht die PA in die Sättigung. Ein Filter im Ausgang macht daher keinen Sinn. Die Verwendung mehrkreisiger Filter wurde nicht in Betracht gezogen (wie z.B. 2-Kreis-Filter (-3dB)).



Mit diesen Daten konnte unser Funkfreund Erwin OE5VLL mittels 3D-Drucker ein Modell erstellen, das die Überprüfung unserer Überlegungen ermöglichte. Ein Fehler wurde sichtbar. Die Befestigungsschraube für den antennenseitigen Kurzschlusschieber war auf der falschen Seite angebracht. Nach Beseitigen dieses Fehlers in der CAD-Zeichnung ging es ans Fräsen des Grundkörpers mittels eines 5-Achsen-Bearbeitungszentrums. Ein Grundkörper braucht inklusive Bohrungen und Gewinde ca. 30 min Fertigungszeit. Der nächste Schritt ist das Drahterodieren der Hohlleiter. Durch den 0,25 mm Draht ergeben sich abgerundeten Ecken, die jedoch nicht stören. Der

zwischen Hubmagnet und Sonde den Lichtstrahl der Gabellichtschranke. In diesem Verbindungshebel befindet sich ein M1-Gewindeloch, das die Sonde aufnimmt. Die Sonde besteht aus einem Stück abgemanteltem UT047 Semi-Rigid-Kabel, dessen Innenleiter auf 3,4 mm gekürzt wurde.

Der HL-Schalter wird mittels M2-Aussensechskant-Schrauben am Transverter und der PA angeschraubt.

Zwischen dem Transverter TX-Ausgang und der PA wird ein Stück Hohlleiter benötigt. Nach Voruntersuchungen stellten wir fest, dass die LO-Unterdrückung nicht ausreichend war. Deshalb wurde in dem Verbindungsstück ein

Kontrollplatine

Zum Betrieb des HL-Schalters gehört auch eine Kontrollplatine. Sie übernimmt die Ansteuerung des bistabilen Hubmagneten sowie die gesamte Verteilung der Betriebsspannung zu den einzelnen Transverterkomponenten.

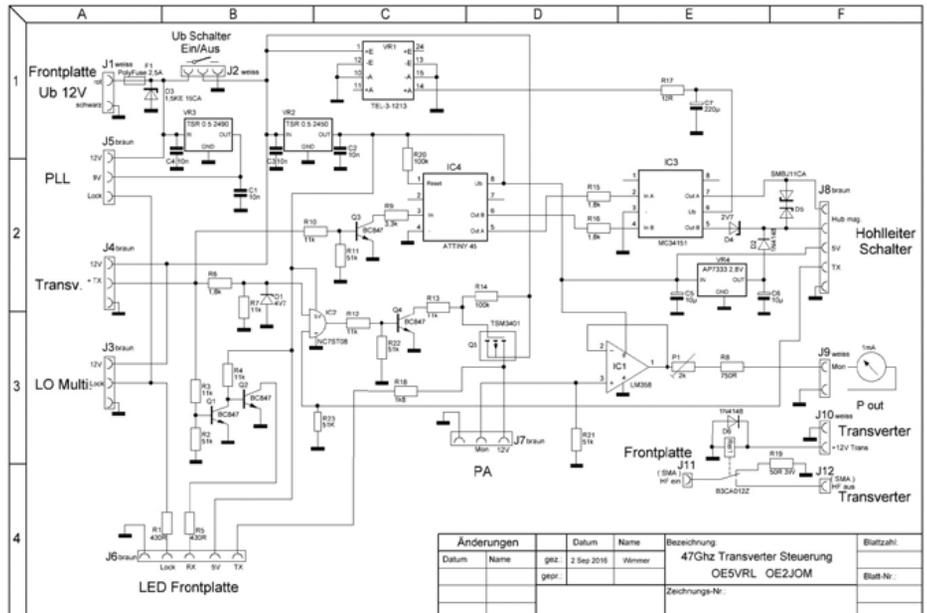


Schaltungsbeschreibung

Am Spannungseingang liegt eine Poly-Fuse (Sicherung), die mit der 15 V Z-Diode einen Überspannungs- und Verpolungsschutz bildet. Nach dem Ein/Aus-Schalter gelangt die Betriebsspannung zum Transverter und zum LO. Der ZF-Eingang wird über ein Relais

geführt, das erst bei Anliegen der Versorgungsspannung am Transverter das ZF-Signal freigibt. Es dient zu Schutz des RX-Mixers. Ein ATTINY45, programmiert von Pepi OE2IWM, erzeugt die 200 ms-Impulse für den Hubmagnet. Über die Gabellichtschranke wird die TX-Position signalisiert und über ein UND-Glied mit dem TX-Signal vom Transverter verknüpft. Bei beidseitigem High-Signal wird über einen FET die Versorgungsspannung an die PA durchgeschaltet. Die Monitor-Ausgangsspannung der PA wird zur Entkopplung über eine OP geführt, an dessen Ausgang ein mA-Meter angeschlossen werden kann.

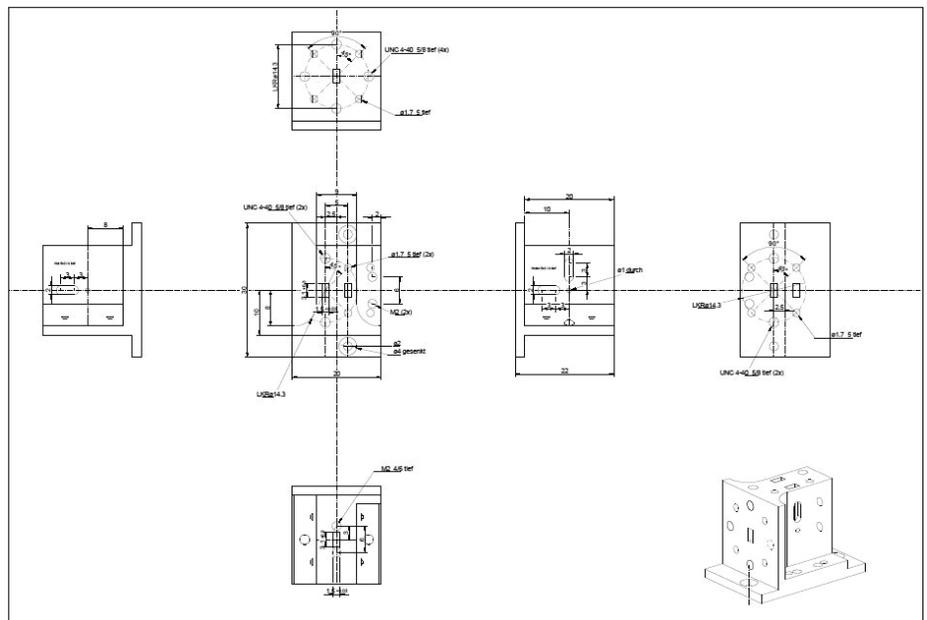
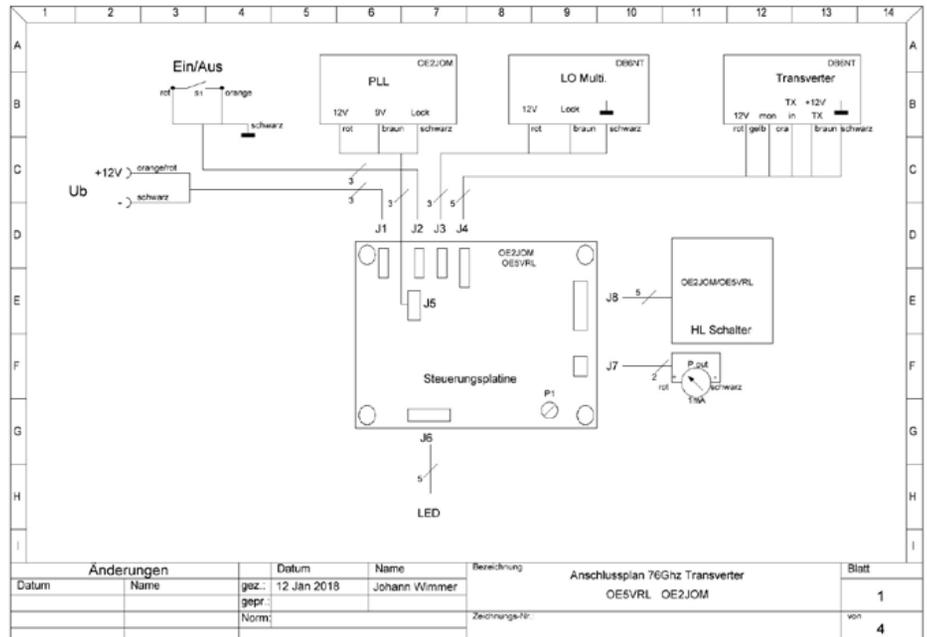
Die Verdrahtung des gesamten Transverters zeigt nebenstehendes Bild. Alle Anschlüsse sind steckbar ausgeführt.



Der 76 GHz-Schalter (WR12)

Nachdem im letzten Jahr die ersten technischen Daten des neuen 76 GHz-Transverters von DB6NT bekannt wurden, entschlossen wir uns, auch für dieses Band einen Hohlleiterschalter zu bauen. Da wir auf das Wissen zurückgreifen konnten, das wir uns beim Bau des 47 GHz-Schalters angeeignet haben, war die Konstruktionsphase diesmal kürzer. Auch haben wir dazu gelernt und diese Erfahrungen sind in die Konstruktion des 76 GHz-Hohlleiterschalters eingeflossen. Im Zuge der Konstruktion wurde uns von Seiten der Fa. Kuhne electronic die Möglichkeit geboten, eigene Befestigungsbohrungen für den HL-Schalter im Transvertergehäuse vorzusehen. Damit wurde die mechanische Konstruktion des Schalters wesentlich vereinfacht. An dieser Stelle ein großes Danke an Michael, DB6NT, und Stefan Timm von Kuhne electronic.

Der HL-Schalter wird mit zwei M2-Senkkopfschrauben am Transverter RX-Port befestigt. Der Hubmagnet ist genau in der Achse der Sonde. Dadurch wird eine bessere mechanische Führung erreicht. Alle Befestigungsgewinde sind in der Norm UNC 4-40 ausgeführt, um eine Kompatibilität mit professionellen Messmitteln zu ermöglichen. Die Positionserkennung der Sonde (RX oder TX) wird mit einer Reflexlichtschranke durchgeführt. Diese SMD-Reflexlichtschranke befindet sich auf einer kleinen Platine, die direkt auf

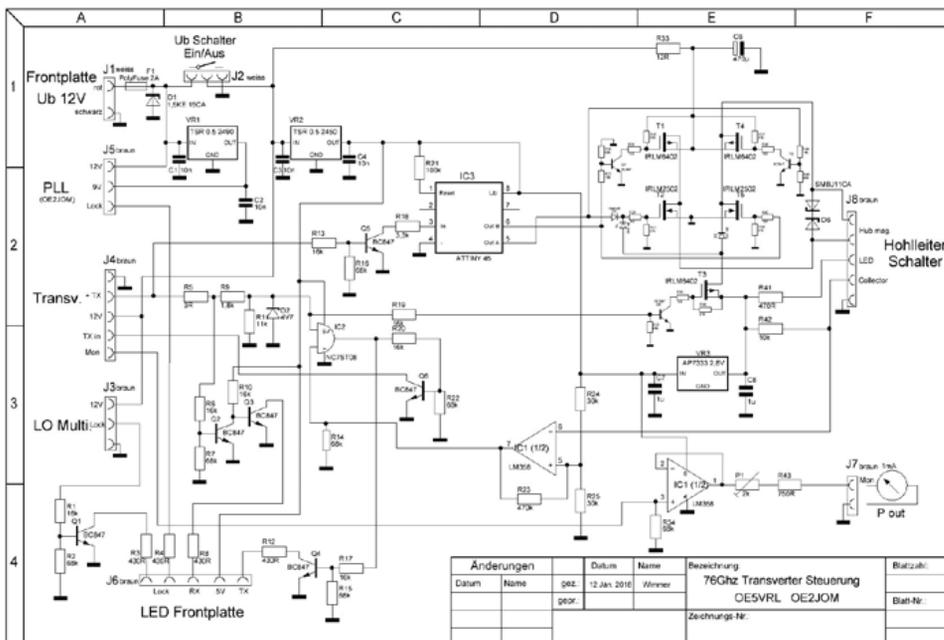
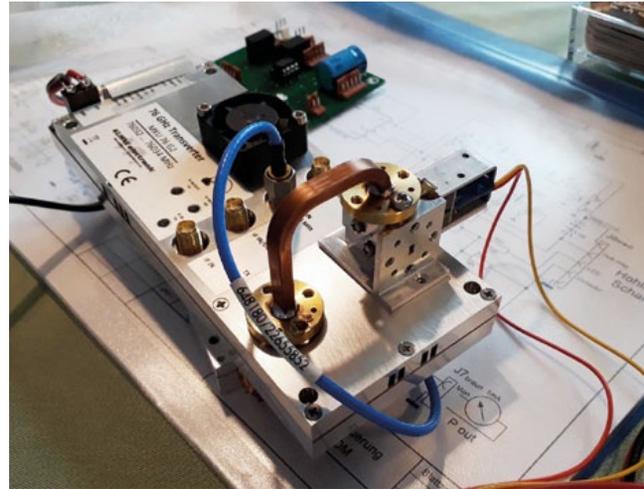


dem Hubmagnet aufgeschraubt wird. Für die Sonde wird in den beweglichen Teil des Hubmagnetes ein M1 Gewinde geschnitten. In der RX-Position hält der Magnet die Sonde in der RX-Stellung. Für das Umschalten in die TX-Position wird nur ein kurzer 200 ms langer Stromimpuls gebraucht.

In den Bildern sieht man auch den Hohlleiterkrümmer, der den TX-Port mit dem HL-Schalter verbindet.

Messergebnisse:

RX Durchgangsdämpfung 0,3 dB
 TX Durchgangsdämpfung mit HL-Krümmen 0,6 dB



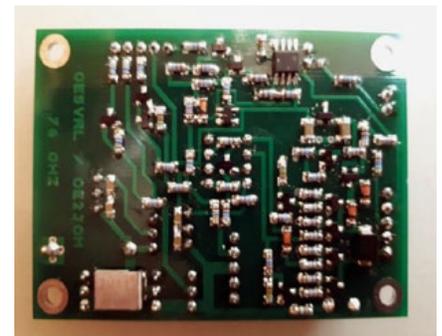
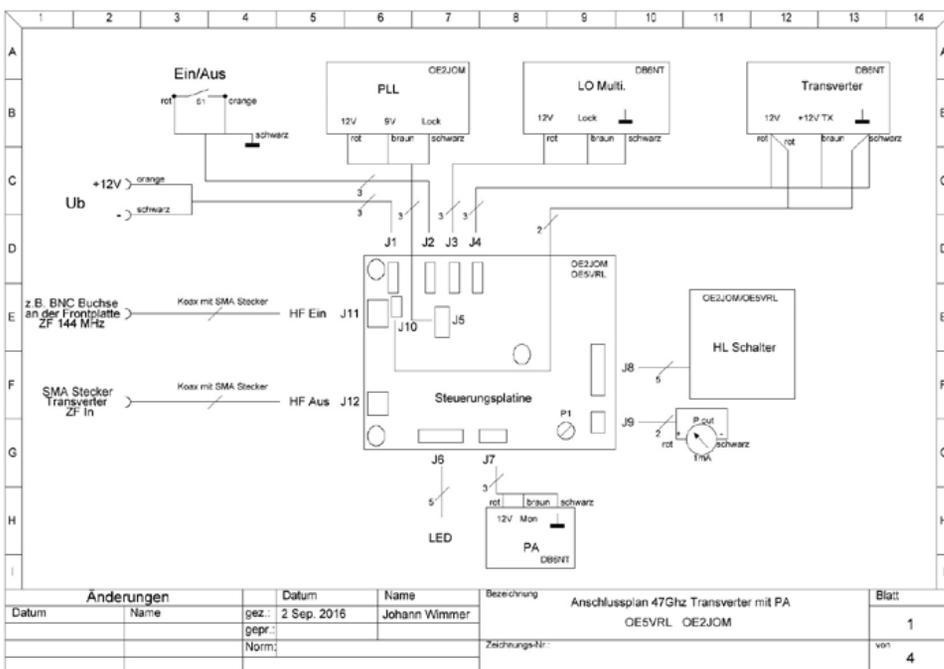
Kontrollplatine

Im Prinzip wird die gleiche Schaltung wie beim 47 GHz-Schalter eingesetzt. Die Hubmagnetansteuerung besteht jetzt aus einer FET-Brücke. Dadurch konnte der Spannungswandler eingespart werden. Der zweite OP im LM358 wird für die Auswertung der Reflexlichtschranke benutzt. Dem 76 GHz-Transverter wird durch einen „open collector“-Ausgang die TX-Position des HL-Schalters signalisiert.

Die Verdrahtung des gesamten Transverters zeigt das Bild unten links. Alle Anschlüsse sind steckbar ausgeführt.

Die Arbeit am neuen 76 GHz-Schalter ist beendet und wir hoffen auf viele interessante Mikrowellenverbindungen.

73 de Rudi OE5VRL und Hans OE2JOM



70cm-Bandplan für digitale Breitbandexperimente

Im Jänner 2018 fand sich im Amateurfunkzentrum Wr. Neudorf (AFUZ) eine Gruppe von aktiven Funkamateuren, welche sich mit breitbandigen Modulationsarten im 70cm-Band beschäftigen, zusammen.

Zum Beginn des Treffens wurden gemeinsam die aktuellen breitbandigen Modulationsarten gelistet:

- Messaging-System (Pager-ähnliche Dienste) 12.5–50kHz
- LoRa APRS/Messages 125kHz
- HRD70 HAMNET-Radio-Data Userzugang für 70cm 250–1000kHz
- LTE430 LTE Pico-Zellen 1500–2000kHz
- HAM VOIP 70cm Breitband-VOIP-Versuche 500–1000kHz

Die notwendigen Bandbreiten in kHz waren dann die Basis für eine Einteilung des Frequenzbereiches zwischen 432.500 MHz und 435.000 MHz. Besonders wurde darauf geachtet, dass der vorhandene Frequenzplan der IARU eingehalten wird, und dass bei den Sendeversuchen mit den breitbandigen Betriebsarten keine gegenseitige Beeinflussung entsteht und natürlich auch die bereits bestehenden Betriebsarten laut Frequenzplan nicht gestört werden.

Es ergaben sich aus der Diskussion folgende Änderungen im 70cm-Bandplan (die bestehenden und damit unveränderten Bereiche werden hier nicht detailliert dargestellt):

- **430.000–432.4475** lt. IARU-Bandplan SSB, Umsetzer-Eingaben, Baken
- **432.500** APRS 70 cm BW max. 25Khz
- **432.5125–432.600** Reserviert für APRS ähnliche Dienste (Messaging und dgl.)
- **432.600–433.400** HRD70 Basisbereich (BW 800kHz)
- **433.400–433.700** lt. IARU-Bandplan FM, DV Simplexkanäle und andere
- **433.775** LoRa-1 (vom Node zum Gateway BW 125kHz)
- **433.900** LoRa-2 (vom Gateway zum Node für Text Nachrichten BW 125kHz)
- **434.000–435.000** HRD70 Sekundärbereich (BW 1000kHz)
- **434.000–435.000** HAM-VOIP, HAMLTE, LTE430 mit Bedacht der Bandbreite
- **435.000–438.000** SAT
- **438.000–439.100** lt. Bandplan
- **439.100–440.000** RX only

Frequenzen in MHz, und wenn nicht als Bereich angegeben ist die Tuningfrequenz angegeben.

Ein besonderer Hinweis für bestehende LoRa-Aktivitäten:

Mit dem 12. Februar 2018 stellen wir gemeinsam die Frequenz auf 433.775 MHz um (bisher 433.650 MHz).

Dieser Bandplan wurde vom ÖVSV-UKW-Manager (Thomas OE7OST) überprüft und die neuen Bereiche

wurden in den offiziellen Bandplan (siehe www.oevsv.at) eingearbeitet. Damit steht den schon sehr aktiven Projektgruppen genügend Bandbreite zur Verfügung. Wir freuen uns gemeinsam auf interessante Sendeversuche mit den neuen Modulationsarten.

Ing. Kurt Baumann
Referent für nat. und int. Projekte

70cm-Bandplan für Digitale Breitbandexperimente

Aktivität	Lt. IARU	APRS	HRD70	Lt. IARU	LORA1	LORA2	HRD70	HAM-VOIP	SAT	Lt. IARU	RXonly
Frequenzen MHz	430.000–432.4475	432.600	433.400	433.7125	433.8375	434.000	435.000	434.000	435.000	438.000	439.100
Tuning		432.500	433.400	433.700	433.8375	433.9625	435.000	435.000	438.000	439.100	440.000



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend

Rückseite: 1-färbig

Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €* für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €* für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten





webshop.oevsv.at

Der Onlineshop für Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes



Antarktis: Matthias DH5CW ist ab Mitte Februar 2018 bis Mitte Februar 2019 von der deutschen Antarktis-Basis Neumayer III (IOTA AN-016, WWFF DLFF-022, WW-Loc.: IB59UH) unter dem Rufzeichen DP0GVN auf den HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via DL5EBE.

Nikolai RW6ACM ist ab März 2018 bis März 2019 von der russischen Forschungsstation Novolazarevskaya (IOTA AN-016) unter dem Rufzeichen RI1ANL in seiner Freizeit in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON über das OQRS von ClubLog sowie LotW.



Alexander UA1OJL ist bis zum April 2018 unter dem Rufzeichen RI1ANO von der russischen Antarktis-Basis Bellinghausen (WAP RUS-01, AA UA-04, WFF RFF-0154) auf King George Island (IOTA AN-010) auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Zeitraum vom 1. Januar-31. März 2018 wird er anlässlich des 50. Jahrestages der Bellinghausen-Station unter dem Sonderrufzeichen RI50ANO arbeiten. QSL via RN1ON, OQRS via ClubLog und LotW.

Alan MW0YCC ist bis April 2018 unter dem Rufzeichen VP8DPJ von der Rothera Research Station auf Adelaide Island (IOTA AN-001) aktiv. Alan ist der Communication Manager der Station und wird von dort, und wahrscheinlich auch von anderen Stationen in der Antarktis, in den kommenden Monaten/Jahren aktiv sein. Momentan wird nur über eQSL bestätigt, QSL-Karten sind keine geplant.

Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160-30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist von der LU4ZS-Station hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

3B7 – St. Brandon: Ein französisches Team ist für zwei Wochen unter dem Rufzeichen 3B7A von St. Brandon aktiv. Das Team, das zurzeit aus Pat F2DX, Vincent F4BKV, Gil F4FET, Diégo F4HAU, Flo F5CWU, Pascal F5PTM, Seb F5UFX (Leader) und Michel F6AGM/FM5CD besteht, wird Mauritius am 5. April 2018 verlassen. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und RTTY mit insgesamt sieben Stationen (eine davon auf 6m) geplant. Eine eigene Webseite gibt es bereits unter www.saintbrandondx.com.

3D2/r – Rotuma: Tony 3D2AG, Heye DJ9RR, Erno DK2AMM, Hans DL6JGN (Team Leader) und Ronald PA3EWP sind vom 23. Februar bis 16. März unter dem Rufzeichen 3D2EU aus Rotuma auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Geplant sind zwei Standorte, einmal Fapufa im Süden und einmal Maftoa an der Nordküste. Als Geräte kommen zwei Elecraft K3, eine Expert 1.3k FA sowie eine Tokyo Hy-Power HL-1.1KFX zum Einsatz, geplante Antennen sind ein Spiderbeam sowie Vertikalantennen. Sollte es eine zuverlässige Internetverbindung geben, werden die Logs täglich in ClubLog eingespielt (sonst erst nach der Rückkehr). Unter www.rotuma2018.de gibt es bereits eine Webseite. QSL via DK2AMM, via OQRS, direkt, über das Büro sowie über LotW.

3W – Vietnam: Dirk 3W9XG (DF2XG) ist zurzeit beruflich in Vietnam und wird voraussichtlich ab Januar aus Quang Ngai aktiv sein. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-991A, sowie einer Drahtantenne

und einem Antennentuner. Die Antenne hängt über eine Angelrute vertikal aus dem 11. Stock und funktioniert auf allen Bändern von 40-10m. Dirk bemerkt, dass er mit 20W sehr einfach mit dieser Antenne auch Europa arbeiten kann. QSL via Heimatrufzeichen.

HL12AHS und HL1LUA sind bis zum 6. März unter dem Rufzeichen XV9HL aus Ho Chi Minh in Vietnam auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via HL1AHS.

3Y – Bouvet: Nachdem die 3Y0Z DXpedition nach Bouvet wegen Schlechtwetter und einem Motorschaden aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden musste, haben die Organisatoren der 3Y0I-Aktivität (3Z9DX, SQ8X, SP3DOI, YU4DX und J69DS) auf ihrer Webseite bekannt gegeben, dass jetzt wieder an einer Aktivität von Bouvet gearbeitet wird. Ein genaues Datum wurde noch nicht erwähnt, die Aktivität soll jedoch im Sommer der südlichen Hemisphäre stattfinden. Ein Schiff wurde bereits gechartert, dieses soll von Südafrika ablegen (2800nm, 5200km, ca. 12 Tage). Innerhalb der nächsten 50 Tage soll die Planung abgeschlossen sein. Weitere Information gibt es in der kommenden Ausgabe der QSP.

4S – Sri Lanka: Peter DC0KK ist bis 25. März 2018 wieder unter dem Rufzeichen 4S7KKG aus Moragalla (IOTA AS-003, WLOTA 0762) auf allen Bändern von 20-10m hauptsächlich in CW und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via DC0KK, wahlweise über das Büro (bevorzugt) oder direkt. LotW auf Anfrage. Alle QSL-Karten für alle QSOs werden über das QSL-Büro verschickt.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LotW und eQSL.

7Q – Malawi: Mitglieder der EIDX Group, die heuer unter dem Rufzeichen 9N7EI aktiv waren, sind vom 21. März bis 3. April 2018 unter dem Rufzeichen 7Q7EI aus Malawi aktiv, wobei auch

eine Teilnahme im CQWW WPX SSB Contest geplant ist. Insgesamt 14 Funkamateure werden auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und RTTY aktiv sein. Weitere Informationen gibt es in zukünftigen Ausgaben der QSP.

8P – Barbados: Dick G3RWL (im Bild) ist vom 20. März bis 29. April wieder unter dem Rufzeichen 8P6DR aus Barbados auf allen Bändern von 80-10m in CW und RTTY aktiv. QSL via ClubLog OQRS, LotW oder Heimatrufzeichen.



9M – Spratly: Die für Dezember geplante DXpedition wurde auf den Zeitraum vom 10.-20. März 2018 verschoben, da das Resort auf Layang Layang (IOTA AS-051) in den Spratly-Inseln vom 1. September bis 28. Februar 2018 geschlossen hat. Hrane YT1AD und ein großes Team bestehend aus AD6E, DU1UD, HL5FUA, K6MKF, K6SZR, K9JM, N6TQS, VK3FY, VK3GK, YT3W, ZL3WW und mehreren Amateuren aus 9M6 sind in diesem Zeitraum unter dem Rufzeichen 9M0W aktiv. Weitere Details gibt es in den kommenden Ausgaben der QSP.

9X – Rwanda: Alan KE4TA ist bis August 2020 unter dem Rufzeichen 9X0TA aktiv, wobei er am Anfang hauptsächlich auf 20 und 17m mit 600W/100W im SSB, digitalen Betriebsarten und etwas CW arbeiten wird. Alan arbeitet mit einem FT-991 sowie einen Hexbeam auf einem Push-Up-Masten. Der Störpegel ist vor Ort sehr hoch, Stationen sind oft schwer zu hören. Es gibt auch bereits eine eigene Webseite unter **www.rwandadx.com**. QSL direkt via N4GNR (siehe QSL-Info) sowie über LotW.

C6 – Bahamas: Joel NF3R ist vom 6.-13. März unter dem Rufzeichen NF3R/C6A von Andros Island (IOTA NA-001) auf allen Bändern von 40-6m in SSB, RTTY, FT8 und MSK144 mit einem ICOM IC-7300 mit 100W und einem Dipol aktiv. QSL via LotW und eQSL.

CE0Y – Easter Island: Rolf DL7VEE, Andy DH8WR, Werner DJ9KH, Günter

DL2AWG, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Paul DL5CW, Olaf DL7JOM, Wolf DM2AUJ und Kalle DM3BJ sind vom 2.-15. März unter dem Rufzeichen XR0YD auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB, RTTY und FT8 von den Osterinseln aktiv. Es ist geplant, mit drei Stationen rund um die Uhr zu arbeiten. Eine Webseite befindet sich momentan im Aufbau. QSL via DL4SVA, ClubLogs OQRS sowie LotW 6 Monate nach der Rückkehr.

DU – Philippinen: Bodo DF8DX ist vom 15.-18. April unter dem Rufzeichen DU-1WQY/1 von Palawan Island (IOTA OC-128) aktiv.

EL – Liberia: Eric EL2EF (der Neffe von Dickson EL2DT) ist ein neuer Amateur in Liberia. Er arbeitet momentan mit einem einfachen Gerät und hat nur beschränkte Betriebserfahrung. Zurzeit führt er noch ein Papierlog wobei er jedoch hofft, bald auf einen Laptop umsteigen zu können. Danach wird er auch die Dienste eines QSL-Managers in Anspruch nehmen.

ES – Estonia: 15 Sonderrufzeichen aus Estonia sind anlässlich des 100. Jahrestages der Republik Estonia noch bis zum 31. März aktiv: ES100A, ES100C, ES100F, ES100G, ES100J, ES100L, ES100M, ES100O, ES100P, eS100W, ES100R, ES100S, ES100U, ES100X UND ES100Z. E ist auch ein Sonderdiplom zu erarbeiten, Details findet man unter <http://es100.eu>. QSL via LotW und eQSL. QSL-Karten können bis zum 31. Mai über die Webseite angefordert werden.



FG – Guadeloupe: Jean-Pierre F6ITD ist bis 15. März wieder unter dem Rufzeichen FG/F6ITD von Guadeloupe und eventuell La Desirade Island (IOTA NA-102, WWFF FFF-1000, LH GUA-005) auf allen HF-Bändern von 160-6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Im Contest wird er

unter dem Sonderrufzeichen TO7D aktiv sein. Jean-Pierre arbeitet mit einem Yaesu FT-450D und einer Tokyo 550 (500W) Endstufe. QSL via Heimatrufzeichen, direkt oder LotW (bevorzugt). Die Logs werden in ClubLog und LotW eingespielt.

FJ – St. Barthelemy: AI5P, N0KV, W0ZA und WD0E sind vom 18.-27. April 2018 aus Pointe Milou, St. Barthelemy (IOTA NA-146) auf allen Bändern von 80-10m in SSB, CW und RTTY mit drei Elecraft K3s, zwei KPA500, einem Folding Antenna Hexbeam, einen SteppIR CrankIR (80-10m), LPDAs (20 und 17m) und Vertikalantennen für 40 und 30m aktiv. Rick wird unter dem Rufzeichen FJ/AI5P arbeiten während die anderen FJ/N0KV verwenden werden. FJ/N0KV wird auch in LotW eingespielt, traditionelle QSL-Karten sind von beiden Stationen wahlweise direkt oder über das Büro verfügbar.

FK – New Caledonia:

Patrick FK4WCG (im Bild) ist ein neu lizenzierter Amateur in Noumea und arbeitet mit einem Yaesu FT-1200 DX, 100W sowie einer 20m Inverted-V. In den kommenden Monaten wird er wahrscheinlich einen Spiderbeam aufstellen. Patrick ist zurzeit meist um 06Z und um 19Z auf 20m in SSB aktiv. QSL direkt (siehe auch QSL-Info).



FO – Franz. Polynesien: KH6OO und W0ZRJ sind vom 10.-17. März unter dem Rufzeichen TX5X von Tahiti (IOTA OC-046) mit einem Flex 6700 sowie einem Vertikaldipol in CW, FT8, JT9 und JT65 aktiv. Das Log wird nach der Aktivität in LotW, eQSL und ClubLog eingespielt. Jeder Kontakt wird automatisch über das Büro bestätigt, wobei selbst keine QSL-Karten benötigt werden!

FY – French Guiana: Bruno DH1BL (ex FH4VOS) ist seit August in Franz. Guyana und wird voraussichtlich zwei Jahre bleiben. Er hat jetzt das Rufzeichen FY4VA zugewiesen bekommen und ist mit einem Yaesu FT-920 sowie einem 5-Band Spiderbeam mit 40m-Zusatz aus einem Vorort von Cayenne aktiv. Bruno ist kein Freund kurzer



QSOs, PileUps oder Wettbewerbe und unterhält sich lieber länger. QSL via DL7BC, wahlweise direkt oder über das Büro (siehe auch QSL-Info).

Hartwig, DL7BC ist vom 12.-26. März vom QTH von Bruno unter dem Rufzeichen FY/DL7BC/p hauptsächlich in SSB mit etwas RTTY und PSK aktiv. Eine Teilnahme im BARTG RTTY Contest (17./18. März) und WPX SSB Contest (24./25. März) unter dem Rufzeichen TO2BC ist geplant. Die Contrst-Logs werden nach seiner Rückkehr nach Deutschland in LotW eingespielt. Die Portabelkontakte werden in Echtzeit in ClubLog eingespielt. QSL via Büro, direkt, OQRS und LotW.

H40 – Temotu Province: Chung VA7YM ist bis zum 13. März unter dem Rufzeichen H40YM von Nendo (IOTA OC-100) aktiv. QSL via EA5GL (siehe QDL-Info).

H44 – Solomon Islands: Nach seinem Aufenthalt auf Temotu ist Chung VA7YM vom 13.-16. März unter dem Rufzeichen H44YM von Guadalcanal (IOTA OC-047) aktiv. QSL via EA5GL (siehe QSL-Info).

IS – Sardinien: Simone IS0AFM wird im Jahr 2018 anlässlich des 80. Jahrestages des First Class CW Operators Club (FOC) unter dem Sonderrufzeichen IR-0FOC aktiv sein.

J5 – Guinea-Bissau: Livia IZ3BUR ist bis zum 21. Februar unter dem Rufzeichen J52EC vom QTH von J52OFM von der Mission in Cumura aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Bear Island: Erik LA2US ist bis Juni 2018 unter dem Rufzeichen JW2US auf Bear Island (IOTA EU-027) und wird in seiner Freizeit in CW und digitalen Betriebsarten (RTTY, FT8 und BPSK) aktiv sein. QSL via LotW, eQSL und das OQRS-System auf ClubLog. Direktkarten sind erst nach seiner Rückkehr im Juni 2018 möglich.

Morten LA4JSA hat bis 1. Juni einen Arbeitsvertrag auf Bear Island

und wird in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen JW4JSA auf verschiedenen HF-Bändern aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

KH1 – Baker & Howland: Die Dateline DX Association hat bekannt gegeben, dass die Hauptsponsoren dieser DXpedition Elecraft, DX Engineering und SteppIR sein wird. KH1 befindet sich an 4. Stelle der gefragtesten Länder, die letzte Aktivierung fand 2002 statt. Die Expedition wird in der dritten Juniwoche 2018 stattfinden und zumindest 10 Tage auf der Insel sein. Ein Team bestehend aus 11 Amateuren wird in dieser Zeit unter dem Rufzeichen KH1/KH7Z rund um die Uhr aktiv sein. Das Budget beträgt ungefähr 400.000 USD und wird zur Hälfte von den Teilnehmern ausgelegt. Unter <http://www.baker2018.net> gibt es bereits eine Webseite mit Informationen und vielen weiteren Details, dort kann man auch für diese DXpedition spenden (ganz einfach via Paypal). Weitere Informationen in den kommenden Ausgaben der QSP.

PJ2 – Curacao: Arno PB1HF ist vom 7.-21. März unter dem Rufzeichen PJ2/PB1HF von Curacao (IOTA SA-099) auf den HF-Bändern je nach Ausbreitungsbedingungen aktiv. QSL via PB1HF, LotW, eQSL, QRZ.com oder direkt.

PJ7 – Sint Maarten: PJ0DX ist eine neue Contest Station auf Sint Maartin und wird von Pat I8QLS, Gino I8ULL, Gianluca IC8WIC, Nino IK8ENH, Marco KC9FFV, Marco PJ7MF/FS4WBS und Pier W1NA betrieben. Die Conteststation hat ihr Debüt im ARRL DX SSB Contest, Aktivitäten in SSB und CW sind vom 1.-5. März geplant. QSL via IZ1MHY (siehe QSL-Info) und LotW.



T2 – Tuvalu: Tony 3D2AG ist vom 6.-13. März unter dem Rufzeichen T2AR von Funafuti auf den HF-Bändern (inklusive 60m) in SSB, CW, RTTY, JT65 und FT8 aktiv. QSL via 3D2AG via PayPal.

TN – Congo: Toni EA5RM hat bekanntgegeben, dass Mitglieder der Tifariti

Gang, auch bekannt unter dem Namen DX Friends, noch in diesem Jahr unter dem Rufzeichen TN5R aus dem Congo aktiv sein werden. Eine Webseite ist gerade im Aufbau, weitere Details gibt es in der nächsten Ausgabe der QSP.

TY – Benin: Ein multinationales Team bestehend aus DJ3CQ, DL1CW, DL3GA, F1HRE, F1ULQ, F4AZF, F5MFV, F5NTZ, OE7PGI und eventuell noch zwei weitere Amateure sind vom 7.-18. März unter der Leitung von Jean-Luc F1ULQ aus Benin aktiv. Es ist geplant, mit 4 Stationen auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten (RTTY, PSK und FT8) aktiv zu sein. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt. QSL via OQRS ClubLog oder via F5GSJ (direkt oder über das Büro)

V3 – Belize: Iain G4SGX ist vom 6.-16. März wieder unter dem Rufzeichen V31GX von Ambergris Caye (IOTA NA-073) urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80-6m hauptsächlich in CW und eventuell FT8 aktiv. Iain arbeitet mit 100W sowie Viertelwellen-Vertikalantennen über dem Meer sowie einer Inverted-L für 80m. QSL via Heimatrufzeichen, ClubLog oder LotW.

Paul VE3AX (im Bild) ist bis zum 4. April unter dem Rufzeichen V31AX von Consejo Shores (Belize) aktiv. QSL via M0URX (OQRS).



V4 – St. Kitts: John W5JON ist bis zum 16. März unter dem Rufzeichen V47JA auf allen Bändern von 120-6m in SSB aktiv. QSL nur direkt via W5JON oder via LotW.

VP6 – Ducie: 14 Amateure sind vom 20. Oktober bis 3. November von Ducie Island unter dem Rufzeichen VP6D aktiv. Die Landeerlaubnis, Visa und die Lizenzen wurden bereits ausgefertigt. Ducie befindet sich momentan auf Platz 29 in der Liste der gefragtesten DXCC-Entitäten. Das Team besteht zurzeit aus K3EL, HA5AO, W2LK, DJ9RR, WA6O, ZL3CW, N6HC, W1SRD, N6WM,

HA0NAR, PY2PT, N6XG und K5GS, eine Position ist noch unbesetzt. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten (inklusive FT8) geplant. Eine Webseite gibt es bereits unter vp6d.com.

XF4 – Revillagigedo: Die letzte Aktivität geht bereits auf 2011 zurück. Mark XE1B plant jetzt eine Aktivität vom 1.-15. März unter dem Rufzeichen 4B4B auf allen Bändern von 160-6m. Seine geplanten Vorzugsfrequenzen sind folgende: 1850, 3790, 70665/7165, 14195, 18140, 21295, 24940, 28475 und 50140 kHz

Mark wird mit einem IC-7600 sowie einer ACOM 1010 arbeiten, als Antennen kommen eine Langdraht-Antenne für 160m, eine Vertikalantenne für 80 und 40m, ein Spiderbeam für 20-10m sowie ein 4el-Beam für 6m zum Einsatz.

XX9 – Macao: Ein internationales Team bestehend aus XX9LT, PP1CZ, PR7AB, PY2MC, PY2SEX, PY2WAS, PY3MM, PY4BZ, PY5HSC, PY6RT, PY7XC und VU3RSB wird ab 9. März unter dem Rufzeichen XX9B auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und digitalen

Betriebsarten aktiv sein. QSL via PP1CZ oder das OQRS.

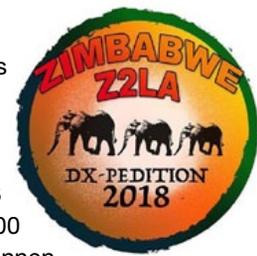
YJ – Vanuatu: Grant VK5GR ist vom 17.-29. April mit seiner Familie auf Efate (OTA OC-035) und wird von dort urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen YJ0AG auf allen Bändern von 80-10m hauptsächlich in digitalen Betriebsarten (RTTY, FT8, PSK, Olivia) sowie SSB und etwas SSTV aktiv sein. Er wird versuchen, hauptsächlich während der Short Path Öffnungen nach Europa, wo Vanuatu sehr gefragt ist, aktiv zu sein. Als Station kommen ein Elecraft K3 mit KPA500, ein Hexbeam für 20-10m sowie eine Multiband-Vertikal für 80-10m zum Einsatz. QSL via M0OXO (OQRS) bzw. VK5GR (Büro).

YN – Nicaragua: Jim WB2REM und Mark WY1G sind bis zum 6. März unter dem Rufzeichen H72DX aus Nicaragua in SSB, CW und FT8 aktiv. QSL via ClubLog OQRS oder direkt via WY1G (siehe QSL-Info).

Z2 – Zimbabwe: Rune LA7THA, Arne LA7WCA und Thor LA9VPA sind vom 2.-11. März unter dem Rufzeichen Z2LA

urlaubsmäßig aus Zimbabwe aktiv. Gearbeitet wird mit einem SunSDR Pro II, einem Elecraft KX3 sowie zwei Juma 1000 Endstufen. Als Antennen kommen eine Inverted L for 160 und 80m, ein Dipol für 30 und 40m sowie ein SP7IDX Hexbeam für 20-10m zu Einsatz. Als Empfangsantennen werden eine SAL 30, zwei BEV-Antennen von remoteqth.com und eine BOG von K1FZ eingesetzt. Unter <http://www.la-9vpa.com/z2la/> gibt es auch eine Webseite. Das Log wird in ClubLog eingespielt, QSL-Manager ist M0OXO.

ZF – Cayman Islands: Adrian AA5UK ist vom 1.-4. März unter ZF2AE von Grand Cayman und vom 5.-10. März unter ZF2AE/ZF8 von Little Cayman urlaubsmäßig auf allen Bändern von 40-6m mit einem ICOM IC-7300 sowie einer Vertikalantenne aktiv, wobei er sich auf digitale Betriebsarten (FT8, RTTY, PSK) und etwas SSB konzentrieren möchte. QSL direkt via AA5UK, LotW und eQSL.



DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

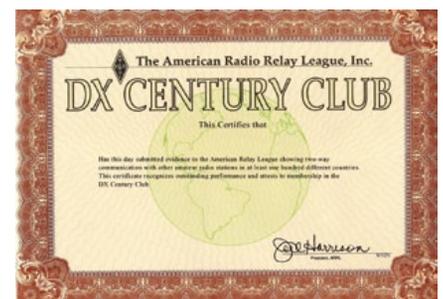
- 4W/OZ1AA** East Timor
- 5A1AL** Libya, alle Aktivitäten
- 5T0WP** aktuelle Aktivität
- 5T2AI** aktuelle Aktivität
- FT5WQ** Crozet
- FT5XT** Kerguelen Island
- P5/3Z9DX** North Korea
- T6/IZ1CCK** Afghanistan
- TZ5XR** Mali, aktuelle Aktivität
- Z60A** Kosovo, aktuelle Aktivität

Fusaro W3IZ weist ausdrücklich darauf hin, dass die Sicherheit beim Fahren an erster Stelle stehen muss. Alle Details zum Mobile DXCC Operating Award findet an unter <http://www.arrl.org/mobile-DXCC>. Das Mobile DXCC ist eine einmalige Auszeichnung und kann nicht erweitert werden.

ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

Die ARRL hat Anfang Februar bekanntgegeben, dass ab sofort ein „Mobile DXCC Operating Award“ herausgegeben wird. Notwendig sind Kontakte mit zumindest 100 DXCC-Entitäten, die aus einem fahrenden Fahrzeug (Flugzeuge oder Boote werden nicht gewertet) mit Mobilantennen erreicht wurden. Der ARRL Radiosport Manager Norm

LOTW: 2E0XF, 3C0L, 3C1L, 4L9QQ, 5X2B, 6Y6J, 9A5O, 9G1SD, 9Z4Y, A41CK, AH0K, C5YK, C8X, CM2XN, DC7MA, DF4XF, DF8XC, DK1WI, DL1CLM, DL1RTL, DL1SMA, DL4MCF, DL4WQ, DL9CG, DM5TI, E31A, E79D, EA1MV, EI7JZ, EK3GM, EL2BG, EN0U, ES100A...Z, F4ESV, F4HMR, F5PAL, F6GLF, FK8IK, FY5KE, G00OR, G5K, GM0NRT, HB9ACA, HK0RMR, HK4FZ, IQ2XZ, IZ8GCP, JA1VRU, JA2INL, JH2XQY, JI1IXW, JP1HDK, JR8NOD, LZ2JOW,

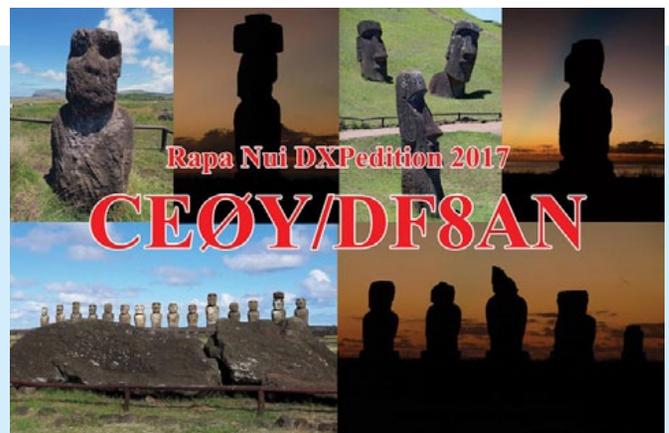


MU0GSY, OE3KLU, OH8AA, OM3JW, OT4A, OZ2U, PA3CPS, PD2RF, PG5V, PU0FDN, R0CAF, R2AAR, RL2D, RL6K, RN3CT, RT3K, RV3YR, S51R, S52D, S57YX, SM6CKU, SP3QDM, SP9KR, SQ7OWZ, T40HQ, T88RF, T13/W7RI, TR8CA, UK7AL, UN9L, UY0IO, UY0ZG, VA2LGT, VA3MJR, VA3WLD, VE2YNI, VE6UX, VK9AA, VP2MDL, WL7CG, XE1GK, XT2AW, YD0SDD, YL/ES5ZF, YL2KO, Z60A, ZA1WW, ZC4A, ZL3CW, ZL4PW und ZS1XG



DX-Kalender März

bis 4. März	ZF2AE , Grand Cayman Island, IOTA NA-016
bis 5. März	PJODX , Sint Maarten, IOTA NA-105
bis 6. März	H72DX , Nicaragua
bis 6. März	XV9HL , Vietnam
bis 10. März	FO/OE3GEA , Franz. Polynesien
bis 12. März	FG/F6HMQ, FG/F6GWV , T03Z, Guadeloupe, IOTA NA-102
bis 13. März	H40YM , Nendo, IOTA OC-100, Temotu Province
bis 14. März	W0FK/4 , Longboat Key, IOTA NA-034
bis 15. März	FG/F6ITD und T07D , Guadeloupe, IOTA NA-102
bis 16. März	3D2EU , Rotuma Island, IOTA OC-060
bis 25. März	4S7KKG , Sri Lanka, IOTA AS-003
bis 31. März	RI50ANO , Bellinghausen, South Shetlands, IOTA AN-010
bis 31. März	4U13FEB , Sonderrufzeichen, Italien
bis 31. März	ES100A-ES100Z , Sonderrufzeichen, Estonia
5.-10. März	ZF2AE/ZF8 , Little Cayman Island, IOTA NA-106
2.-11. März	Z2LA , Zimbabwe
9.-11. März	HL4/JA8COE/5 , Namhae Island, IOTA AS-081
1.-15. März	4B4B , Socorro Island, Revillagigedo, IOTA NA-030
2.-15. März	XR0YD , Osterinseln, IOTA SA-001
13.-16. März	H44YM , Guadalcanal, Solomon Islands, IOTA OC-047
9.-17. März	XX9B , Macao
10.-17. März	TX5X , Tahiti, Franz. Polynesien, IOTA OC-046
7.-18. März	TY , Benin
13.-18. März	DU1/SP5APW , Palawan Island, IOTA OC-127
17.-18. März	ZV1C , Ilha Cedro, IOTA SA-029
9.-19. März	TN5R , Congo
13.-19. März	VE7ACN/7 , Quadra Island, IOTA NA-091
10.-20. März	9M0W , Spratly Islands, IOTA AS-051
März	LZ40MS , Sonderrufzeichen, Bulgarien
März	3D2JS , Fiji, IOTA OC-016
März	D2TI , Tigres Island, IOTA AF-108
März	EI50AOM , Sonderstation, Irland
März	H44MS , Solomon Inseln
März	JW2US , Bear Island, Svalbard
März	PF2018YLS , Sonderrufzeichen, Niederlande
März	9L1T , Sherbro Island, Sierra Leone, IOTA AF-056
bis April	VP8DPJ , Adelaide Island, Antarktis, IOTA AN-001
bis 1. April	VY0ERC , Ellesmere Island, IOTA NA-008
bis 4. April	V31AX , Belize
bis 30. April	ZS8Z , Marion Island, IOTA AF-021
24. Mär.-2. April	7Q7EI , Malawi



20. Mär.-4. April	FK/5B4ALX , New Caledonia, IOTA OC-032
2.-9. April	VA7XW/VE2 , Havre Aubert Island, IOTA NA-038
11.-16. April	VK5MAV/9 , Cato Reef, IOTA OC-265
5.-17. April	3B7A , Saint Brandon Islands, IOTA AF-015
10.-17. April	VE7ACN/VE2 , Harrington Island, IOTA NA-084
17.-19. April	YJOAG , Efate, Vanuatu, IOTA OC-035
20. Mär.-29. Apr.	8P6DR , Barbados, IOTA NA-021
17.-29. April	YJOAG , Efate, Vanuatu, IOTA OC-035
April	LZ362ME , Sonderrufzeichen, Bulgarien
April	PF2018SLO , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis Mai	JW2US , Bear Island, IOTA EU-027, Svalbard
bis Mai	H44MS , Solomon Islands
Mai	PF2018BOL , Sonderrufzeichen, Niederlande
Mai	LZ110SAE , Sonderrufzeichen, Bulgarien
bis 31. Mai	5V1JE , Togo
29. Apr.-3. Mai	C96RRC , Mozambique Island, IOTA AF-088
29. Apr.-3. Mai	H40 , Duff Island, IOTA OC-179
5.-9. Mai	C96RRC , Mozambique Island, IOTA AF-088
15. Feb.-10. Mai	HR5/F2JD , Honduras
bis 1. Juni	JW4JSA , Bear Island, IOTA EU-027, Svalbard
bis 30. Juni	VR20 , Sonder-Präfix, Hong Kong
bis 30. Juni	DM90AIW , Sonderstation, Deutschland
bis 30. Juni	HH70A , Sonderrufzeichen, Haiti
Juni	PF2018HIN , Sonderrufzeichen, Niederlande
Juni	KH1 , Baker Island, IOTA OC-089
Juli	PF2018FRA , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis August	UA4RX/1 (RI1FJ) , Heiss Island, Franz Josef Land, IOTA EU-019
bis 24. August	II6CNT , Sonderrufzeichen, Italien
1.-9. August	CY9C , St. Paul Island, IOTA NA-094
August	PF2018HAR , Sonderrufzeichen, Niederlande
September	PF2018DOK , Sonderrufzeichen, Niederlande
Oktober	PF2018WOR , Sonderrufzeichen, Niederlande
November	PF2018STA , Sonderrufzeichen, Niederlande
Dezember	PF23018xxx , Sonderrufzeichen, Niederlande



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die neue IOTA-Webseite ist im Internet unter <https://www.iota-world.org> erreichbar, die alte Seite unter <http://www.rsgbiota.org/> ist jedoch ebenfalls noch vorhanden. Leider haben sich die Webmaster der neuen Seite dafür entschieden, keine Details für zukünftige oder aktuelle IOTA-Aktivierungen mehr zu publizieren.

Aktivitäten:

AS-081 Taka JA8COE ist vom 9.-11. März unter dem Rufzeichen HL4/JA8COE/5 von Namhae Island auf allen HF-Bändern in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via JA8COE, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über das OQRS von ClubLog.

AS-153 Mitglieder des West Bengal Amateur Radio Club VU2MQT sind bis zum 31. März wieder unter dem

Rufzeichen AU2WBR von Sangar Island auf den HF-Bändern aktiv. QSL via VU2NRO.



EU-064 Geoffrey F4FVI, Suly F4FGV, Chris F4GTB, Maurice F5NQL, Patrice F6GCP und Fab F4GYM sind vom 28.-29. Juli (im IOTA-Contest) unter dem Rufzeichen TM6N von Noirmoutier Island aktiv. QSL via F4GYM, via Büro, eQSL oder LotW.

Eine Gruppe von YLs aus vier Ländern (Rosel DL3KWR, Evelyn F5RPB, Siggi DK2YL, Dora HB9EPE, Joana DJ5YL, Mado F1EOY, Anna TF3VB, Chantal HB9FRC, Michaela DL1TM, Claudine F5JER, Vala TF3VD, Gabriella HB9GNP, Marie-Jo F4, Eva HB9FPM und Christine F4GDI) sind vom 25.-31. August unter TM64YL auf verschiedenen HF-Bändern aktiv. QSL direkt via F4GHS.

NA-038 Mikhail VE7ACN ist vom 2.-9. April unter dem Rufzeichen VA7XW/VE2 von Havre Aubert Island auf verschiedenen HF-Bändern aktiv. QSL via VE7ACN, wahlweise direkt, über das Büro, ClubLog OQRS oder LotW. Weitere Informationen findet man auch unter <https://www.ve7acn.com>.

NA-084 Vom 10.-17. April ist Mikhail VE7ACN unter dem Rufzeichen

VE7ACN/VE2 von Harrington Island auf verschiedenen HF-Bändern aktiv (siehe auch NA-038).

NA-085 K5TEN ist vom 2.-9. Juni unter dem Rufzeichen K4D von Dog Island auf allen Bändern von 40-6m hauptsächlich in SSB und CW aktiv. Die Insel wird von 60% der Inseljäger benötigt und kann nur mittels einem Privatboot erreicht werden. Auf der Insel gibt es keine Straßen oder Geschäfte. Er wird mit einem ICOM 706 sowie einem OCF-Dipol in ca. 12m Höhe arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.

NA-091 Mikhail VE7ACN ist vom 13.-19. März unter dem Rufzeichen VE7ACN/7 von Quadra Island auf den HF-Bändern aktiv. Siehe auch NA-038.

OC-138 Jacek ist vom 13.-18. März unter dem Rufzeichen DU1/SP5APW von Palawan Island hauptsächlich in SSB auf 20 und 17m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder das Büro, sowie über LotW oder OQRS.

OC-265 Andy VK5MAV ist vom 9.-16. April unter dem Rufzeichen VK5MAV/9 von Cato Reef auf den HF-Bändern aktiv. QSL via ClubLogs OQRS oder via RN3RQ.

SA-029 Das Cabreuva DX Team ist vom 17.-18. März unter dem Rufzeichen ZV1C von der Ilha Cedro auf 80, 40, 20, 15 und 10m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via PU2VCP (siehe QSL-Info).

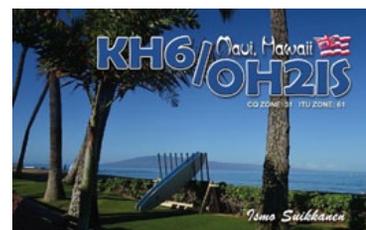
QSL-Info

3C1L	YL2GN, Ziedonis Knope, PO Box 55, LV-4501 Balvi, Latvia
3DA0AQ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
5H0JK	Janusz Babol Vel Sobczyk, 8433 Southside Blvd Apt #2711, Jacksonville FL 32256, USA
5T2AI	NI5DX, William M Loeschman, 717 Milton, Angleton, TX 77515, USA
5V1JE	John Everman, Unit 2300 Box 840, DPO AE 09817, USA
5V7SM	C.A.R Marc, BP 1013, 87050 Limoges Cedex 2, France
6Y2T	VE3DZ, Yuri Onipko, PO Box 73, 55 Kelfield St., Etobicoke, ON M9W 5A3, Canada
8J1RL	JG2MLI, Yath Yoshikawa, Johoku 1-63-2, Nishi, Nagoya City Aichi Pref. 451-0023, Japan
8P6DR	G3RWL, Richard Limebear, 60 Willow Road, Enfield EN1 3NQ, England
9XSDA	MOUPL
9XOTA	KE4TA, Alan E Norman, 2210 Kigali Place, Dulles, VA 20189-2210, USA

CE0Y/DF8AN	DF8AN, Michael Noertemann, Neustadt 18, D-37154 Northeim, Deutschland
DP1POL	DL1ZBO, Rainer Hilgardt, Hans-Sachs-Weg 38, D-64291 Darmstadt, Deutschland
E31A	JH1AJT, Zorro Miyazawa, PO Box 8 Oiso, Naka-Gun Kanagawa 255-0003, Japan
E44YL	IK3GES, Gabriele Gentile, Via Baratta Vecchia 240, I-31022 Preganziol TV, Italy
FK4WCG	Patrick R Citerne, BP 9543, F-98807 Noumea, New Caledonia
FM/OH2IS	OH2IS, Ismo Suikkanen, Pulmusentie 5, Espoo 02660, Finland
FY4VA	DL7BC, Hartwig Kauschat, Thürachstr. 26a, D-79189 Bad Krozingen, Deutschland
H40YM	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
H44YM	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
H72DX	WY1G, Mark G Bevan, 83 Poeter Hill Road, Cummington, MA 01026, USA
HH2AA	NR6M, Rex A Turvin, 18040 W Banning St., Casa Grande, AZ 85193, USA

QSL-Info

HH2MK	EB7DX, Dsvld Liañez Fernandez, PO Box 163, 21080 Huelva, Spain
J52EC	IZ3BUR, Livio Pesavento, Via A Bertoldi 19, Mizzole, I-37141 Verona, Italy
OA4/WJ2O	N2ZN, Kenneth J Boasi, 560 Root Rd., Brockport, NY 14420, USA
PJ0DX	IZ1MHY, Andrea Gili, Via Scorpacciano 1, I-19034 Luni (SP), Italy
S01WS	EA2JG, Arseli Echeguren Bardeci, Barrena 6, Luiaondo, Alava 01408, Spain
T2TT	N7RO, Richard J Moen, 2935 Plymouth Dr., Bellingham, WA 98225, USA
T45FM	RW6HS, Vasily Kasyanenko, PO Box 8, g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
T07D	F6ITD, Jean-Pierre Berthoumieux, 29 rue de Cammas, F-31650 Saint Orens de Gameville, France
V26PE	VA3ZC, Paul K Egan, LPH1, 40 Old Mill Rd., Oakville, ON L6J 7W2, Canada
VP2MKG	K5KG, George I Wagner, 5113 Higel Ave., Sarasota, FL 34242, USA
XT2AW	M00XO (http://m00xo.com/oqrs/)
XV9HL	HL1AHS, Sookun Chae, 1007 Jeil Bldg., 379 Yeouidaebang-ro, Yeoungdeungpo-Gu, Seoul 07333, South Korea
ZF2LC	W2SM, James L Cary, 15 Overhill Rd., Ocean, NJ 07712, USA
ZF9CW	K5GO, Stanford J Stockton, PO Box 73, Siloam Springs, AR 72761-0073, USA
ZS1/R1CC	DJ1ND, Klaus Dittmar, Hühllweg 45, D-95448 Bayreuth, Deutschland
ZF2AE	AA5UK, Adrian D Engele, 2738 N Pine Grove Apt. 1003, Chicago, IL 60614, USA
ZF2PG	K8PGJ, Peter M Gladysz, 4633 Riverchase, Troy, MI 48098, USA
ZV1C	PU2VCP, Pedro Pioli, PO Box 569, City Indaiatuba, SP 13330972, Brazil



Kurz notiert ...

- Der aktuelle Winter-Newsletter 2018 der INDEXA kann ab sofort unter folgender URL kostenlos heruntergeladen werden: <http://indexa.org/documents/newsletters/Newsletter-Issue-120-Winter%202018.pdf>. In der aktuellen Ausgabe findet man einen interessanten Artikel über die XX9D Aktivierung aus Macau (in englischer Sprache). Alle älteren Newsletter-Ausgaben kann man sich ebenfalls von der Homepage herunterladen.



INDEXA

Helping to Make DX Happen Since 1983

Winter 2018 www.indexa.org Issue 120

A 501(c)(3) non-profit organization for the advancement of amateur radio, worldwide peace, and friendship.

INDEXA

Helping to Make DX Happen Since 1983

Winter 2018 www.indexa.org Issue 120

A 501(c)(3) non-profit organization for the advancement of amateur radio, worldwide peace, and friendship.

INDEXA

NDSD: Bob Schmitt, President
 K5YC: John Scott, Vice President
 W5OK: Dick Williams, Sec. Treasurer
 K5RL: Ralph Foster, Chm. Sec. of Div.
 CE3CT: Ralph Bennett, Director
 D4DB: Frank Langner, Director
 J2JPE: Joe Ann, Director
 K1MAB: Mary Hebert, Director
 K4WQJ: Gary Dunn, Director
 K4JSE: Bob Abner, Director
 N7TU: Len Dettuli, Director
 W5WZ: Amy Brinkley, Director

XX9D—45,000 QSOs from Macau . . . Or How to Overcome Problems
 By Werner Hasemann, DJ9KH



The XX9D Team (left to right): DM2AYO, DJ9KH, DL3SHH, DL2HWA, DL4EVA, DL3RNS, DL3ARQ, KX3T, DL2AJJ and DL7YEE.

As we were sitting together at the pool in Sri Lanka last year we tried to find an answer to the question foremost in every DXpedition planner member's mind: Where do we go next?

Our team members preferred Pacific destinations in the past but had to accept that propagation on shortwave will slow down the next 5 to 7 years. A successful expedition with a moderate number of QSOs could then only be made from locations closer to the radio amateur hot spots of Europe, Japan and North America. At last we found that Macau would be an attractive spot being as it was on several Most Wanted Lists and offered the chance to have pile-ups around the clock.

Macau was accepted by the team as the next target, and preparations began with collecting information:
 What about the last expeditions to Macau?
 Who could be helpful for us in Macau?
 What did we learn during our last activities on the Marshall Islands and Sri Lanka?

We found DL8LE, PG5M, IK7YTT and X0BLT (Born) as Macau-insiders with actual experience of Macau. They supported us with information and connected us and our needs to the management of

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
 Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE5RC – Michael Breckner, 0677 62453402, breckneroe5rc@a1.net; **VERKAUFE:** einen Kenwood TS50S All Mod 100W Transceiver von 1,6–10m Band um VB 150,- €; einen YAesu VHF UHF All Mod Transceiver 25W – 2m 70cm 6m Band mit eingebauten Netzgerät um VB 190,- €; ein Leader-Oscilloscop 20 Mhz (wie neu) um VB 90,- €; ein Gitterparapol 90cm mit LNB für ATV 13+23 Mhz um VB 60,- €; zwei Antennen 70cm à 13 Elemente, beide um VB 50,- €; alle Geräte in UFB-Zustand, nur gegen Selbstabholung!

OE1KYA – Kurt, kurt.gonano@a1.net, Tel. 0664 1021317; **VERKAUFE:** VIDEO Mischpult WJ-MX 12 von PANASONIC, gebraucht, in sehr gutem Zustand, voll funktionsfähig um 200,- €, Selbstabholung in Wien 1110, oder bei Versand zuzüglich Versandkosten

abzugeben. Besonders geeignet für Amateur-ATV sowie zum Herstellen von gehobener VIDEO-Filmschnittqualität und diversen Einblendungen. Original Deutsch- und Englisch-Manual inkludiert.

OE7DBH – Darko Banko, oe7dbh@tirol.com **VERKAUFE:** BU500 UPconverter, neu, 169,- €, für künftigen EsHail2 Satellit, Twin LNB 88,- €, für SSB und DATV, Single LNB 40,- €, für DATV. HV320 DVB Sender 70....2600MHz BW1–8MHz, neu, 290,- €.

OE6PJD – Joachim Pock, oe6pjd@gmail.com, 0680 4445340; **VERKAUFE:** MX-62M Duplexer KW/VHF/UHF NP 60,- €, um 40,- €, originalverpackt, K-701M Mag. Fuss 17cm Durchmesser, NP 64,- €, um 45,- €, originalverpackt, CN-801 1,8–200 Mhz, Kreuzzeiger (zeigt bei 144 Mhz nicht richtig

an), 50,- €, MA-5B Cushcraft 3el. KW Yagi, NP 560,- €, um 300,- €. Diverse AFU-Bücher, bitte Liste anfordern.

OE5LFL – Hans, Tel. 07672 95866, lejeune.gmd@gmail.com; **VERKAUFE:** funktionsfähig aufgebaute Funkpeilanlage aus Flugzeug, drei Frequenzbereiche von 200 bis 1700 kHz, Stromversorgung 24V=, ca. 3A Anlage besteht aus: Ferrit-Peilantenne, HF-Modul, ZF- und Auswertmodul, Abstimmeinheit mit S-Meter, Lautstärkeregl., Umschaltung Peilen/Hören, Umschaltung AM/CW, Anzeigegerät für Richtung, hören und peilen von Lang- und Mittelwellenstationen, sehr ausführliches Handbuch, Preis: 220,- €, Gratis-Versand innerhalb Österreichs in zerlegtem Zustand oder Selbstabholung mit Funktionstest vor Ort, Versandkosten für andere Länder bitte anfragen.

- Der irrtümliche Atomraketenalarm in Hawaii zeigte deutlich die Abhängigkeit von Mobiltelefonen und anderen modernen Technologien sowie die auftretenden Probleme, wenn diese vertrauten Kommunikationsmittel unzuverlässig funktionieren. Im Video der NBC wird gezeigt, wie in einer solchen Situation Funkamateure helfend einspringen und Leben retten können. Zu diesem Zeitpunkt hielt sich auch Michael OE6MBG in Hawaii auf. Im englischsprachigen Video sind KH6YY, KH7U, AH7RY und andere hawaiianische Amateure zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=dO09aMGMizM&feature=youtu.be>.

- Ab sofort sind 4 weitere Länder auf 60m aktiv: Tschechische Amateure haben jetzt die neuen WRC-15 60m-Zuweisungen im Bereich von 5351,5-5366,5 kHz sowie ihre bereits bestehenden 12 60m-Kanäle benutzen. Die WRC-15 Bereiche sind auf individueller Basis mit maximal 15W EIRP verfügbar. Der Amateurfunkverband in Neuseeland hat eine Lizenz verhandelt, die es den Amateuren erlaubt auf 60m (5353 kHz sowie der Bereich von 5362-5364kHz) mit maximal 10W EIRP auf sekundärer Basis zu verwenden. Isländische Amateure können jetzt die WRC-15 Bereiche von 5351,5-5366,5 kHz auf sekundärer Basis mit maximal 15W EIRP benutzen.

Argentinische Amateure können ebenfalls die wrc-15 Bereiche von 5351,5-5366,5 kHz mit maximal 25W EIRP verwenden.

- Ein neuer Release Candidate der WSJT-X Software wird Ende Februar/Anfang März veröffentlicht. In dieser Release wird ein neuer FT8 DXpeditions-Mode vorgestellt, der es DXpeditionen ermöglichen wird, FT8-Kontakte mit höchstmöglichen Raten zu machen. Dieser neue Modus wird bis zu 5 gleichzeitige Kontakte ermöglichen, was im Idealfall mehrere hundert QSOs pro Stunde erlauben wird. Wer im Sommer die KH1-DXpedition von Baker Island in FT8 arbeiten möchte, benötigt zumindest diese neue Version von WSJT-X. Eine Vorabversion des „FT8 DXpedition Mode User Guide“ findet man unter http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/FT8_DXpedition_Mode.pdf. Es ist empfohlen, sich noch vor einer großen Expedition mit der Software zu beschäftigen.

Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster

<https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air)

www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air)

www.sota.org.uk/

SOTAwatch2

<http://www.sotawatch.org>

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)

wwff.co



Hier eine Liste mit Links zu sehr interessanten Videos, hauptsächlich Aktivitäten aus der Antarktis. Viele der Videos dauern um die 60 Min. oder länger und sind sehr informativ (und zeigen auch, was für einen Aufwand es bedeutet, aus diesen Gebieten/Entitäten aktiv zu sein).

3Y0PI Cape Eva Camp, Peter I,

<https://www.youtube.com/watch?v=CYRy94cFK4M>

FT5XO Kerguelen, <https://www.youtube.com/watch?v=fXJgL8ukluA>

FT5YJ Wandel Island, Antarktis,

<https://www.youtube.com/watch?v=poMxAnKhzwM>

LU/FT5YJ Almirante Brown, Antarktis,

<https://www.youtube.com/watch?v=qPQYa25hC20>

VK0EK Heard Island,

<https://www.youtube.com/watch?v=3fFt-E6DWdc>

VK0IR Heard Island, <https://vimeo.com/121445124>

VP8DLM Danco Island, Antarktis, <https://www.youtube.com/watch?v=4ONE3psnJG4>

VP8GEO South Georgia, <https://vimeo.com/121317595>

VP8ORK South Orkney, <https://vimeo.com/121222178>

VP8SGI South Georgia, <https://vimeo.com/167696385>

VP8SSI South Sandwich, <https://www.youtube.com/watch?v=d5B2oo9-Sjw>

VP8SSI (2) South Sandwich, <https://www.youtube.com/watch?v=0X0SUzptjzw>

VP8STI Thule Island, South Sandwich, <https://vimeo.com/170266606>

VP8THU Thule Island, South Sandwich, <https://vimeo.com/121317593>

ZL9CI Campbell Island Station, <https://vimeo.com/121857792>

4W/K7CO <https://www.youtube.com/watch?v=aLp6FLPcUNE>

H44GC <https://youtu.be/ctG50F1p-kl>

R71RRC <https://youtu.be/MgYqGSvAbPQ>

RA1ALA/p https://youtu.be/tCUoYzRW8_c

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

T07CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9AK>

TX7G <http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC <http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>

Klassenbeste RMDR-Performance und schnelleres Echtzeit-Spektrumskop mit noch höherer Auflösung

JETZT LIEFERBAR!



Features

Innovatives HF-Direktabtast-System

Erstaunliche 110 dB* RMDR

* repräsentativer Wert bei 2 kHz Frequenzabstand, CW und 500 Hz Bandbreite

Zwei unabhängige, völlig gleichwertige Empfänger

ICOM Distributor für Österreich:

 **Funktechnik Böck**

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-16

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at

Österreichische Post AG, SP 02Z030402 S, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, 2351 Wr. Neudorf